

# Verliebt in den feind meines Vaters

Von Liamarie2012

## Inhaltsverzeichnis

<b>Prolog: Prolog</b>	2
<b>Kapitel 1: Was soll ich dagegen tun</b>	3
<b>Kapitel 2: Sakuras Bodyguard</b>	8
<b>Kapitel 3: Das Bild</b>	13
<b>Kapitel 4: Roses and a Date</b>	21
<b>Kapitel 5: Date und Verdacht</b>	25
<b>Kapitel 6: Sakuras Mutter</b>	29
<b>Kapitel 7: Sasukes Rache kommt ins Rollen</b>	32
<b>Kapitel 8: Ich will sie nicht auch noch verlieren</b>	39
<b>Kapitel 9: Grausames erwachen</b>	44
<b>Kapitel 10: Brief für Aron, Sushi für Sasuke</b>	48
<b>Kapitel 11: Essen für 2?</b>	52
<b>Kapitel 12: Gezeichnet für immer</b>	55
<b>Kapitel 13: Das Ende eines Mannes</b>	56

## Prolog: Prolog

Ich hab mir mein Leben eigentlich anders vorgestellt. Mit einem Vater der einen normalen Job hat und einer lebenden Mutter. Ja ihr habt richtig gelesen meine Mutter ist tot und mein Vater hat alles andere als einen normalen Job. Er ist nämlich Mafiaboss. Ja richtig M-A-F-I-A !! Schreckliche Vorstellung, oder. Ich meine Welches 19-jährige Mädchen wünscht sich einen Mafiaboss als Vater. Genau keiner. Gut es hat auch seine Vorteile z.B. Ich bekomme alles. Aber das er sich ständig Sorgen um mich macht ist einfach Schrecklich. Und das ist noch nicht alles. Er zwingt mich Sai Hygurashi zu heiraten. Diesen widerlichen Schleimlappen. Sai ist der Berater meines Vaters und sein engster Vertrauter. Auch das habe ich mir anders vorgestellt ich wollte mir den Kerl, den ich mal heiraten selbst aussuchen. Aber was kriegen ich? Einen totalen Schleimer bei meinem Vater und einen strengen 'Verlobten' bei mir. Es ist total scheiße. Er lässt mein Handy orten wenn ich zu spät komme oder schickt Bodyguards um mich zu suchen und wenn ich dann zu Hause bin. Schreit er mich an oder verpasst mir ab und zu mal eine und droht mir falls ich vorhabe es meinem Vater zu erzählen und selbst wenn ich es ihm erzählen würde, er würde mir nicht glauben, weil 1. Er weiß das ich Sai eigentlich nicht unbedingt heiraten will. 2. Ich schon vieles versucht habe um ihn davon zu überzeugen, dass Sai nicht der richtige für mich ist und 3. Er würde Sai mehr glauben als mir und er vertraut Sai auch mehr. Sai ist für meinen Vater wie ein Sohn und ich bin einfach nur die Frau an Sais Seite nicht mehr und nicht weniger. Nicht ich übernehme mal die Organisation meines Vaters sondern Sai. Ist ja jetzt auch egal. Ich erzähle euch jetzt mal meine Geschichte.....

..Upsie fast vergessen.

Mein Name ist Sakura Haruno ich bin 19 Jahre alt geboren am 28. März. Ich habe rosafarbenes Haar die mir bis zur Mitte meines Rückens geht. Am Anfang hasste ich meine Haare aber jetzt liebe ich sie und die Männerwelt findet sie auch nicht schlecht. Ich studiere momentan allgemein Medizin und arbeite in einem kleinen Café in der Nähe meines College. Dort arbeitet auch meine beste Freundin Konan. Mein Vater wollte nicht, dass ich arbeite aber ich habe mich durchgesetzt. Also eines ist auf jeden Fall klar mein Leben ist alles aber nicht NORMAL.

Das war der Prolog  
schreibt mir bitte wie es euch gefallen hat

VLG Liamarie2012

# Kapitel 1: Was soll ich dagegen tun

Sakura PoV

Als ich am nächsten Morgen aufwachte lag Sai nicht mehr im Bett. Vermutlich war er schon bei meinem Vater im Büro oder machte einen Botengang für meinen Vater. Ich lies mich noch einmal zurück ins Bett fallen und schloss meine Augen öffnete sie aber sofort wieder, da es etwas schmerzte mein rechtes Auge zu schließen. Also setzte ich mich wieder auf und stand langsam auf um ins Bad zu gehen. Vorsichtig sah ich in den Spiegel und was ich da sah wahr wirklich schrecklich mein Auge war leicht angeschwollen und hatte eine bläulich, rötliche Farbe. „Ich sehe einfach schrecklich aus.“ Im Schrank kramte ich nach meiner Schminke und fing an das Veilchen so gut es eben ging zu überdecken. Jede Berührung tat weh aber ich biss mir auf die Zähne und deckte es weiter mit schminke ab. Keine Ahnung wie lange ich gebraucht habe bis man es nicht mehr so gut erkennen konnte, aber mit dem Ergebnis war ich doch sehr zufrieden. Nach dem ich mich fertig gemacht habe sprich, Haare kämmen, Zähne putzen usw. ging ich ins Schlafzimmer zurück um anzuziehen. Danach machte ich mich auf den weg in die Küche und dort saß jemand dem ich heute eigentlich nicht begegnen wollte. Sai. „Auch mal wach Sakura?“ Ich sah zu Sai er wirkte ruhig und machte nicht den an Schein als würde er wieder auf mich los gehen. „Ähm..ja. Wie lange bist du den schon wach?“ Während ich ihn das fragte macht ich mir einen Kaffee und eine Scheiben Toast mit Schokolade. „Schon 2 Stunden. Aber sag mal..seit wann schläfst du so lange Sakura? Es ist halb zwölf?“ „Ich brauchte mal einen gesunden und langen Schlaf.“ Vermutlich nickte Sai denn er antwortet mir nicht. Ich ging zu ihm und setzte mich neben ihn an den Tisch. Lange Zeit herrschte zwischen uns beiden stille bis ich sie brach. „Sai?“ „Mhh.“ „Konan und ich wir..wir wollten heute in die Stadt.“ „Und?“ „Ich wollte dich fragen ob es okay ist.“ Gott wie ich das hasse Sai nach Erlaubnis zu fragen. Aber ich will auch keinen Stress mit ihm oder meinem Vater, denn ich weis ja was passiert wenn Sai sauer wird. Er schlägt mich oder schlimmeres und er erzählt es meinem Vater und der ist dann wieder enttäuscht von mir. Nie wollte ich meinen Vater enttäuschen. Schon als Kind nicht. „Von wann bis wann?“ Überrascht sah ich auf, denn ich habe etwas anderes erwartet. „Von 15 Uhr bis um 18 Uhr vllt auch länger ich weis nicht.“ Sai klappte die Zeitung zu, die er gerade las und sah mich an. „Gut aber du bist zwischen 18 Uhr und 18:30 wieder hier, verstanden?“ Ich nickte nur und Sai stand auf und verließ die Wohnung ohne ein weiteres Wort zu sagen. Erleichtert stieß ich die Luft aus. Vllt habe ich heute Glück und der Tag endet ohne Schläge. Nachdem ich mit meinem Frühstück fertig war räumte ich alles weg und setzte mich ins Wohnzimmer uns sah mir die Nachrichten an.

„Gestern Abend fanden Passanten eine Leiche im Fluss Sumida im gleichnamigen Stadtbezirk Sumida. Die Polizei gab folgende angaben heraus: Ein junger Mann mit langen Haaren man schätzt ihn auf ca. 30 Jahre. Wir werden ein weiteres mal darüber berichten, wenn mehr Informationen vorhanden sind. Nun zum Wet..“

Ich schaltete den Fernseher aus. Hoffentlich hat mein Vater damit nichts zu tun. Aber selbst wenn kann es ihm eh wiederum keiner nachweisen da seine Cleaner und auch die Männer, die den Auftrag erledigen gute Arbeit leisten. Ich hatte keine Lust mehr

auf fernsehen und nahm deshalb mein Buch und fing an zu lesen.

Um halb drei nahm ich mir ein Taxi und fuhr zu Konans Wohnung. Als das Taxi dort zum stehen kam wartete Konan schon auf mich. Sie stieg ins Taxi und wir fuhren weiter in die Innenstadt. Dort zahlte ich die Fahrt und gemeinsam mit Konan stieg ich aus. Wir liefen los. Es herrschte Stille zwischen uns beiden. Bis Konan sie brach. „Ist zwischen dir und Sai gestern noch etwas vorgefallen?“ „Ähm Nein. Eigentlich nicht. Wieso fragst du?“ „Nur so. Komm jetzt lass und doch endlich in einen Laden gehen und etwas kaufen.“ Konan nahm meine Hand und zog mich in den nächst besten Laden. Dort probierten wir einige Sachen an. Es machte wirklich Spaß. Ich musste einmal nicht an Sai und meinen Vater denken. An diese bescheuerte Hochzeit. „Was hältst du davon Konan?“ Ich trug ein rotes Cocktail Kleid ohne Träger. Mir gefiel es sehr gut. „Oh Saku das sieht sooo toll aus. Du musst es einfach kaufen.“ „Okay dann kauf ich es.“ Ich ging zurück in die Umkleidekabine, zog mir das Kleid aus und meine Sachen wieder an. An der Kasse bezahlte ich mit der Kreditkarte, die ich von meinem Vater bekommen habe. Zufrieden mit meinem Kauf verließen wir das Geschäft. „Saku lass uns einen Kaffee trinken gehen.“ Ich nickte nur. Konan und ich gingen in unser Lieblingskaffee und bestellten dort etwas zu trinken.

Sai PoV

„Man hat die Leichte gefunden. Aron.“ „Ich weiß Sai. Jetzt ist es nur noch eine Frage der Zeit bis Uchiha sich melden wird.“ Ich stand am Fenster und sah auf die belebten Straßen Tokios. Der junge Uchiha bereitet mir Sorgen. Ich weiß wie gefährlich er ist. Was für eine starke Persönlichkeit er hat und wie treu seine Männer sind. „Aron mir bereitet das immer noch Sorgen.“ „Was meinst du mein Freund.“ Er gesellte sich zu mir ans Fenster. „Sasuke Uchiha. Wenn es stimmt was Sarutobi sagte und wirklich Männer von Uchiha den Mord an seinem Bruder mitbekommen haben. Was wenn er sich rächt. Wenn er doch herausfindet, dass du eine Tochter hast. Du weißt genauso gut wie ich, dass Uchiha auf Außergewöhnliches steht und Sakura ist Außergewöhnlich. Wenn er Sakura in die Finger bekommt was das mit ihr. Dann hättest du die längste Zeit eine Tochter.“ Nun wurde es still im Raum. Aron schien nachzudenken, denn seine Stirn legte sich in Falten. „Sai wenn du recht hast mit dem was du sagst haben wir vllt doch ein Problem. Aber solange Uchiha nichts von sich hören lässt brauchen wir uns keine Sorgen machen.“ „Wenn du meinst. Ich werde nun gehen ich habe noch etwas zu erledigen. Mit diesen Worten verließ ich das Büro um meine Erledigungen zu machen.“

Konan PoV

Sakura und ich saßen im Kaffee. Jetzt wo Sakura mir gegenüber sitzt kann ich sehen, dass sie irgendetwas in ihrem Gesicht versucht zu verstecken. „Sag mal Saku.“ „Mhh.“ „Was hast du da im Gesicht.“ Reflexartig griff sie an ihr Auge. „Er hat dir ein Veilchen verpasst?“ Sie nickte nur. „Oh Gott Saku du musst endlich etwas tun. So kann es nicht weiter gehen.“ „Ich kann nichts tun Konan. Ende der Diskussion. Es ist meine Sache und nicht deine, okay?“ Wie kann man nur so Dickköpfig sein, wie es Sakura ist. Ich nahm einen Schluck von meinem Kaffee. „Konan ich würde wirklich gerne etwas dagegen tun. Aber ich kann es nicht. Wenn ich etwas tun würde. Wäre mein Vater“

enttäuscht von mir und das will ich nicht. Verstehst du?“ „ja ich verstehe das Sakura. Entschuldige meine Aufdringlichkeit.“ „Schon okay.“ Wir tranken aus und machten uns wieder auf den Weg um weiter zu bummeln.

Um viertel nach sechs trennten sich unsere Wege. Sakura musste nach Hause gehen also ging ich auch. Es war ein schöner Tag. Trotzdem machte ich mir Sorgen um sie.

### Sakura PoV

Der Tag war wirklich schön bis Konan mich fragte ob Sai mich mal wieder geschlagen hat. Am liebsten hätte ich sie angelogen aber ich bin darin ziemlich schlecht. Also musste ich die Wahrheit sagen. Natürlich verlangte sie von mir etwas zu tun. Was soll ich tun? Zur Polizei. Niemals. So würde ich meinem Vater schaden und das will ich und kann ich auch nicht und so sind wir wieder bei der Frage Wie? Ich könnte meinen Vater nie verraten. Also kann ich Sai auch nicht verraten.

Auf dem Weg nach Hause hoffte ich so sehr, dass Sai nicht zu Hause ist aber da habe ich umsonst gehofft. Als ich in der Wohnung das Wohnzimmer betrat saß er dort in Jogginghose. NUR in Jogginghose. „Ich bin wieder da.“ Sai drehte seinen Kopf zu mir und stand dann auf. Er kam auf mich zu. Als er vor mir stand legte er seine Hände auf meine Wangen. Ich sah nicht hoch. Sai musste sich zu mir herunter beugen da ich ihm nur bis zur Mitte seines Oberkörpers ging. Aber eins muss ich ihm lassen. Er hat einen gut gebauten Körper. So schnell konnte ich gar nicht schauen da küsste Sai mich auch schon. Seine Hände blieben leider nicht auf meinen Wangen sondern suchten sich einen Weg unter mein Shirt. Seine Hände bewegten sich an meinen Seiten auf und ab. Während er mich in einen Zungenkuss verwickelte. Wegen Mangel an Luft mussten wir uns von einander trennen. Sai hob mich hoch und drückte mich an die Wand. Durch den Aufprall musste ich kurz aufkeuchen. Wenn Sai mit mir schläft ist das alles andere als schmerzfrei. Sai zog mir mein Shirt über den Kopf und auch mein BH fand schnell den Boden. Er fing an meine Brüste zu kneten. Es schmerzt da er ziemlich grob ist. Ich spürte Sais Erregung zwischen seinen Beinen. Wieder nahm er mich und brachte mich ins Esszimmer. Dort knetete er weiter meine Brüste und mit seinem Mund verteilte er kleine Küsse auf meinem Hals. „Sai..ahh müssen wir es..wirklich..ahh..jetzt..tun? Ich bin müde und..ahh habe auch wirklich keine Lust.“ Er stoppte sofort. Er sah mir nun direkt in meine Augen. Plötzlich legte er seine Hände um meinen Hals und drückte mir die Luft ab. „Ob du willst oder nicht ist mir scheiß egal.“ Er drückte mehr zu. Ich keuchte. „DU wirst mit mir schlafen. Freiwillig oder unfreiwillig. Ich kann dich dazu zwingen oder du machst mit und es wird nicht ganz so arg weh tun. Verstanden?“ Ich sagte nichts. Sai drückte noch fester zu. „Ob du mich verstanden hast!?!“ „J-Ja“ brachte ich gerade so heraus. „Dann ist ja gut.“ Er nahm seine Hände von meinem Hals und machte da weiter wo er aufgehört hat. Schnell fand auch meine Hose und meine Unterwäsche den Weg auf den Boden. „Ahh so schön wie eh und je.“ Ich drehte meinen Kopf auf die Seite. Da es mir total peinlich ist wie Sai mich anstarrt. Ich hörte Stoff rascheln. Auch Sai ist nun nackt. Quälend langsam drang er in mich ein. Seine Hände legte er wieder auf meine Brust. Das Gefühl, wenn Sai in mich eindringt ist immer widerlich. Ich fühle mich schmutzig. Arg es ist schrecklich mit ihm zu schlafen. Mittlerweile kann mir das Stöhnen nicht mehr verkneifen. Es tut weh. Aber da wäre dann wieder die Frage. Was soll ich dagegen tun? Er bewegte sich immer schneller in mir und dann dauerte es auch nicht lange und er kam. Erschöpft lies er seinen Kopf

auf meine Brust fallen. Nach kurzer Zeit lies er von mir ab. Zog seine Kleidung hoch und sah zu mir. „Wasch den Tisch ab und räume deine Kleidung weg. Sai verließ den Raum. Zuerst nahm ich meine Sachen und brachte sie ins Bad. Dort nahm ich mir meinen Bademantel und zog in mir über. Im Esszimmer wischte ich den Tisch ab wurde aber von zwei Händen unterbrochen. Sai schlang seine Arme um mich. Und wieder fühlte ich mich unwohl. „Ich muss nun zu einer Besprechung mit deinem Vater. Warte nicht auf mich.“ Hatte ich auch nicht vor. Diese Gedanken behalte ich aber besser für mich. „Okay bis später.“ Sai drückte seine Lippen auf meinen Hals und ging dann. Erleichtert atmete ich aus. „Er ist weg.“ Nachdem auch der Tisch sauber war ging ich ins Bad und duschen. Das warme Wasser tat gut auf meiner Haut. Ich fühlte mich gleich besser. Nicht mehr dreckig, beschmutzt. Ich nahm mein Shampoo und fing an mich einzuseifen. Nachdem der Schaum abgewaschen war nahm ich wieder meinen Bademantel und ging in die Küche um mir Abendbrot zu machen. Eine Scheibe Brot mit Käse reichte mir. Ich ging ins Wohnzimmer und machte den Fernseher an. Wieder Nachrichten wider das gleiche Thema von heute Morgen

„Gestern Abend fanden Passanten eine Leiche im Fluss Sumida im gleichnamigen Stadtbezirk Sumida. Die Polizei gab folgende Angaben heraus: Ein junger Mann mit langen Haaren man schätzt ihn auf ca. 30 Jahre. Mittlerweile ist bekannt, dass es sich um Itachi Uchiha den älteren Bruder des Mafiabosses Sasuke Uchiha handelt. Wer könnte es gewagt haben sich mit der Yakuza anzulegen? Wir wissen es nicht. Aber eines ist klar. Sasuke Uchiha ist nun der letzte lebende Uchiha auf dieser Erde und er wird sich an für den Mord an seinem Bruder Itachi rächen. Steckt dort vllt ein Mafia Krieg dahinter oder hat es andere Gründe man weiß es nicht. Aber wir können nur hoffen, dass keine Unschuldigen Menschen etwas damit zu tun haben. Falls doch könnte das schrecklich enden. Nun zu einem anderen Thema...“

Oh nein. Da steckt auf jeden Fall mein Vater mit drin. Aber wieso tötete er Itachi Uchiha. Ich meine was hat er ihm getan? Ich denke ich werde ihn morgen einmal fragen. Ich schaltete auf einen anderen Sender. Auch dort wurde über den Mord berichtet. Auch auf den nächsten Sendern wurde nur von Itachi Uchiha berichtet. Dort sah ich auch ein Bild von Itachi. Er sieht wirklich gut aus. Ich schaltete weiter. Wieder Itachi nur diesmal kein Bild von Itachi sondern von seinem Bruder. Ich habe noch nie so einen gut aussehenden Mann gesehen. Schwarze Haare. Dunkle Augen und sein Blick ist so eiskalt und gleichzeitig so voller Ausdruckskraft. Das mir ein Schauer über den Rücken läuft. Schnell machte ich den Fernseher aus. „Gott dieser Blick. Ganz ruhig Sakura es war doch nur ein Foto. Bitte Vater habe nichts damit zu tun.“ Langsam stand ich auf und ging ins Schlafzimmer. Dort zog ich mich um und legte mich ins Bett

Nachts hörte ich Sai, wie er sich zu mir ins Bett legte. Soll ich ihn fragen oder nicht? Lieber nicht. Er würde mir nicht antworten. Also beließ ich es bei der Entscheidung morgen meinen Vater zu fragen.

Sai PoV

Nach dem kleinen Spaß mit Sakura fuhr ich zu Aron. Ich habe beunruhigendes in den Nachrichten gehört.

Ohne zu klopfen ging ich in Arons Büro. „Aron hast du dir mal die Nachrichten

Angesehen?“ „Nein wieso.“ Ich nahm die Fernbedienung und schaltete den Fernseher an. „Auf fast jedem Sender spricht man von Itachis Tod. Von einem Krieg zwischen unserer Mafia und Uchihas. Von Sasuke Uchihas Rache.“ „Ich denke es ist Zeit für einige Vorsichtsmaßnahmen. Sakura wird das Haus nicht mehr ohne Begleitschutz verlassen. Das College wird sie fürs erste hinschmeißen. Aber das werde ich ihr morgen selber sagen. Geh nun. Ich muss nachdenken.“ Ich verließ das Büro und fuhr nach Hause. Dort erwartet mich eine schlafende Sakura. Wenn ihr etwas passiert wars das mit meinem Platz als Mafiaboss.

Ende Kapitel 2

VLG liamarie2012

## Kapitel 2: Sakuras Bodyguard

Am nächsten Morgen fuhren Sai und ich zum Büro meines Vaters. Anscheinend hat mein Vater mir mal wieder etwas mitzuteilen. Wer weiß worum es wieder geht. Um meinen Job? Oder um Sai und mich? Ich werde es ja gleich erfahren.

Vor dem Büro meines Vaters klopfte Sai und ging rein noch bevor mein Vater im die Erlaubnis gegeben hat. Zögerlich folgte ich Sai in das Büro meines Vaters. „Da seit ihr beide ja.“ begrüßte uns mein Vater. Er wirkte nervös. Vielleicht auch etwas angespannt. „Hallo Vater. Ist alles okay?“ fragte ich ihn. Mein Vater bat Sai und mich auf den Ledersesseln vor seinem Schreibtisch Platz zu nehmen, was wir auch sofort taten. Fragend blickte ich zu meinem Vater. „Sakura wir..wir haben einige Probleme und deshalb..“ Ich lies in gar nicht erst aussprechen. „Ich hab mir schon gedacht das du etwas mit dem Tod von Itachi Uchiha zu tun hast, aber was habe ich damit zu tun? Warum bin ich jetzt hier?“ Bevor mein Vater weiter sprechen konnte, fing Sai an zu sprechen. „Ja es stimmt wir haben Itachi Uchiha umbringen lassen von Asuma Sarutobi. Leider hat dieser Idiot seine Arbeit schlecht ausgeführt.“ Ich verstand nicht was er mit damit sagen will. „Ich verstehe nicht.“ „Sarutobi und seine Männer wurden gesehen Sakura.“ „Von wem?“ Nun erhob Aron wieder seine Stimme. „Vermutlich von Uchiha Sasukes Männern. Da die Beziehung zwischen den Uchiha Brüdern ziemlich gut ist besser gesagt war vermuten wir und auch mittlerweile auch die Medien das Sasuke Rache will.“ Rache? An meinem Vater? Aber Moment mal, was habe ich damit zu tun? „Was habe ich damit zu tun?“ sprach ich meine Gedanken sofort aus. „Schatz ich als dein Vater habe die Aufgabe dich zu Schützen. Wir befürchten das du etwas mit der Rache zu tun haben könntest, dass er dich ausfindig macht, dich entführt und dann verletzt oder dich sogar tötet. Deshalb möchte ich das du das College fürs erste abbrichst genauso deine Arbeit aufgibst und nirgends ohne Sai oder deinen Bodyguard aus dem Haus gehst.“ Bitte was!! College abbrechen? Arbeit aufgeben? Nirgends alleine hingehen. Wollen die mich eigentlich verarschen? Ich stand auf und klatschte meine Hände auf den Tisch. Ich war wütend! „Aber Vater das kannst du mir nicht antun!!“ „Sakura pass auf wie du mit mir sprichst!! Es ist nur zu deinem Besten.“ „Zu meinem Besten? War das deine Idee oder die von Sai?“ Mein Vater nickte zu Sai der sich mittlerweile ans Fenster gestellt hat und auf die belebten Straßen Tokios schaut. „Dann ist es nicht zu meinem Besten sondern zu seinem!!“ schrie ich. Ich war stinke sauer „Dann ist es NICHT zu meinem besten sonder zu Sais!!“ Nun drehte sich Sai zu uns um. Er sah mich an und ich ihn. Wut sah ich in seinen Augen. „Was meinst du den damit Sakura? „Ist doch ganz klar wenn mir etwas passiert das heißt sollte ich sterben kann Sai mich nicht mehr Heiraten und bekommt dann auch nicht dein Mafia.“ Wütend, Beleidigt und auch etwas Enttäuscht verschränkte ich die arme vor meiner Brust. Kurz herrschte stille im Raum bis ich Sai lachen hörte. „Sakura das ist doch Schwachsinn. Ich liebe dich und würde alles tun damit es dir gut geht.“ Ja klar wer es glaubt.

Sai PoV

Soll Sakura ruhig diskutieren. Aron wird sie diesmal nicht umstimmen können. Er hat sich entschieden. Es ist zu gefährlich. Aber ich mische mich da nicht ein. Soll sie sich doch weiter aufregen. Ich hörte nur mit halben Ohr zu. „Zu meinem Besten? War das

deine Idee oder die von Sai?“ Ich spürte wie sie mich beide ansahen. Auch das Sakura wütend ist. „Dann ist es NICHT zu meinem Besten sonder zu Sais!!“ Was hat sie da gerade gesagt? Will die mich verarschen? Ich drehte mich um sah Sakura an. Ich bin mir sicher sie sah die Wut in meinen Augen. Aron bekam wieder Sakuras Aufmerksamkeit als er sei fragte: „Was meinst du damit Sakura?“ Das sie mich so gut kennt hätte ich nie gedacht. Denn ihre Antwort stimmte zu 100 Prozent. „Ist doch ganz klar wenn mir etwas passiert das heißt sollte ich sterben kann Sai mich nicht mehr heiraten und bekommt dann auch nicht dein Mafia.“ Ich wusste erst nicht was ich antworten sollte aber ich entschied mich dann doch ziemlich schnell. Lachend sprach ich dann: „Sakura das ist doch Schwachsinn. Ich liebe dich und würde alles tun damit es dir gut geht.“ Zum teil stimmte es ja auch. Ich liebte sie. Aber nicht ihre Persönlichkeit sonder ihren Körper. Natürlich wusste ich auch das sie mir das nicht glaubte aber Aron tat es. „Siehst du Sakura. Sai will auch nur das es dir gut geht. Du wirst also dein Studium sowie dein Arbeit abbrechen. Außerdem nirgends ohne deinen Bodyguard hin gehen, hast du das verstanden?“ Sakura lies sich auf den Ledersessel fallen und den Kopf hängen. Ein schwaches nicken bestätigte uns das Sakura es verstanden hat und sich den Anweisungen ihres Vaters und mir fügt. Sakura sah auf. „Ich habe noch zwei fragen Vater.“ Aron gab Sakura mit einem nicken zu verstehen, dass sie fragen konnte. „Wer ist mein Bodyguard?“ „Tritt ein.“ Rief Aron Richtung Tür“

#### Sakura PoV

„Tritt ein.“ rief mein Vater Richtung Tür. Ich drehte mich zur Tür um und dort stand ein Mann nicht älter als ich. Braune Haare und Tattoos im Gesicht. In meinen Augen ein Hübscher man. „Sakura das ist Inuzuka Kiba. Er ist 22 Jahre alt und ausgebildeter Bodyguard.“ Ich stand auf und reichte diesem Kiba die Hand. „Kiba wird dich überall hin begleitet. Natürlich nicht wenn Sai in deiner Nähe ist.“ Ich nickte. Wenigstens sieht er gut aus. Bilde ich mir das jetzt nur ein oder starrt mich der Typ an? Schnell drehe ich mich um und setzte mich wieder auf den Ledersessel. Mein Vater sah zu Kiba und schickte ihn wieder raus. „Deine zweite frage Sakura.“ Soll ich das jetzt wirklich fragen? Es geht mich ja eigentlich nichts an. Aber egal. Okay frag jetzt Sakura „Warum hast du Itachi Uchiha töten lassen?“ Mein Vater sah mich an. Ich konnte seinen Blick nicht definieren. Sai kam wieder auf uns zu und lehnte sich mit dem Rücken an den Schreibtisch. „Itachi Uchiha hat sich in unsere Geschäfte eingemischt und spioniert. Dafür musste er sterben.“ Das ist doch krank. Ich meine wie kann man jemanden töten, ohne einen richtigen Grund zu haben. Mein Vater riss mich aus meinen Gedanken. „Geht jetzt nach hause.“ Ich stand auf und verließ mit Sai das Gebäude und wir fuhren nach hause.

#### Kiba PoV

Nach dem ich meinen Schützling kennengelernt hatte, war ich wirklich sprachlos. Die kleine ist ja echt scharf. Als mich mein neuer Chef aus seinem Büro geschickt hatte, ging ich zu meinem Auto, suchte nach meinem Handy und wählte eine Nummer.

( Telefonat )

?: Hallo?

Kiba: Naruto ich bin es.

Naruto: Wo steckst du verdammt!?! Hast du den Job?

Kiba: Ja. Und jetzt rate mal wenn ich beschützen soll.

Naruto: Ja den alten Sack oder nicht?

Kiba: Nö falsch geraten. Seine Tochter.

Naruto: Kiba der alte hat keine Tochter.

Kiba: So wies aussieht schon. Glaub mir Naruto die kleine ist richtig scharf.

Naruto: Okay behalte das Mädels im Auge Sammle alle Informationen die du kriegen kannst. Ich werde Sasuke Bescheid sagen. Wenn er sich entschieden hat was er macht.

Ruf ich dich an. Ciao

Kiba: Alles klar Ciao.

Es war ein Fehler sich mit uns und besonders mit Sasuke anzulegen. Mal sehen was Sasuke tun wird wenn er erfährt, dass Aron eine Tochter hat und dann auch noch so eine hübsche. Jetzt muss ich nur hoffen, dass die kleine nicht so anstrengend. Ich machte mich auf den Weg zu der Wohnung der beiden und parkte vor dem Gebäude. Mal schauen wann das Prinzesschen raus kommt.

Sai PoV

Im Apartment

„Sag mal Sakura. Bist du verrückt zu behaupten es wäre nur zu meinem Besten?!?“ Sakura weichte von mir zurück. Ich ging auf sie zu und packte ihre Handgelenke. „Ich hab dir schon einmal gesagt pass auf was du sagst und zu wem du es sagst.“ Ich verpasste ihr eine Ohrfeige. Danach lies ich sie los und verließ die Wohnung wieder. Als ich unten ankam sah ich Sakuras Bodyguard in einem Auto sitzen. Irgendwie kommt er mir bekannt vor. Ich persönlich traue ihm nicht. Aber was soll ich tun. Aron scheint ihm zu vertrauen. Wem Aron vertraut muss auch ich vertrauen.

Sakura PoV

Schon wieder eine verpasst. Man nur weil ich einmal meine Meinung gesagt habe. Nachdem ich mich etwas beruhigt hatte, ging ich zu meiner Tasche um mein Handy zu holen und Konan anzurufen. Ich verabredete mich mit ihr in unserem Lieblings Kaffee. Bevor ich los ging schaute ich noch einmal kurz in den Spiegel. Gut mein noch leicht geschwollenes Auge ist noch gut über schminkt und den Schlag den Sai mir gegeben hat sieht man auch nicht. Meine Wohnung verließ ich schnell und unten wartet auf mich auch schon Kiba. Ich ignorierte ihn und lief einfach in die Richtung des Kaffees. Mein Vorhaben wurde aber von Kiba unterbrochen. „Wo willst du hin Sakura?“ Kiba drehte mich in seine Richtung. Ich treffe mich mit einer Freundin!“ antwortete ich im schnippisch. Genervt verdrehte er die Augen. „Sakura ich kann mir denken dass du keinen Bock auf mich hast und das du sauer bist. Aber jetzt mal ehrlich. Sai oder ich du kanns es dir aussuchen. Wenn du mich wählst kannst du zu deiner Freundin. Sai ich bring dich zurück in deine Wohnung.“ Super. Aber er hat recht. Kiba scheint sehr nett zu sein. Widerwillig folgte ich ihm dann zu seinem Wagen. Als auch er sich endlich ins Auto gesetzt hat fuhr er los. „Du scheinst deinen Verlobten nicht besonders zu mögen, was?“ Kiba sah kurz zu mir. Ich schnaufte genervt. Nicht wegen ihm wegen Sai. „Ich hasse ihn!“ „Warum willst du ihn dann heiraten?“ Kurz lachte ich auf und sah dann

aus dem Fenster. Leise antwortete ich ihm : „ Ich will ihn doch gar nicht heiraten.“

Kiba PoV

„Ich will ihn doch gar nicht heiraten.“ Überrascht sah ich zu ihr. Sie will ihn gar nicht heiraten? Aber warum ist sie dann mit ihm verlobt. „Warum bist du dann mit ihm verlobt?“ Sie seufzte und sah dann zu mir. Ich konnte sie nur aus dem Augenwinkel ansehen. Immerhin fahre ich Auto. „Mein Vater will das ich ihn heirate, weil er ihm vertraut und ich als Frau soll seine Mafia ja nicht übernehmen...“ „Sondern Sai?“ Schluss folgte ich aus ihrem Satz. „Ja genau. Hallo? Ich meine wer will schon so einen heiraten..der einen noch schlägt und vergewaltigt.“ Denn letzten teil ihres Satzes sagte sie so leise das ich es fast nicht verstand. Aber ich habe sie verstanden. Dieser Vollidiot schlägt und vergewaltigt sie? Wie kann man das seiner eigenen verlobten nur antun. „Okay Thema Wechsel. Erzähl mir was von dir Sakura. Wie alt bist du? Was machst du gerne? Einfach ein paar Sachen.“ Sie sah mich an und lächelte dann. „Ich bin 19. Eigentlich studiere ich allgemein Medizin und habe in einem Kaffee gearbeitet. Muss das aber abbrechen nur wegen dem Mord an diesem Uchiha.“ Nur? Sie nennt das nur? Itachi Uchiha ist ein gefährlicher Mann gewesen und der Bruder vom Yakuza Boss Sasuke Uchiha. „Sakura du unterschätzt die Lage. Itachi Uchiha ist der Bruder einer der gefährlichsten Männer auf der Welt da solltest du das Wort nur nicht benutzen.“ Nachdenklich sah sie aus dem Fenster. „Du hast recht Kiba. Tut mir leid.“ Ich fing an zu lachen. „ Sakura du bist echt cool drauf. Wir beide werden uns gut verstehen.“ Zumindest solange bis ich Anweisungen von Sasuke bekomme. Wenn ich dich töten soll werde ich es tun. Wenn ich dich entführen soll Sakura werde ich es tun. „Ja das glaube ich auch Kiba. Danke das du mich ein bisschen aufgemuntert hast.“ Ich grinste sie an. „Kein Ding. Du Sakura ich glaube wir sind da.“ Ich parkte mein Auto und stieg mit ihr aus. „Kiba du musst nicht mitkommen.“ „Glaubst du echt ich lass mir entgehen deine Freundin kennen zu lernen?“ Sie verdrehte die Augen und ging mit mir in das Kaffee. Wir gingen auf ein Frau mit blauen Haaren zu.

Konan PoV

Sakura kam mit einem ziemlich gutaussehenden Jungen Mann in das Kaffee. Wer ist das denn? Ihr heimlicher Freund? „Hey Sakura.“ Ich stand auf und wir umarmten uns. „Hay Konan.“ Wir setzten uns an den Tisch. Sakuras Begleiter setzte sich etwas abseits von uns hin. „Sag mal Sakura wer war den dein Begleiter? Dein heimlicher Freund?“ Sakura lief knallrot an. „Was Nein er ist mein Bodyguard.“ Ihr was? Seid wann hat sie den einen Bodyguard? „Seid wann?“ Sie seufzte und sah auf den Kaffee den ich ihr bereits bestellt hatte. „Seid heute morgen. Mein Vater und Sai bestanden darauf.“ Ich kicherte. „Dein Dad und dein verlobter sind echt Krass drauf.“ Sakura sah mich an. „Konan. Ich komm nicht mehr zur Arbeit und auch nicht ins College. Mein Vater hat es verboten er sagt es sei zu gefährlich für mich.“ sagte sie kleinlaut. Was? Warum das denn. „Warum? Wegen dem Mord an diesem Uchiha Typ?“ fragte ich sie aufgebracht. Sakura nickte nur. „Aber ich verspreche dir ich komm ganz oft in das Kaffee und leiste dir Gesellschaft. Diesmal nickte ich. „ Aber sag mal Sakura ist dein Bodyguard eigentlich Single?“ Sakura sah zu diesem Typen. Wie heißt der eigentlich. „Konan ich weis nicht ob Kiba eine Freundin hat. Wieso fragst du? Findest du ihn süß?“ Wissend bewegte Sakura ihre Augenbrauen auf und ab und grinste mich an. Jetzt bin ich diejenige, die knallrot anläuft. „W-was nein ich frag doch nur.“ „Jaja wer es glaubt.“ Wir

unterhielten uns noch eine Zeitlang und dieser Kiba behielt Sakura die ganze Zeit im Auge. „Süße ich muss los ich hab morgen einen langen Tag vor mir. Hab dich lieb.“ Ich stand auf und drückte Sakura nochmal bevor ich ging.

Sakura PoV

Nachdem Konan und ich uns lange unterhalten hatten verließen auch Kiba und ich das Kaffee und fuhren zurück zu meiner Wohnung. Dort setzte Kiba mich ab und ich sagte ihm das er jetzt gehen kann da ich heute nicht mehr raus gehe. „Man sieht sich Kleine.“ Ich machte die Tür zu und Kiba fuhr weg. Schnell lief ich hoch in die Wohnung und ging erst mal Duschen. Nachdem ich das getan hatte machte ich mir schnell etwas zum Essen und ging danach sofort ins Bett. Ich war Hundemüde.

Kiba PoV

Mein erster Tag verlief doch ziemlich gut. Gleich nachdem ich das Mädchen abgesetzt hatte klingelte mein Handy. Natürlich ging ich ran.

(Telefonat)

Kiba: Hallo?

???: Kiba hier ist Sasuke.

Kiba: Wow ich darf mit dir Höchstpörsönlich telefonieren? Was verschafft mir die Ehre?

Sasuke: Lass den misst. Naruto hat mir erzählt du beschützt nicht Aron sondern seine Tochter, stimmt das?“

Kiba: Ja das Stimmt.

Sasuke: Gut komm morgen Abend mit Bild und einigen Informationen über die Tochter in mein Büro.

Kiba: Sasu..aufgelegt.

Toll und jetzt? Wie soll ich bitte an ein Bild von ihr kommen? Shit!! Naja irgendetwas wird mir schon einfallen. Jetzt erst mal nach Hause. Ich hoffe keiner von Arons Männern findet heraus wer ich bin. Sasukes Waffenspezialist.

Tbc

Soo das war es erst mal.

Ich hoffe es hat euch gefallen.

VLG

## Kapitel 3: Das Bild

Sasuke PoV

So so Aron du hast also eine Tochter, Mhh? Wir werden sehen wie lange du deine kleine Tochter noch schützen kannst. Es war eine gute Idee Kiba dort einzuschleusen.

Flash back

„Sasuke!“ Ich blickte auf und vor mir stand Naruto. Genervt seufzte ich auf. „Was ist jetzt schon wieder los?“ Naruto knallte eine Zeitung auf meinen Tisch und verschränkte die Arme vor der Brust. „Bist du jetzt nur wegen der Zeitung in mein Büro geplatzt?“ Ich sah zu Naruto hoch der grinsend den Kopf schüttelt. Manchmal frage ich mich wie so ein Idiot wie Naruto es überhaupt in die Mafia geschafft hat und was er hier zu suchen hat. Er ist ab und zu nicht ernst genug dafür, aber Dope kann auch anders. „Nein Teme lies die Stellenanzeigen.“ Wieder willig nahm ich also die Zeitung und las mir die Stellenanzeigen durch. Nichts Interessantes. Babysitten, Hund ausführen, Haushaltshilfe, Bodyguard für Familie Haruno, Aushilfskra...Moment. Haruno? Aron heißt doch Haruno. Sucht er einen Bodyguard. „Na klingelt es bei dir Sasuke?“ Ich nickte nur. „Naruto ruf Kiba an.“ Ich sah zu Naruto auf. „Ich habe einen Auftrag für ihn.“

Flash back ende

Ab und zu ist Naruto doch ganz nützlich. Ich bin mal gespannt wie Arons Tochter aussieht.

Kiba PoV

Man oh man wie soll ich bitte an ein Bild von Sakura kommen? Die ganze Nacht hab ich mir den Kopf darüber zerbrochen. Irgend wie kriege ich das schon hin. Also nach dem ich meinen Kaffee getrunken und gegessen hatte fuhr ich zu Sakuras und Sais Wohnung und wartete dort auf Sakura falls sie mal raus kommt.

Circa eine Stunde später verließ Sai das Haus er sah sich um vermutlich nach mir. Als er mich entdeckt hatte sah er mich an und ging. Ich habe so ein komisches Gefühl. Kann es sein, dass Sai mich nicht leiden kann? Oder mir nicht vertraut? Wer weiß ist mir eigentlich auch egal. Meine Gedankengänge wurden vom klingeln meines Handy unterbrochen.

Kiba:

(Telefonat)

Inuzuka?

???: Hier ist Sakura.

Kiba: Sakura? Woher hast du meine Nummer?

Saku: Sai hat sie mir gegeben.

Kiba: Ach so. Was gibt es?

Saku: Ich muss einkaufen holst du mich ab?

Kiba: komm runter ich warte schon auf dich.

Saku: okay \*legt auf\*

zehn Minute später kam auch Sakura endlich aus dem Gebäude und sah sich suchen nach mir um. Als sie mich entdeckte kam sie lächelt in meine Richtung und stieg ein. „Guten morgen Kiba-kun.“ 'kun' wie kommt sie den jetzt auf 'kun' Naja mir solls recht sein. „Warum so gut gelaunt Sakura“ Sie sah zu mir und lächelt. „Du bist mir um einiges lieber wie Sai.“ Die Frage ist nur für wie lange noch. Wenn sie weiß, wer ich bin wird sie mich sicherlich hassen. „Wo solls hin gehen Sakura?“ „Ach nur in den Supermarkt ein paar Lebensmittel kaufen.“ Ich zuckte mit den Schultern und fuhr los. Wenn es weiter nichts ist. „Du Kiba. Wo kommst du eigentlich her?“ „Aus Amerika bin aber in Osaka geboren.“ „Ach so und wie war es so in Amerika?“ Ganz schön neugierig das Mädchen. „Es war schön dort.“ Ich sah kurz zu ihr und konnte sehen wie sie nickte. Jetzt ist doch die perfekte Gelegenheit etwas über sie heraus zu finden. „Gibt es Dinge, die ich über dich wissen muss? Sportliche Aktivitäten oder so etwas?“ Wieder sah ich sie kurz an. „Ähm ich gehe jeden Samstag um 7 Uhr zwei bis drei Stunden Joggen. Mittwochs um 16 Uhr ins Fitness Studio und jeden Montag Dienstag und Freitag möchte ich Konan im Kaffee besuchen.“ Na das ist doch schon mal etwas. „Gut dann weiß ich ja Bescheid.“ Es dauert auch nicht lange und wir kamen am Supermarkt an. Schnell war ein Parkplatz gefunden und wir stiegen aus. „Sakura soll ich einen Wagen holen, dann kannst du schon mal rein gehen.“ „Ja klar das wäre nett.“ Wir teilten uns also auf. Ich holte den Wagen und sie ging schon mal rein. Gerade als ich mit dem Wagen Richtung Laden gehen wollte wurde ich von einer mir allzu bekannten Stimme aufgehalten.

„Und wie läufst in deinem Job als Bodyguard?“ Ich drehte mich in die Richtung aus der die Stimme kam. „Gaara. Läuft ganz gut.“ zur Bestätigung nickte Gaara. „War die kleine mit den Pinken Haaren dein Schützling?“ Diesmal nickte ich. „Sie ist scharf.“ „Ich weis Gaara“ Er holte eine Schachtel Zigaretten aus seiner Tasche und zündet sich eine an. „Hab gehört der Boss will sie haben.“ Er bot mir auch eine an aber ich lehnte dankend ab. „So ganz ist das nicht richtig Gaara.“ Er sah mich fragend an. „Was meinst du damit Kiba.“ „Sasuke gab mir den Auftrag bis heute Abend ein Foto von ihr und Informationen über sie.“ Gaara zog an seiner Zigarette und warf den Rest auf den Boden um sie aus zu treten. „Wird nicht leicht, was Kiba.“ Ich schnaubte laut auf. „Du sagst es. Ich wollte Sasuke erklären, dass das gar nicht so leicht ist, aber er hat mich nicht ausreden lassen.“ „Du musst ihn verstehen es geht hier um seine Rache, Aron hat Itachi ermorden lassen und Sasuke will so schnell wie möglich Rache.“ „Ja ich verstehe ihn aber er sollte nicht unüberlegt handeln.“ Gaara fing an zu grinsen. „Kiba, Kiba, Kiba du unterschätzt unseren Boss. Solange ich für Sasuke arbeite hat er noch nie unüberlegt gehandelt und das wird er auch nie.“ „ja du hast vermutlich recht. Also Gaara wir sehen uns heute Abend. Du bist bestimmt auch da.“ Er nickte gab mir die Hand und ging. Während ich Richtung Supermarkt ging und Sakura suchte, die gerade dabei war Obst und Gemüse zu holen. Sie sah auf als sie bemerkte das jemand neben ihr stand. „Kiba-kun wo warst du so lange?“ Was sag ich den jetzt? Die Wahrheit. Zumindest so ähnlich. „Ein alter Freund von mir hat mich angesprochen und wir haben uns etwas unterhalten.“ „Ach so.“ Sakura packte das Obst und Gemüse in den Wagen und lief mit dem Wagen weiter. Sakura kaufte wild durcheinander. Was sie wollte packte sie ein. Zahlen tat sie mit Kreditkarte von Daddy vermute ich mal. Nach dem

Einkauf führen wir noch bei Sakuras Freundin Konan vorbei und in diesem Kaffee bestellten wir und etwas zu trinken. „Kiba?“ Ich sah von meinem Getränk auf und Sakura ins Gesicht. „Was ist?“ „K-kann ich dich was fragen?“ Sie sah mir in die Augen. War da Angst in ihren Augen, oder bilde ich mir das nur ein. „Nur zu frag ruhig.“ Ich konnte sehen, wie sie schluckte. Macht sie die Frage etwa so fertig? „Jetzt sag schon Sakura. Was ist los?“ „S-Sasuke Uchiha. Kannst du mir etwas über ihn erzählen? Warum hat mein Vater so große Angst vor ihm, ich meine er ist doch nicht viel älter als ich.“ Oha was sag ich den jetzt. Ich kann doch nicht einfach so über meinen Boss sprechen als wäre es der neuste Klatsch und Tratsch. Aber wenn ich sage ich weiß nichts..das würde sie mir nicht glauben. Shit. Was mach ich den jetzt. Vielleicht nur ein bisschen was erzählen. Ja guter Plan. „Naja viel weiß ich auch nicht Sakura. Aber ich kann dir sagen, das zwischen dir und Uchiha ein riesen großer Unterschied ist. Er ist Reifer als du und er hat mehr durchgemacht. Dein Vater befürchtet das Uchiha heraus finden könnte, das du seine Tochter bist. Ich habe schon oft von Uchihas Art zu Töten gehört und die sind nicht gerade schön mit anzusehen. Er mag es außergewöhnlich blutig. Er verstümmelt seine Opfer richtig. Gut nicht er sondern seine Handlanger. Aber wenn er selbst Hand anlegt wird es noch viel schlimmer. Hab ich zumindest mal gehört. Da hast du deinen Grund wieso dein Vater so große Angst hat, dass dir etwas passiert. Sasuke und Itachi Uchiha hatten ein gutes Verhältnis zueinander der Mord an Itachi hat Sasuke vermutlich wütend gemacht und er will 100%ig Rache.“ Sakura sah mich geschockt. Hab ich zu viel gesagt. Verdammt!! Kiba du Plappermaul. „Versprich mir, dass du auf mich aufpasst!“ Toll wenn ich jetzt sage ich verspreche es dir wäre das gelogen. Aber wenn ich sage das kann ich nicht wird sie das wieder hinterfragen. „Ich werde es versuchen Sakura.“ Sie nickte darauf hin nur. Ich sah aus dem Fenster und Sakura ging zu ihrer Freundin Konan an den Tresen. Da draußen waren Gaara und Sai. Was machen die da?

### Gaara PoV

Nachdem ich mich von Kiba verabschiedet hatte machte ich mich auf den Weg um mich mit meinem Lieferanten zu treffen. Ihr wisst schon Drogen. Als Leiter der Drogenabteilung hol ich den Stoff lieber selber ab, um sicher zu gehen, dass 1. Alles da ist und 2. der Preis auch stimmt, denn unsere Dealer stecken gerne mal was ein. Auf dem Weg zurück zum HQ stellte sich mir jemand in den Weg. „Du bewegst dich auf feindlichen Terrain Gaara Sabakuno.“ Ich sah den Typ an, der mich angesprochen hat. „Sai Hygurashi. Wo hast du den deine Beschützer gelassen? Was für ein Wunder, dass man dich mal alleine sieht.“ „Was tust du hier Sabakuno?“ Ich hob beschwichtigend die Hände. „Chill mal Kumpel ich bin nur auf der Durchreise. Keine Panik ich hab nicht vor hier zu Dealen.“ Er ballte seine Hände zu Fäusten. „Wer es glaubt. Ich traue euch in letzter Zeit alles zu.“ Spöttisch fing ich an zu lachen. „DU traust UNS alles zu. Müsste es nicht anders herum sein? Immerhin habt ihr Itachi umgebracht!!“ „Er hat es nicht anders verdient.“ Okay jetzt Reicht es. Ich wollte gerade zuschlagen, als mich jemand an der Schulter packte und zurück zog. Es war Kiba. Warum macht er das denn. „Verschwinde von hier und lass dich nicht mehr blicken. Kapiert?!?“ Ich sagte erst nichts dazu. Bis er noch mal nachfragte. Ich nickte bloß und Kiba ließ mich dann los. Bevor ich um die Ecke bog, drehte ich mich noch mal zu Kiba der mich ansah und anfing zu grinsen. Ach ja sein Job. Den hatte ich schon wieder voll vergessen.

## Sakura PoV

Nach der Aufklärung von Kiba über Sasuke wurde mir erst richtig bewusst in was ich mich gerade befinde. Wenn das stimmt, was Kiba gesagt hat dann ist der Uchiha ein Brutaler Mensch ist. Kiba sah aus dem Fenster und ich ging zu Konan um mich mit ihr zu unterhalten. Natürlich über den neusten Klatsch und Tratsch. Ich wollte sie gerade fragen wie sie ohne mich so zu recht kommt aber Konan war schneller mit sprechen: „Saku ich glaub dein Bodyguard mischt sich in einen Streit ein.“ Ich legte den Kopf leicht schräg und sah sie an. Konan zeigte in Richtung Straße und ich drehte mich um. Meine Augen wurden groß dort draußen waren Sai, ein Fremder und Kiba, der den Fremden an den Schultern packte und irgendetwas zu ihm sagte. Der Fremde sah Kiba an, dann konnte ich nur ein nicken sehen und er ging. Sai kam während dessen in Richtung Kaffee. Kiba blieb stehen und sah dem Fremden hinterher, der sich noch mal in Richtung Kiba drehte. Kiba grinste ihn an? Warum das den? Wahrscheinlich Schadenfreude oder so was. Während ich Kiba beobachtete merkte ich gar nicht, dass Sai auf mich zu kam, erst als er mich an den Schultern packte und schüttelte blickte ich zu ihm auf. „Ich hab dir schon mal gesagt das es nicht gut ist, wenn du ständig Tag träumst.“ Ich verdrehte die Augen. So unnötig sein blödes Kommentar. 'Du sollst nicht ständig Tag träumen bla bla bla. Unnötig. „Was war da draußen los?“ Ich zeigte auf die Straße wo Sai bis eben noch stand und Kiba immer noch steht. „Nicht so wichtig. Der Idiot wollte sich mit mir anlegen. Dein kleiner Bodyguard hätte sich nicht einmischen brauchen.“ Hinter Sai baute sich gerade Kiba auf. Er hustelte kurz auf, so das Sai auf ihn aufmerksam wurde. Er drehte sich zu Kiba um. „Was ist?“ „Kleiner Bodyguard also?“ Sai baute sich auf und verschränkte die Arme vor der Brust. „Ja kleiner Bodyguard. Deine Aufgabe ist es Sakura zu schützen und nicht mich. Ich wäre auch alleine zu recht gekommen mit diesem Idioten. Du kannst jetzt nach Hause gehen ich bringe Sakura jetzt nach Hause.“ Mit diesen Worten packte mich Sai am Handgelenk und zog mich zu seinem Wagen den er übrigens 3 Straßen weiter geparkt hatte. „Sai wir haben meine Tasche im Laden liegen lassen.“ Sai blieb stehen und sah mich an. „Deine Tasche ist Scheiß egal. Ich bring dich jetzt heim und da bleibst du auch.“ „Und wo fährst du ihn?“ Er schnaufte genervt. „Zu Aron, ich muss etwas mit ihm klären.“ Ich frag jetzt lieber nicht weiter. Sonst wird er nur noch genervter. Also sah ich aus dem Fenster und wartete bis wir zu Hause sind. Sai hielt an und ich stieg ohne ein weiteres Wort zu sagen aus. blieb dann aber doch stehen um mich zum Auto zu drehen um die Tür noch einmal zu öffnen. „Sai ich brauch deinen Schlüssel, meiner ist in meiner Tasche.“ Er gab mir seinen und ich schlug die Autotür zu und ging nach drinnen. Eigentlich wollte ich ja heute kochen aber das kann ich jetzt vergessen, da meine Einkäufe in Kibas Auto sind. Naja dann schau ich jetzt fern.

## Kiba Pov

Was fällt dem Kerl eigentlich ein mich Kleiner Bodyguard zu nennen also ehrlich mal. Das schlimmste an der ganzen Sache ist ich hab keine Foto. Shit Sasuke macht mir die Hölle heiß. Sakuras Einkäufe hab ich auch noch. Eins ist klar Sai ist der nächste den ich umlege. „Entschuldigung?“ Ich drehte mich in die Richtung aus der die Stimme kam. Dort stand Sakuras Freundin. Jetzt konnte ich sie mal aus der Nähe betrachten. Sie ist hübsch keine Frage. Und sie hat coole Haare. Ich meine wer hat heute schon blaue Haare. Okay Punks und so haben solche Haare aber den meisten steht es nicht aber ihr schon. Wenn ich ehrlich sein soll. „Was gibt's?“ Sie hielt mir Sakuras Tasche

hin. „Würden sie Sakura vielleicht die Tasche vorbei bringen, ich würde es ja selbst machen aber ich kann nicht.“ Ich nahm die Tasche entgegen. „Klar kann ich machen ich muss ihr eh noch ihre Einkäufe vorbei bringen. Ach ja und Kiba reicht vollkommen aus ich bin nicht viel älter als du. Konan richtig?“ Sie nickte nur und lächelte dann. „Wir sehen uns bestimmt bald wieder Konan. Ciao.“ Ich drehte mich um und ging. Sie winkte nur kurz und machte sich dann wieder an die Arbeit.

In meinem Auto packte ich ihre Tasche auf den Beifahrer Sitz. Gerade wollte ich los fahren, da fiel mir ein das ich ihre Tasche eigentlich nach einem Bild durch wühlen könnte. Gesagt getan. In ihrer Tasche war wirklich alles mögliche drin. Schminke, Handcreme, Pfefferspray, 2 Handys, Deo usw. Aber kein Bild von ihr. Noch nicht mal in ihrem Portmonee. Naja dann fahre ich mal zu Sakura. Dort angekommen packte ich alle Einkäufe und ging die Treppen nach oben. Vor der Tür blieb ich stehen und klingelte. Aber es machte keiner auf. Ich klingelte noch ein paar mal bis es mir reichte und ich das Schloss mit einer Kreditkarte aufbrach. Mit den Einkäufen betrat ich die Wohnung. „OMG was machst du hier!!!“ Ich drehte mich in die Richtung der Person, die Geschrien hat. Da stand Sakura nur im Handtuch. „Ähm also ich wollte dir nur deine Einkäufe und deine Handtasche vorbei bringen.“ Sakura verschränkte wütend ihre Arme vor der Brust und zog eine Augenbraue nach oben. „Und da musst du einfach in meine Wohnung einbrechen?“ Verlegen kratzte ich mich am Hinterkopf. „Ich hab mir Sorgen gemacht, weil du die Türe nicht aufgemacht hast. Tut mir leid falls ich dich erschreckt habe.“ Sakura seufzte. „Schon okay. Wenigstens hab ich jetzt meine Einkäufe und kann mir was zum Essen machen. Willst du vielleicht mit essen?“ „Klar wieso nicht.“ Sie lächelte und wirkte fast glücklich, dass ich mir ihr esse. „Bring die Einkäufe doch schon mal in die Küche ich zieh mir schnell etwas an. Wie mir aufgetragen brachte ich alle Einkäufe und auch ihre Tasche in die Küche. Sakura kam auch bald und fing an zu kochen. Das war die Gelegenheit für mich nach einem Bild zu suchen, auf dem man sie Perfekt sehen konnte. Im Esszimmer fand ich kein geeignetes Foto. Im Wohnzimmer entdeckte ich auch erst kein passendes Foto bis ich näher an die Schrankwand ging. Dort stand eins. Sie sah darauf wirklich gut aus. Unauffällig steckte ich das Foto in die innere Tasche meiner Lederjacke und hängte diese dann über einen Stuhl. Ich ging wieder zu Sakura in die Küche und setzte mich dort auf einen Barhocker. „Was kochst du?“ Sie drehte sich zu mir. „Geflügel Curry mit Reis.“ „Hört sich gut an und riechen tut es auch gut.“ Sakura lächelte und holte Teller für uns beide. „Hoffen wir das es dir auch schmeckt.“ Sakura schöpfte auf beide Teller Essen und brachte diese zum Esstisch. Wir setzten uns hin und fingen auch gleich an zu essen. „Schmeckt es dir Kiba-kun?“ „Ja du kochst wirklich gut. Ein Hobby von dir?“ Sie nickte. „Ja du weißt doch Sai lässt mich ungern allein aus dem Haus und deshalb war ich oft allein hier und dann habe ich angefangen zu Kochen und zu Backen.“ „Hat sich gelohnt.“ Sakura lachte „Danke wenn das ein Kompliment war.“ „Ja das war es.“ Irgendwie tut es mir leid Sakura anlügen zu müssen aber es ist nun mal so. Ich würde Sasuke niemals Verraten für niemanden auf der Welt. Mein Blick schweifte durch den Raum und blieb an der Wanduhr hängen halb sieben. Scheiße ich komm zu spät. Ich schaufelte mir das Essen rein. „Sry Sakura ich muss los ich treffe mich noch mit Freunden. Essen war wirklich lecker. Wir sehen uns morgen. Ciao.“ Ich stand auf nahm meine Jacke und verschwand aus der Wohnung in Richtung HQ.

Sai PoV

Gleich nach der Begegnung mit Gaara Sabakuno brachte ich Sakura nach Hause. Ich

muss zu Aron so schnell wie möglich. Das wir Sakuras Sachen im Kaffee gelassen hatten war in diesem Moment egal. Yakuza bewegt sich in unserem Gebiet und das ist nicht gut. Ohne zu klopfen platze ich in Arons Büro der wiederum sah mich erschrocken an und hatte auch schon eine Waffe auf mich gerichtet. Bereit zum schießen. Als er mich aber erkannte nahm er sie wieder runter. „Mensch Sai bist du verrückt. Wie kannst du mich nur so erschrecken?“ „Entschuldige, aber es gibt ein Problem.“ Aron deutet mir mich zu setzen was ich auch tat. „Sprich mein Freund.“ „Yakuza treibt sich in unserem Gebiet herum.“ Aron sah mich an. „Bist du sicher Sai?“ „100%ig Gaara Sabakuno ist mir über den Weg gelaufen.“ „Uchihas Leiter der Drogenabteilung?“ „Ja genau der, und wo Sabakuno ist sind meistens auch seine Dealer. Er versucht bestimmt uns das Geschäft zu vermiesen.“ Aron legte seine Hand an sein Kinn, er schien nach zu denken. „Wir sollten das ganze erst einmal im Auge behalten. Ich werde einige Männer los schicken um das ganze zu überwachen. Ich danke dir für die Information Sai.“

Ich nickte und verließ dann das Büro um nach hause zu fahren. Dort erwartet mich eine bereits schlafende Sakura.

### Sakura PoV

Fern schauen ist auch nichts. Da kommt ja nur Blödsinn. Also gehe ich Baden. Ja guter plan. Das habe ich schon lange nicht mehr getan.

Also lies ich mir ein Bad ein und legte mich dann in das warme Wasser. Ein Wohliges seufzen entkam aus meiner Kehle es tat so gut. Ich hatte keine Ahnung wie lange ich im Wasser lag, bis ich das klingel der Haustüre hörte. Ich wollte erst nicht aufstehen, entschied mich aber anders, da der Idiot vor der Tür nicht aufhört zu klingel. Widerwillig stand ich also auf und Band mir ein Handtuch um den Körper. Ich öffnete die Bad Tür und erschrak fürchterlich. „OMG was machst du hier!“ schrie ich Kiba an. Dieser drehte sich langsam in meine Richtung. „Ähm also ich wollte dir nur deine Einkäufe und deine Handtasche vorbei bringen.“ Ich verschränkte wütend meine arme vor der Brust und zog eine meiner Augenbrauen nach oben. „Und da musst du einfach in meine Wohnung einbrechen?“ Also wirklich das ist doch kein Grund einfach so bei mir einzubrechen. Kiba kratze sich verlegen am Hinterkopf. „Ich habe mir sorgen gemacht, weil du die Türe nicht geöffnet hast. Tut mir leid falls ich dich erschreckt haben.“ Süß er hat sich sorgen gemacht. Ich seufzte. „Schon okay wenigstens habe ich jetzt meine Einkäufe und kann mir etwas zum essen machen. Willst du vielleicht mit essen?“ Er antwortet mir mit einem ja. Ich schickte Kiba in die Küche mit den Einkäufen und ich ging ins Schlafzimmer um mir etwas anzuziehen. Nach dem das erledigt war ging ich in die Küche und packte erst mal die Lebensmittel aus die ich brauchte. Für Kiba und mich kochte ich Geflügel Curry mit Reis. Während ich kochte schaute Kiba sich in meinem Wohn- und Esszimmer um. Irgendwann kam Kiba in die Küche und fragte mich was es zu essen gibt. Diese frage beantwortete ich ihm, bevor ich das Essen auf zwei Teller schöpfte und gemeinsam mit Kiba zum Esstisch ging. Gleich nach dem wir angefangen hatten zu essen stellte ich Kiba eine Frage : „schmeckt es dir Kiba-kun.“ „Ja du kochst wirklich gut. Ein Hobby von dir?“ „Ja du weißt doch Sai lässt mich ungern allein aus dem Haus und deshalb war ich oft allein hier und dann habe ich angefangen zu Kochen und zu Backen.“ Keine Lüge. Oft war ich Tage lang in dieser Wohnung und da musst ich mir ja eine Beschäftigung suchen. „Hat sich gelohnt.“ Ich fing an zu lachen. „Danke wenn das ein Kompliment war.“ „Ja das war es.“ Kiba wirkte auf einmal so nachdenklich. Er schaute sich im Raum um und sein

Blick blieb an der Wanduhr hängen und ganz plötzlich fing Kiba an sich das Essen förmlich rein zu schaufeln. Sein Teller war von einer auf die andere Sekunde leer. Sry Sakura ich muss los ich treffe mich noch mit Freunden. Essen war wirklich lecker. Wir sehen uns morgen. Ciao.“ Er schnappte sich seine Jacke und verschwand aus der Wohnung. Ich konnte ihm nur verwirrt hinterher schauen. Als auch ich meinen Teller geleert hatte. Nahm ich das Geschirr und stellte es in die Spülmaschine danach ging ich ins Bett. Bald darauf kam auch Sai nach Hause. Dadurch wachte ich wieder auf. Schief aber sofort wieder ein.

#### Kiba PoV

Um dreiviertel sieben kam ich zur Versammlung, die in einem großen Raum statt fand. Die meisten waren schon da. Sprich Shikamaru und Neji die Killer. Gaara Leiter der Drogen Dealer. Tenten und Temari die Hackerinnen. Hinata, Sasukes Sekretärin. Suigetsu ein weiterer Killer mit seinem Partner Juugo und die Spezial Einheit Akazuki, die aus Hidan, Sasori, Deidara, Kakuzu, Zetsu, Pain, Kisame und eigentlich Itachi bestand. Itachi hat die Spezial Einheit nach der Ermordung von Madara Uchiha übernommen und Sasuke den Platz als Mafiaboss überlassen. Den er einnahm als Fugaku und Mikoto Uchiha ermordet wurden. Natürlich gibt es noch mehr Mitglieder aber zur Besprechung kommen nur die 'hohen Tiere' wie es Naruto immer nennt. Die Einzigen, die noch Fehlen sind Naruto und Sasuke selbst. Im Raum herrschten angeregte Diskussionen. Die meisten wussten wieso wir hier sind. Rache. Keiner tötet einen von uns ohne ungeschoren davon zu kommen und dann auch noch Sasukes Bruder. Wir alle können Sasukes Wut verstehen. Itachi war sein letzter Lebender Verwandter. Meine Gedankengänge wurden von einer Tür knallen unterbrochen. Sasuke und Naruto betraten den Raum. Sofort herrschte Stille. Wir warteten bis sie sich gesetzt hatten. Sasuke fing an zu sprechen. „Ihr alle wisst wieso wir uns hier versammelt haben. Der Mord an meinem Bruder Itachi Uchiha ist unverzeihlich. Aron Haruno hat sich mit den Falschen angelegt. Naruto hat mir gestern erzählt das Kiba ihm von Arons Tochter berichtet hat.“ Alle sahen zu mir. „Ich gab Kiba den Auftrag sich bei Aron als Bodyguard zu bewerben. Wir nahmen an, dass er Aron schützen soll stattdessen ist seine Auftrag seine Tochter zu schützen. Nun stellt sich mir die Frage. Stimmt das, Kiba?“ Sasuke gab das Wort an mich weiter. Alle waren still, alle sahen mich an. „Ja es stimmt Aron Haruno hat eine Tochter.“ Alle fingen an miteinander darüber zu sprechen. Keiner von ihnen außer mir Sasuke, Naruto und Gaara wussten von der Tochter unseres Feindes. „RUHE!!“ Stille. Man hätte eine Stecknadel fallen lassen können und man hätte sie gehört. Wenn Sasuke schreit sind alle still aber sofort. „Kiba hast du Informationen und ein Bild des Mädchens?“ Ich nickte und griff in die Innentasche meiner Jacke um das Bild zu holen. Dies reichte ich weiter bis es bei Sasuke ankam. Er betrachtete das Bild und fing an zu grinsen. Sie gefiel ihm. Das sah man sofort. Gaara erhob nun seine Stimme. „Die kleine ist scharf nicht?“ Sasuke sah zu Gaara. „Woher kennst du sie?“ Gaara lehnte sich zurück. „Ich kenne sie nicht. Unser Bodyguard war heute mit ihr einkaufen und da hab ich sie gesehen. Zwar nur kurz aber lang genug um zu sagen, dass sie scharf ist.“ Nun sagte auch Hidan etwas dazu. „Sasuke lass das Bild mal hier her Wandern wir wollen die hübsche alle mal sehen.“ Sasuke gab das Bild weiter. Alle sahen sich Sakura genau an. Den Männern unter uns gefiel sie natürlich. Keiner frage Sakura ist ja auch wirklich hübsch. Nachdem das Bild einmal die Runde gemacht hatte. Sah Sasuke wieder zu mir. „Informationen Kiba.“ Ich lehnte mich zurück. „Ihr Name ist Sakura Haruno was klar ist. Sie ist 19 Jahre alt. Ging

bis vor kurzem noch aufs College und studierte dort allgemein Medizin. Ihre beste Freundin ist Konan Yuhi oder so. Die beiden haben in einem Kaffee gearbeitet. Sie geht jeden Samstag um 7 Uhr zwei bis drei Stunden Joggen. Mittwochs um 16 Uhr ins Fitness Studio und jeden Montag Dienstag und Freitag besucht sie ihre Freundin Konan im Kaffee da sie da laut ihres Vaters dort nicht mehr arbeiten soll. Sie ist unfreiwillig mit Sai verlobt. Dem Berater von Aron. Ach und sie kocht verdammt gut. Mehr weiß ich nicht.“ Sasuke nickte. „Ich will das Mädchen Kiba. Gewinne ihr Vertrauen. Schleppe sie irgendwann in einer unserer Discos oder sonst etwas. Ich gebe dir 2 Monate um ihr Vertrauen zu gewinnen.“ Ich nickte „Das krieg ich hin.“ „Gaara du warst im feindlichen Gebiet, warum?“ „Mein Lieferant wollte sich dort mit mir treffen und dann hatte ich eine kleine Auseinandersetzung mit Sai. Kiba ging dazwischen. Der spielt seine Rolle echt gut.“ „Mache die Treffen mit deinen Lieferanten in unserem Gebiet. Sag ihnen, dass das ein Befehl ist sonst bekommen sie Besuch von Shikamaru, Neji oder sogar Akazuki.“ „Alles klar.“ „S-Sasuke, was hast du mit dem Mädchen vor?“ Hinata. Sie ist eigentlich immer sehr ruhig und macht sich wirklich um jeden Sorgen. Sogar um Menschen, die sie nicht kennt. Sasuke grinste und wir alle wussten was das bedeutet. Nichts gutes.

TBC

das wars mal wieder. :)

Wollt ihr das ich für die kleinen Akas auch Charakter Beschreibungen mache?  
Ja oder Nein oder Wenn du willst?  
Schreibt mir.

Soo nun war Sasuke-kun dabei. Ach ich liebe ihn. :\*  
Hoffe es hat euch gefallen.

## Kapitel 4: Roses and a Date

Aron PoV

Es sind jetzt fast 2 Monate vergangen seitdem ich Itachi Uchiha habe töten lassen und was ist passiert? Nichts rein gar nichts hat sich getan. Die Polizei konnte natürlich keinen Mörder finden und auch Uchiha hat sich nicht gemeldet. Kein Mord an einen meiner Männer auch kein Anruf, niemand hat versucht sich in unsere Systeme zu Hacken. Das macht mich stutzig. Sai und ich warten nur darauf das Uchiha sich auf irgendeine Art und weiße sich bei uns meldet. „Vater hörst du mir zu?“ Ich sah auf. Dort stand meine Tochter und etwas weiter hinten Kiba. Kiba macht seine Arbeit wirklich gut. Auch Sakura vertraut ihm mittlerweile, was mich doch sehr erleichtert. Ich hatte schon die Befürchtung Sakura würde sich komplett quer stellen und ständig allein Gänge machen oder sonst etwas. „Vater ich hab dich was gefragt.“ „hm?“ Sakura blies genervt die Luft aus. „Man Papa nie hörst du mir zu!“ „Entschuldige Schatz was ist den?“ „Ich wollte dich fragen ob es okay ist, wenn ich wieder das College besuche?“ Ich sah sie an. „Nein und keine Diskussion auch wenn Uchiha sich einen Monat lang nichts von sich hören hat lassen, heißt das nicht das er es nicht noch tun wird.“ Sakura verschränkt die arme vor der Brust. „Aber...“ „DU hörst mir auch nicht zu Sakura. Ich sagte keine Diskussion. Kiba bring sie bitte nach Hause.“ Kiba nickte und ging zu Sakura um sie am Arm zu packen und aus meinem Büro zu befördern.

Irgendwas planst du doch Uchiha. Nur was?

Kiba PoV

Wie mir befohlen brachte ich Sakura raus aus dem Gebäude und wir stiegen in mein Auto ein. Während der Fahrt nach keine Ahnung wo hin, durfte ich mir eine Standpauke von Sakura anhören. „Kiba!! Warum hast du mich aus dem Büro meines Vaters raus geschleppt? Ich war noch nicht fertig. Ich wollte doch nur wieder auf College geh...“ Ich schaltete auf Durchzug soll sie sich ruhig aufregen. Ich kann es auch nicht ändern, dass Aron ihr nicht erlaubt wieder aufs College zu gehen. „Hörst du mir überhaupt zu? Kiba? Kiba!!“ Ich sah sie kurz an. Richtete meinen Blick kurz darauf wieder auf die Straße. Nach kurzem Schweigen beiderseits erhob ich das Wort. „Kleine ich kanns auch nicht ändern. Wenn dein Vater dich nicht wieder auf College gehen lässt, dann ist es halt so akzeptiere das.“ Beleidigt sah Sakura aus dem Fenster. „Trotzdem ist es nicht fair.“ Super jetzt ist sie auch noch beleidigt. Wenn Frauen beleidigt sind ist es wirklich die Hölle auf Erden. Da gibt es nur zwei Möglichkeiten um die Laune einer Frau wieder zu steigern. Entweder Shoppen gehen oder Recht geben. Ich werde keines von beiden machen. „Okay Sakura wir beide gehen jetzt in den Park.“ Aus dem Augenwinkel konnte ich erkennen, dass Sakura mich ansah. „Und was wollen wir da?“ Wir sahen uns kurz an. „Wir entspannen uns mal. Es ist Mitte Juli wir haben draußen fast 26°. Da kann man schon mal raus gehen.“ Sakura schien von meinem Plan nicht so begeistert aber ich zieh das durch. Kein wenn und aber, wir gehen in den Park.

Im Park

## Sakura PoV

Wie Kiba es geplant hatte sind wir in den Park gefahren. Ich persönlich wäre lieber nach Hause gefahren. Meine Laune ist auf dem Null Punkt. Grund? Mein Vater und Kiba. Mein Vater, weil er mir nicht erlaubt wieder aufs College zu gehen und Kiba, weil er mich in den Park geschleppt hat. „Komm schon Sakura zieh nicht so ein Gesicht wie sieben Tage Regenwetter.“ Genervt sah ich Kiba an. „Kiiibaaa ich will nach Hause. Meine Laune ist auf dem Null Punkt ehrlich. Bitte fahr mich Heim.“ Kiba blieb stehen also tat ich es auch. „Was ist denn bitte so schlimm daran, dass dein Vater dir nicht erlaubt auf College zu gehen?“ Betrübt lies ich mich auf eine Bank fallen. „Ich will das College abschließen und Ärztin werden. Das hab ich dir aber schon mal gesagt.“ Jetzt setzte Kiba sich neben mich. „Warum ist dir das so wichtig?“ „Meine Mutter war Ärztin. Wenn ich schon nicht das tun darf oder besser gesagt will. Möchte ich wenigstens das machen was meine Mutter auch getan hat. Menschen helfen. Ich hab für das Studium so viel getan und mein Vater zerstört alles. Manchmal wünsche ich mir mein Vater hätte einen normalen Job wie jeder andere auch. Aber das hat er nun mal nicht.“ Stumm hat Kiba mir zu gehört. Er hat mich nicht unterbrochen. „Wenn sich das mit Uchiha geklärt hat kannst du doch wieder auf College gehen glaub mir. Dein Vater will kein Risiko eingehen. Versteh das doch.“ „Du hast ja recht aber er könnte auch mal Rücksicht auf mich nehmen.“ Kiba lehnte sich auf der Bank zurück und hielt sein Gesicht in gegen die Sonne. Jetzt vielen mir auch wieder seine zwei Tattoos im Gesicht auf. „Du Kiba sag mal wieso hast du eigentlich diese Tattoos im Gesicht?“ Er drehte seinen Kopf kurz zu mir blickte aber sofort wieder Richtung Sonne. Ich konnte erkennen das er grinst. Ich dachte erst er wolle es mir nicht verraten. Gerade als ich ihn ein weiteres mal fragen wollte erhob er das Wort. „Hab in der Highschool mal eine Wette verloren. Die Tattoos waren der Wett Einsatz. Ich konnte es mir aussuchen. Gesicht oder auf den Hintern.“ Ich drehte mich nun zu ihm. „Und warum hast du nicht den Hintern genommen.“ Kiba fing an zu lachen. „Ich wollte wirklich nicht das Gesicht meines Besten Freundes auf meinem Arsch haben.“ Das Gesicht seines Besten Freundes. Allein schon die Vorstellung bringt mich zum lachen. „Was ist bitte so witzig?“ „Die Vorstellung das du das Gesicht deines Besten Freundes auf deinem Hintern haben könntest ist Uhr komisch.“ Nun fing auch Kiba an zu lachen. „Siehst du Sakura es war doch eine gute Idee in den Park zu gehen.“ Ich nickte und stand dann auf. „Lass uns weiter gehen.“ Kiba nickte und stand auf. Während wir so durch den Park gingen betrachtete ich etwas meine Umgebung. Die vielen Kinder, die gemeinsam auf dem Spielplatz hier im Park spielten. Die Mütter die sich über den neusten Klatsch und Tratsch unterhielten. Jugendliche die einfach die Sonne genießen und Abkühlung im großen See suchen. Kiba hatte wirklich recht. Es war eine gute Idee in den Park zu gehen. Bei einem Blumen Beet mit Rosen blieb ich stehen. Rosen sind meine Lieblingsblumen. Jedes mal wenn ich sie sehen muss ich sie betrachten. „Was ist los Sakura?“ Ich drehte mich zu Kiba und sah in an. „Nichts ich wollte mir nur die Rosen ansehen.“ Fragend sah mich Kiba an. „Rosen sind meine Lieblingsblumen.“ Zur Bestätigung das er verstand nickte Kiba. „Und sie erinnern mich an jemanden.“ „Und an wenn?“ Ich ging weiter. „Naja Richtig erinnern ja nicht ich vergleiche eher jemanden mit ihnen.“ „Mit wem vergleichst du sie?“ Vor einem weiteren Beet mit Rosen blieb ich stehen. „An Sasuke Uchiha.“

## Kiba PoV

Sakura vergleicht Sasuke mit Rosen? Wie kommt sie den auf so einen Blödsinn. Sasuke und Rosen sind sich nun wirklich auf keine Art und Weise Ähnlich. „Warum gerade er?“ „Als der Mord an Itachi Uchiha in den Nachrichten kamen habe ich ein Bild von Sasuke Uchiha gesehen. Auf den ersten Blick wirkte er auf mich sehr geheimnisvoll, gefährlich und eiskalt aber ich glaube ganz tief drin ist er ein netter vielleicht auch ein einsamer Mensch dem seine Familie fehlt. Die Blüten einer Rose sind wunderschön aber am Stiel haben sie Dornen die einen Verletzten. Im Moment ist Uchiha wie der Stiel. Er verletzt andere und ist verletzlich. Tief in ihm ist er wie die Blüte einer Rose. So denke ich über ihn.“ Okay das ist schon komisch. Sakura ist die erste die ich treffe, die Sasuke mit Rosen vergleicht, aber gut wenn sie meint. „Lust zu deiner Freundin zu fahren?“ Sakura sah auf und grinste mich an. „Komm sei ehrlich Kiba. Du stehst auf Konan.“ Ich sah in eine andere Richtung. Sakura ging um mich herum und mir wieder ins Gesicht. „Wusste ich es doch du stehst auf Konan. Frag sie doch mal nach einem Date. Los wir fahren zu Konan ins Kaffee und du fragst sie.“ Ich konnte gar nicht antworten da nahm Sakura schon meine Hand und zog mich hinter sich her. „Ha-ha Konan wird bestimmt ja sagen. Ich glaub sie mag dich auch.“ Sie mag mich auch. Dann sollte ich sie vielleicht wirklich fragen. Wir verließen also den Park und gingen zu meinem Wagen. Dort stiegen wir ein und fuhren los zu Kaffee.

#### Im Kaffee

Sakura und Konan begrüßten sich erst mal. Sprich Umarmung Küsschen rechts und links. Konan und ich beließen es bei einem einfachen 'Hey'. Wir setzten uns an einen freien Tisch und Konan brachte uns beiden 5 Minuten später einen Kaffee und einen Cappuccino. Die Mädels unterhielten sich wie sollte es auch anders sein über Sakuras Vater, Sai und übers College. Ich schaltete auf Durchzug. Ich durfte mir das heute schon alles anhören. Ich sah mich etwas im Kaffee um. Und auch nach draußen auf die Straße. Es wundert mich nicht wie viel. Dort draußen los ist. Es ist Anfang Sommer und super warm draußen. Auf die Mädchen wurde ich wieder aufmerksam als Sakura aufstand um mal für kleine Mädchen zu gehen. Sakura zwinkerte mir noch kurz zu. Ich seufzte nur. „Und Kiba verstehst du dich mit Sakura gut?“ Ich sah Konan an. Sie ist wirklich hübsch. „Ja wir verstehen uns eigentlich ganz gut.“ Wir schwiegen uns an. Es war kein angenehmes Schweigen. Keiner von uns beiden wusste was er sagen sollte. Komm schon Kiba trau dich. „Sag mal Konan..hättest du vielleicht Lust mal mit mir auszugehen?“ Überrascht sah sie mich an. „Meinst du das ernst?“ „Sonst hätte ich nicht gefragt oder?“ Sie fing an zu lächeln. „Ich würde sehr gerne mit dir ausgehen. Du musst mir nur sagen wann und wo.“ „Morgen Abend so gegen sieben. Ich hol dich ab.“ „Gerne. Ich schreib dir meine Adresse auf. Bin gleich wieder da.“ Konan ging in die Küche. Kurz darauf kam sie mit Sakura wieder zurück. Sie gab mir einen Zettel mit Adresse und Nummer und verabschiedet sich von uns beiden sie müsse weiter arbeiten. „So du und Konan?“ Ich verdrehte die Augen und grinste sie an. „Es war doch deine Idee, oder nicht?“ Sakura tat ganz unschuldig. „Was? Stimmt doch gar nicht.“ „Und du musstest auch wirklich auf die Toilette und wolltest Konan und mich nicht allein lassen.“ Jetzt grinste sie. „Ich musste wirklich auf die Toilette.“ „Jaja. Komm lass uns gehen.“ „Okay.“ Wir tranken aus und verließen das Kaffee. Ich fuhr Sakura nach Hause. Sie versprach mir das sie heute nicht mehr das Haus verlässt und so konnte ich auch heim fahren.

#### Konan PoV

Oh mein Gott!! Ich hab ein Date mit Kiba. Ich freue mich so sehr. Wirklich nie hätte ich gedacht das er mich fragt. Hoffentlich wird es ein schöner Abend. Kiba ist ein toller Mann. Er wirkt sehr nett.

Nächster Tag (Abend)

Oh Gott! Oh Gott! Bald kommt Kiba um mich abzuholen. Ich bin so nervös. Schnell noch meine Schuhe anziehen. Ich wurde durch das klingeln an meiner Tür unterbrochen. Also Schuhe an und Tür aufmachen. Vor mir stand Kiba. Er trug eine dunkle Jeans und ein dunkel grünes Hemd. Die ersten drei Knöpfe des Hemdes hatte er offen gelassen. Er sah verboten gut aus. Hoffentlich werde ich nicht rot. „Na, können wir Konan?“ Ich schreckte aus meinen Gedanken. Ich konnte spüren wie ich leicht rot wurde. Nickte dann einfach als Bestätigung. Gemeinsam verließen wir das Gebäude und fuhren mit seinem Wagen zu einem teuer aussehenden Restaurant.

Kiba PoV

Am nächsten Abend machte ich mich fertig für das Date mit Konan. Ich ging duschen und zog mich an. Um halb sieben fuhr ich los um Konan zu holen. Bei Konans Wohnung angekommen klingelte ich. Keine 10 Sekunden später öffnete sie mir die Tür. Konan sah toll aus. Sie trug ein lilafarbenes Cocktail Kleid. Ihr stand es wirklich sehr gut. „Na, können wir los Konan?“ Sie schreckte hoch aus ihren Gedanken und wurde leicht rot. Sie sah süß total süß aus mit roten Wangen. Zur Bestätigung nickte sie nur. Gemeinsam fuhren wir zu dem Restaurant in dem ich reserviert hatte.

Tbc....

So das wars mal wieder. Wie Kibas und Konans Date ausgeht. Seht ihr im nächsten Kapitel.

Ich dachte mir als ich Sasuke mit einer Rose verglich. Irgendwie stimmt es ja. Und es passte irgendwie gerade das zu schreiben.

Ich hoffe echt es hat euch gefallen.

Ganz ganz ganz ganz liebe grüße. :\*

lia-marie2012

## Kapitel 5: Date und Verdacht

„Erzähl schon!! Erzähl schon!! Erzähl schon!!“ Sakura und Konan sitzen gerade in Sakuras Wohnung und unterhalten sich über Kibas und Konans Date. Zumindest will Sakura sich darüber unterhalten nur Konan will nicht. Deshalb versucht Sakura Konan schon seit 20 Minuten zu überreden ihr doch davon zu erzählen. „Nein Sakura ich will es dir nicht sagen.“ Beleidigt dreht die Rosahaarige ihren Kopf auf die Seite und verschränkt die Arme vor der Brust. „Konan du bist mies. Ich erzähl dir doch auch alles und weißt du auch warum?“ Unwissend zuckt Konan mit den Schultern. „Weil du meine beste Freundin bist du dumme Kuh und jetzt erzähl mir endlich von deinem Date mit Kiba oder war es so schlecht?“ Konan bläst beleidigt die Wangen auf. „Von schlecht kann gar nicht die Rede sein. Es war einfach nur wunderschön. Kiba ist so romantisch und ein richtiger Gentleman.“ Total verträumt legt Konan ihr Gesicht in ihre beiden Handflächen. //Was ist denn mit der los. Konan übertreibt voll.// dachte sich Sakura und fing an vor Konans Gesicht rumzuschneiden. „Hey!! Konan!! Erde an Konan bitte kommen.“ „Mhh was ist?“ „Erzählst du mir jetzt bitte wie es war?“ Zur Bestätigung nickt Konan.

~Flashback~

Kiba ging gemeinsam mit Konan in das Restaurant, wo er für die beiden einen Tisch reserviert hatte. Wie es sich für einen richtigen Gentleman gehört half er ihr aus der Jacke und zog für sie den Stuhl zurück. Schüchtern wie Konan auf solchen Dates nun mal war wurde sie 1. Rot und 2. sprach sie ganz leise so das Kiba sie fast nicht verstand. „Konan ist alles okay?“ „Ja alles bestens.“ Misstrauisch nickte Kiba. Es herrschte zwischen den beiden eine unangenehme Stille die vom Kellner Gott sei Dank unterbrochen wurde. Beide konzentrierten sich voll und ganz auf die Speisekarte. Konan war mit den meisten Speisen nicht vertraut. „Ähm Kiba?“ Es war ihr schon fast peinlich das zuzugeben. „Was ist Konan? Geht es dir doch nicht gut? Sollen wir das ganze verschieben?“ „Nein!! Nein. Es ist nur ich habe keinen blassen Schimmer was es heißt zu essen gibt ich verstehe nichts auf der Speisekarte.“ Erst sagte Kiba nichts doch dann fing er an zu lachen. Konan war davon allerdings nicht so begeistert und drehte beleidigt den Kopf zur Seite. Das die anderen Gäste die beiden ansahen als wären sie vom Mars ignorierten die beiden gekonnt. „Ich weiß nicht was daran so witzig ist Kiba!“ Es dauerte noch einige Zeit bis sich Kiba wieder eingekriegt hatte. „Verzeih aber es sah einfach nur total süß aus wie du mich angesehen hast. Ich werde für dich etwas mit bestellen. Glaub mir das wird dir schmecken.“ Konan wurde auf Kibas Aussage hin rot im Gesicht. Er hatte sie süß genannt.

Der Kellner kam wieder zu den beiden um die Bestellung aufzunehmen. Er brachte für die beiden auch gleich einen Wein mit. Er schenkte den beiden etwas ein und sie stießen an. „Auf einen schönen Abend.“ sagte Kiba nur bevor er sein teures Weinglas leicht gegen das von Konan stieß wobei ein ganz leiser zarter Ton entstand, um dann einen Schluck der roten Flüssigkeit zu sich zu nehmen. „Auf einen schönen Abend.“ wiederholte Konan bevor auch sie einen Schluck trank.

Nach kurzer Zeit kam auch schon das Essen der beiden. //Also gut aussehen tut es ja// dachte sich Konan. Beide bedankten sich beim Kellner, dann fingen beide an zu essen. „Kiba du hattest recht es schmeckt sehr lecker.“ Er lächelte Konan an. „Dachte ich mir

das es dir schmeckt.“ Auch Konan lächelte und aß weiter.

Nach dem Restaurant gingen die beiden in den nahe gelegenen Park. Es war schon dunkel und nur die wenigen Laternen spendeten den beiden Licht. Kiba hatte einen Arm um die hübsche blauhaarige gelegt. Schweigend liefen die beiden Jungen Erwachsenen nebeneinander her. Sie genießen die Stille richtig. Beide wirkten so glücklich...

-----

„Hey!! Konan was ist dann passiert?? Traum nicht schon wieder!!“ Konan sieht verwirrt zu Sakura. „Hab ich schon wieder geträumt?“ Die rosa haarige verdreht nur genervt die Augen. „Jaa sonst hätte ich es doch nicht gesagt du dumme Köpfe. Jetzt erzähl schon weiter.“ „Okay okay..Ähm wo war ich? Achja genau....“

...Die beiden gingen in Richtung Kibas Auto. Ganz Gentleman-like öffnete er ihr die Beifahrertür. Schnell lief er um seinen Wagen um selbst ins Auto einzusteigen. Er schnallte sich an und fuhr dann Richtung Konans zu Hause. Die Fahrt dorthin verlief stumm, aber das störte keinen der beiden. Vor Konans Wohnung parkt Kiba seinen Wagen und gemeinsam steigen die beiden aus. „Danke das du mich nach Hause gefahren hast Kiba-kun.“ Er lächelte. „Kein Problem. Mach ich doch gern. Ich kann so eine schöne Frau doch Nachts nicht allein durch die Gegend laufen lassen, oder?“ Sie schüttelte lächelnd den Kopf. Kiba legte eine seiner Hände auf Konans Wange. Seinen Daumen legte er unter ihr Kinn um so ihren Kopf anzuheben. Nun sah sie in seine Augen. Langsam kamen sich die beiden näher. Bis nur noch wenig Zentimeter zwischen ihren Lippen waren. Sie spürten den Atem des jeweils anderen. Kiba überbrückte die letzten Zentimeter und küsste sie ganz sanft auf ihre vollen Lippen. Der Kuss endet für beide schon viel zu schnell. „D..Danke für den schönen Abend Kiba. G..Gute Nacht.“ Er bekam von Konan noch einen kleinen Kuss auf die Wange bevor sie in ihrer Wohnung verschwand. Kurz blieb Kiba noch stehen bevor er sich mit einem zufriedenen Lächeln auf den Weg nach Hause machte.

~Flashback Ende~

Man hörte nur noch das Quitschen einer jungen Frau durch die große Wohnungshallen. „Das ist ja sooo süß!! Küsst er dich gut?“ „CHERRY!! Das geht dich nichts an!!“ Sakura konnte sich vor Lachen gar nicht mehr einkriegen. Wenn Konan rot ist sieht sie einfach zu süß aus. „Okay okay tut mir leid. Wann trefft ihr euch wieder?“ Konan überlegte kurz. „Ach ja genau. Wir wollen in 6 Tagen auf eine Party gehen. Wir wollten dich fragen ob du nicht mit willst.“ Die rosa haarige sah aus dem Fenster. „Kein Plan ob mir mein Vater das erlaubt. Ich werde ihn in den nächsten Tagen mal fragen.“ Konan nickt.

~Zur gleichen Zeit bei Sasuke im Büro~

„Gaara du weißt das ist eine sehr hohe Anschuldigung.“ Sasuke dreht sich vom Fenster zu Gaara. Dieser nickte „Ich weiß aber ich bin mir sicher das er die kleine Haruno meint. Wenn soll er den sonst meinen?“ „Auch wieder war. Okay ich werde mich mal mit ihm unterhalten. Du kannst gehen, danke.“ Gaara nickt und verlässt Sasukes Büro. Gleich darauf wählt Sasuke mit seinem Smartphone Kibas Nummer

Telefonat:

Kiba: Was gibt's Boss

Sasuke: Du. Büro. 20 Minuten.

(legt auf)

Sasuke lässt sich auf seinen Schreibtischstuhl fallen und legt das Gesicht in seine Handflächen. //Bitte lass Gaara falsch liegen. Einen Rückzug von Seiten Kibas kann ich mir jetzt nicht leisten.//

20 Minuten später klopft es an Sasukes Bürotür. „Komm rein Kiba.“ Kiba betritt das Büro. Man sah ihm an, dass er angespannt war. Jedes Mal, wenn der Boss jemanden zu sich ruft, ist diese Person angespannt. Das ist völlig normal. „Setz dich Kiba.“ Wie ihm befohlen, setzt sich Kiba auf einen der Sessel vor Sasukes Schreibtisch. „Wie läuft es mit der Liebe Kiba?“ Verwirrt sieht Kiba auf Sasukes Rücken, da dieser mit auf die Skyline von Tokyo sieht. „Ich verstehe nicht, was du meinst Sasuke.“ Ruckartig dreht Sasuke sich zu Kiba und knallt seine Handflächen auf den Tisch. „Natürlich weißt du von, was ich spreche!! Gaara hat es mir erzählt!! Ich weiß, dass du auf die kleine Haruno stehst!! Gib es zu!“ Jetzt war Kiba verwirrt wegen der Anschuldigung und sauer, weil Gaara dem Boss davon erzählt hat. „Auf Sakura?“ „Nein, ich und ihre Beste Freundin waren vor ein paar Tagen miteinander aus und ich stehe auf sie und nicht auf Sakura. Ich habe die Regeln nicht vergessen. 'Verliebe dich nie in den Job'.“ Sasuke und Kiba sahen sich an. Skeptisch zog der letzte Uchiha eine Augenbraue nach oben. „Wirklich, Boss, ich will nichts von Haruno, sie ist mein Job und nicht mehr.“ Der Uchiha lässt sich auf seinen Stuhl fallen und verschränkt dabei die Arme vor der Brust. „Wie weit bist du mit Arons Tochter?“ „Konan fragt sie, ob sie mit auf die Party will in unserer Stamm-Disco.“ „Okay, dann schnappen wir uns die kleine, jemand muss sie nur abfüllen.“ „Das dürfte für Suigetsu kein Problem sein, denke ich.“ Sasuke nickt nur. „Gut. Du kannst gehen.“ Kiba entschuldigt sich bitte für die Anschuldigungen, aber so etwas muss ich nachgehen.“ Kiba winkt ab und verlässt dann mit einem typischen Inuzuka-Glinsen das Büro. Erst als Kiba das Büro verlassen hat, verändert sich seine Mimik zu stink-sauer. //Wie kann Gaara nur so was dem Boss erzählen!?!?!// dachte sich Kiba. //Wir sind doch Beste Freunde. Ich erzähle dem Boss doch sowas auch nicht, wenn er mir das erzählt!?!// Wütend macht Kiba sich auf die Suche nach Gaara.

~einige Zeit später~

„GAARA!!“ überrascht dreht sich Gaara in die Richtung, aus der das Gebrüll kam. Noch bevor er überhaupt reagieren konnte, bekam er auch gleich einen Schlag ins Gesicht. Stöhnend hält sich Gaara die Nase. „Kiba, spinnst du? Was soll der Scheiß?“ „Was der Scheiß soll!! Was erzählst du dem Boss für einen Shit!?!?!“ Fragend sieht Gaara Kiba an. „Hää, was meinst du?“ Genervt bläst Kiba die Luft aus. „Warum erzählst du dem Chef, ich stehe auf Haruno?“ „Ach, tust du nicht?“ Kiba klatscht sich die flache Hand auf die Stirn. „Nein, du Depp, als ich dir vorher erzählt habe, meinte ich Konan, die Beste Freundin von Sakura.“ „Ohh... tut mir leid. Aber du weißt, wenn der Verdacht besteht, muss ich das dem Boss sagen.“ „Schon okay, Kumpel.“ Die beiden Freunde schlagen mit der Hand ein und jeder geht wieder seiner Tätigkeit nach. Gaara macht sich auf den Weg in die Krankenstation des HQ und Kiba geht in Richtung Parkhalle, um zu

Sakura zu fahren, da sie Einkaufen gehen muss.

~Bei Sasuke~

//Bald bist du mein, kleine Sakura. Ich bekomme meine Rache niemand tötet einen Uchiha ohne dafür bestraft zu werden Aron. Genieße die letzten Tage mit deiner kleinen unschuldigen Tochter. Bald wird sie nicht mehr so klein und unschuldig sein. Nii-san ich werde dich Rächen!!!!//

Tbc

Das wars Leute (;

Hoffe hat euch gefallen ich weis es war..diesmal kurz. Aber naja kann man nix machen ne!! ;DD

lia-marie2012

## Kapitel 6: Sakuras Mutter

Sakura und Kiba sind vier Tage nach dem Konan. Sakura fragte ob sie mit auf die Party will auf dem Weg zu Aron. Natürlich um ihn um Erlaubnis zu bitten, dass Sakura mit darf. „Was ist wenn er Nein sagt?“ Sakura sah etwas hilflos zu Kiba, der das Auto fährt. „Er wird schon ja sagen, wenn er weiß? Dass ich dabei bin.“ Etwas beruhigt wendet Sakura ihren Blick aus dem Fenster. //Hoffentlich sagt er ja// dachte sich Sakura. „Hey, Sakura du packst das schon. Aron weiß, dass ich immer ein Auge auf dich habe. Also sind die Chancen schon mal höher, dass er zustimmt.“ Sakura seufzte. „Hoffen wir das du recht hast Kiba-kun.“ Kiba grinst sie an. „Hey ich hab immer recht und wenn er dich nicht gehen lassen will, dann gehen wir heimlich.“ Entsetzt sieht sie zu Kiba der anfängt zu lachen. „Das war nur ein Witz Sakura.“ sagte der Inuzuka beruhigend während er das Auto parkt und dann gemeinsam mit Sakura in das Gebäude zu gehen.

Vor dem Büro von Aron bleiben die beiden stehen. „Willst du alleine rein oder soll ich.“ „Ich gehe allein Kiba.“ unterbricht Sakura ihn. Zur Bestätigung, dass Kiba versteht nickt er nur und lehnt sich an die Wand neben Arons Bürotür. Sakura atmet einmal tief durch bevor sie klopft und das Büro ihres Vaters betritt.

„Ohh Sakura mit dir habe ich am wenigsten gerechnet.“ „Hallo Vater“ Sakura schreitet geschmeidig auf ihren Vater zu um ihm einen Kuss auf die Wange zu geben. „Setze dich doch Prinzessin.“ Sakura lässt sich wie befohlen auf einen der Stühle vor Arons Schreibtisch fallen. „Also, es gibt doch bestimmt einen Grund wieso du hier bist, oder nicht?“ Die junge Frau faltet ihre Hände in ihrem Schoß. „Konan hat mir erzählt das in 2 Tagen eine Party statt findet und.....Naja ich wollte dich fragen ob ich da vielleicht mit könnte.“ Aron sah von seinen Papieren auf. Um Sakura ins Gesicht zu sehen. „Nein.“ „Nein?“ „Du hast richtig gehört Sakura ich sagte Nein.“ „Einfach nur Nein!! Vater das ist nicht fair.“ „Das ist nur zu deinem eigenen Wohl.“ „Zu meinem eigenen Wohl?! Nie lässt du mich irgendwo hin seitdem du Itachi Uchiha hast töten lassen, den Grund dafür kenne ich immer noch nicht!!“

„Sakura!! Zügeln deine Zunge!!“ Sakura sah auf ihren Schoß. „Kiba ist doch dabei.“ „Das ändert meine Entscheidung aber nicht Sakura.“ Sakura sah auf direkt ins Gesicht ihres Vaters. „Warum kannst du nicht einfach einen normalen Job haben?“ Aron seufzt. „Weil es nun mal so ist wie es ist. Geh jetzt bitte Sakura.“ „Nein! Ich will mit Konan auf diese Party!!“ Aron stand wütend auf. „Du wirst nicht auf diese Party gehen!! Solange das mit Uchiha nicht geklärt ist bleibst du zu Hause!! Schluss Ende keine Diskussion mehr!“ Er ging zum Fenster. „Warum vertraust du mir nicht einfach!!“ Aron dreht sich um schaut Sakura in die Augen. „Weil ich dich nicht auch noch verlieren will Sakura.“ Verwirrt sah sie zu ihrem Vater. „Ich verstehe nicht?“ Niedergeschlagen lies Aron die Schultern hängen. „Ich war bei deiner Mutter leichtsinnig gewesen und habe sie deshalb verloren.“ //Er hat noch nie über Mutter gesprochen.// „Erzähl es mir. Vielleicht verstehe ich es dann.“ „Gut ich Fang ganz am Anfang an.“

Flash back

Vor ca. 20 Jahren. Noch vor Sakuras Geburt lies Aron Mikoto Uchiha die Frau des Yakuza Oberhauptes töten. Der Grund? Er wollte Fugaku Uchiha Schmerzen zu fügen.

Nicht körperlich sondern seelisch. Das schaffte er auch. Bevor er dies tat. Herrschte Frieden zwischen der Yakuza und Arons Mafia. Das änderte sich aber. Immer öfter hörte man im Radio, Fernseher und sonst wo von Morden. Banden kriegten usw. Haruno wusste das Fugaku sich Rächen würde und lies Mebuki Sakuras Mutter deshalb nie aus den Augen. Nachdem fast 8 Monate nichts geschah. Vernachlässigte Aron Mebukis Schutz und sie wurde im Garten des Krankenhauses 3 Tage nach Sakuras Geburt ermordet. Für die Polizei ist der Mörder unbekannt. Aber für Aron stand er fest. Fugaku Uchiha. Zwischen den beiden entfachte ein großer Krieg. Den Fugaku letzten endes verlor. SO blieben von den Uchihas nur noch Madara (45), Itachi (8) und Sasuke (4). Madara starb 10 Jahre später. Itachi übernahm danach die Führung der Yakuza. Während Sasuke die schule fertig machte. Sasuke und Sakura waren auf der selben Schule nur war er 4 Klassen über ihr. An Sasukes 17 Geburtstag übernahm er die Führung und Itachi ging zur speziall Einheit AKATZUKI. Um diese zu übernehmen Itachi Uchiha fing vor einiger zeit an zu schnüffeln. In unseren Kreisen, er schleuste Spitzel bei uns ein, die ihm Informationen brachten. Arons Männer bemerkten dies erst vor wenigen Monaten. Darauf hin schlug Sai vor Itachi Uchiha zu töten.

Itachis Mord.

„Sai bist du sicher das wir das tun sollten?“ Skeptisch sah Aron zu Sai. „Selbstverständlich. Itachi weis ZU viel. Er muss außer Gefecht gesetzt werden. Bevor Sasuke davon erfährt, wenn er es nicht schon weis.“ Aron lehnt sich in seinem Stuhl zurück. „Gut du hast vermutlich recht. Schick Asuma und seine Männer, sie sollen ihn töten.“ Sai stand auf verbeugt sich einmal und verlässt dann Arons Büro. Nachdem die Tür ins schloss gefallen ist wählte er Asumas Nummer.

Asuma: Ja was gibt's Sai?

Sai: Erledige Itachi Uchiha. (Legt auf)

Um Mitternacht machten sich Asuma und seine Männer auf den weg. Sie wussten wo sich Itachi zur zeit aufhält. Er bewohnt eine Villa außerhalb von Tokio. Dort fuhren sie hin. Etwa 200m vom Haus entfernt Parkten sie ihren Van. „Okay Jungs wir brechen in sein Haus ein schnappen ihn uns Fahren zu den Hallen in Sumida und erledigen ihn dort. Keine Spuren oder sonst etwas, verstanden?“ Ein einstimmiges „Hai“ ertönt und zu 7. machten sie sich dann auf den weg. Ohne Lärm schafften sie es in Uchihas Haus vorzudringen. Gegen 7 Mann hatte er null Chancen. Genma Schlug ihn bewusstlos. Als er mit Iruka beschäftigt war.

In den Hallen am Fluss Sumida wurde Itachi hingerichtet. Asuma selbst erschoss ihn mit einer Kugel zwischen die Augen. Bevor er starb sagte er noch. „Uns Uchihas bekommt ihr nicht klein. Selbst wenn mein kleiner Bruder jetzt der letzte ist. Er ist stark. Stärker als jeder andere Uchiha den ihr kennt. Versucht ruhig ihn umzulegen. Ihr werdet es nicht schaffen. Wir Uchihas sind ÜBERALL!!“

„Asuma da oben. Die Yakuza!!“ alle 7 schossen auf den Schatten. Der sich im Oberen teil der Halle befand, aber er entkam. „Verdammt! Egal schnappt euch Itachi und schmeißt ihn in den Fluss, die Bullen sollen ihn ruhig finden.“

Flash back Ende

Zu geschockt um irgendwas zu sagen, saß Sakura einfach nur da. Sie sah auf den Boden, zu ihrem Vater, wieder auf den Boden und wieder zu ihrem Vater. „D—Das heißt du hast den Krieg angefangen?“ „Nicht direkt. Eine gewisse Spannung gab es schon immer nur ich habe das dünne Eis zwischen den Uchihas und uns gebrochen und verlor dadurch deine Mutter. Ich will darüber jetzt auch nicht mehr reden.“ „Wie war Mutter so?“ „Sie war eine tolle Frau. Du hättest sie sehr geliebt.“ „Vater bitte..lass mich auf diese Party. Kiba ist dabei und wenn es sein muss soll Sai auch mitkommen. Und Darui und sonst wer aber ich will endlich mal wieder Spaß haben.“ „Na schön aber..“ er konnte gar nicht mehr aussprechen den Sakura hing ihm schon am Hals. „Danke. Danke. Danke Dad!!“ „Sakura Sai wird mitkommen und Darui auch. Du bleibst in ihrem Blickfeld. Verstanden?“ Sakura nickt nur. „Danke Dad ich muss los. Mit Konan ein Outfit kaufen gehen.“ So schnell konnte Aron gar nicht reagieren war Sakura schon weg.

AM Abend in HQ der Yakuza

Sasukes Büro

„Läuft alles nach Plan Sasuke. Sakura kommt in die Disko nur..“  
„Was nur?“ „Sai wird dabei sein.“ Sasuke ballt seine Hände zu Fäusten. //Verdammt!! Der hat mir gerade noch gefehlt// „Okay egal dann müssen wir die beiden eben trennen irgendwie.“ Kiba nickt. „Alles klar. Bald kriegst du deine Rache. Sag mir was willst du mit ihr machen?“ Sasuke sah ihn an. „Erst wollte ich sie einfach nur töten und sie Aron per Post schicken, aber da wäre zu langweilig. Das Mädchen wird leiden. Nicht Körperlich, na gut auch Körperlich aber besonders seelisch. Sprich Vergewaltigung, Platzmangel, Hunger und zum Schluss eine winzig kleine Schwangerschaft.“ Kiba sah zu Sasuke. „Sch..Schwangerschaft? Du willst sie schwängern?“ Der schwarzhaarige fängt an zu lachen. „Ja natürlich ich brauche einen Erben du Idiot. Geh jetzt ich hab zu tun.“  
Kiba verlässt das Büro. Geschockt von dem was er da gerade gehört hat. // Sakura es tut mir so leid//

Tbc

Da ist das nächste. Da ist das nächste. Daaa ist das näääächste!! Wuhuu! Okay Spaß!! ;DD Ich hoffe echt das es euch gefallen hat. Etwas kürzer aber scheiß drauf, Malle ist nur einmal im Jahr.

Jetzt wissen wir alle wie Itachi starb. Ich glaub so viel wie der da gelabert hat, hat der noch nie glabert. XD

Byby guys love you all :\*\*\*

## Kapitel 7: Sasukes Rache kommt ins Rollen

Die zwei Tage bis zur Party vergingen sehr schnell. Als Sai erfahren hat, dass er mit seiner Verlobten, Darui und Kiba auf eine Party soll war er erst nicht so begeistert, sprach mit Aron darüber doch dieser lies sich nicht mehr umstimmen. Nun standen die vier vor der Disko. Sakura in einem einfachen schwarzen Kleid ohne Träger mit ebenso schwarzen High-Heels und etwas schmuck. Konan in Hotpants, einem Blauen Top und schwarze High-Heels. Die Jungs hatten einfache Jeans und Hemden an. Sai ein Braunes. Kiba ein Grünes und Darui ein dunkelrotes. „Sakura du bleibst in der Nähe von mir, Darui und Kiba verstanden?“ Genervt verdreht die rosa haarige ihre Augen. Nickte dann aber. Zu fünf betreten die 5 nun die Disko nichts ahnend. Unwissend. Leichtsinnig.

In der Disko war schon ziemlich viel los. Alle tanzen, trinken und lachen. Sakura weiß das sie heute viel Spaß haben wird. Oder nicht? „Komm Saku wir holen uns erst mal was zum trinken.“ Noch bevor sie antworten konnte wurde sie von Konan an die Bar gezogen die Jungs hinterher. „Was kann ich den hübschen Damen zum trinken machen?“ Der Barkeeper lächelt die Mädchen charmant an. „Für mich einen Hugo und für Cherry einen Sex on the Beach.“ Gleich nachdem Konan die Bestellung aufgegeben hat, fängt der Barkeeper auch schon an die Drinks zu mixen. „Ich sehe mich schon mal um Boss.“ Darui verschwand in der Menge. Verwirrt sieht Sakura ihm hinterher. „Wo geht er hin?“ „Darui geht sich umschauen, falls Leute von du weißt schon was hier sind.“ „Woher will er wissen ob sie davon sind.“ Sai zeigt nur auf das Tattoo an seinem Arm und Sakura nickt verstehend. „Komm Saku lass und tanzen. Die vier gingen von der Bar weg. Unbemerkt nickte Kiba dem Barkeeper zu. Dieser grinste nur breit und holte sein Handy aus der Tasche.

?: Boss?

Sasuke: Was gibt's Hidan?

Hidan: Komm ins 69. Arons Prinzessin ist hier.

Sasuke: Wer ist dabei?

Hidan: Die Haruno, Sai, Darui wenn ich das richtig verstanden habe und eine Frau vermutlich die Freundin der kleinen Haruno. Ich vermute sie weiß nicht das Prinzesschens Daddy Mafiaboss ist.

Sasuke: Alles klar. Wer von der Yakuza ist hier?

Hidan: Mit mir sind es 7. Kiba mitgerechnet.

Sasuke: Ich hab gefragt wer nicht wie viele!

Hidan: Ich, Kiba, Deidara, Sasori, Temari, Gaara und Kankuro

Sasuke: Okay ich komme mit Naruto und Neji. Achte darauf was sie machen, wenn sie den Club verlassen. Haltet sie auf irgendwie. Ich will das Mädchen!! Heute noch. (Legt auf)

//Lasset das Spiel beginnen. Das wars für deine Tochter Aron. Boss wird die kleine fertig machen//

Sai PoV

Ich hatte von Anfang an kein gutes Gefühl bei der ganzen Sache. Das 69 ist so zu sagen die Grenze der Reviere der Yakuza und uns. Hier sind IMMER Yakuza unterwegs. Wenn nicht im Club dann draußen in den Seitengassen. Der Versuch Aron davon zu überzeugen Sakura nicht gehen zu lassen ist leider gescheitert. Ich habe wirklich besseres zu tun als mich hier in 69 aufzuhalten. Aber gut noch habe ich keinen der Yakuza gesehen. Aber was nicht ist kann ja noch werden. Eine Prügelei versuche ich aus dem Weg zu gehen. Aber bei Darui bin ich mir da nicht so sicher, denn er wollte sich an ich glaube Uzumaki Naruto rächen. Der hat wohl seine Freundin umgelegt. Ich habe wirklich kein sehr gutes Gefühl bei der Sache...

Konan PoV

Ach ich bin so happy das Sakura doch mit durfte. Gut ihr bescheuerter Verlobter und noch so einer sind dabei aber egal. Wir waren schon ewig nicht mehr feiern. Jetzt könne wir das ganze endlich nach holen. Einige Typen haben mich und Sakura schon versucht anzutanzeln. Ich konnte sehen das es diesem Sai gar nicht zu passen scheint aber mir solls egal sein. Ich hab Spaß. Cherry auch. Also kann er uns mal. (; Dieser Darui oder wie er heißt ist schon ganz schön lange weg. Aber wo er hin ist keine Ahnung. Auch Kiba hat sich bereits verdrückt. Wo sind sie denn hin? Mhh ach egal. „Hey Cherry mein Glas ist leer. Holen wir uns was neues?“ „Sicher doch meins ist auch schon leer.“ Ich nahm ihre Hand und zusammen machten wir uns wieder auf den Weg zur Bar. Dort war diesmal ein anderer Barkeeper. Er hatte Feuerrote Haare und Braune Augen. Er sah ein bisschen aus wie...wie eine Puppe oder so. Gruselig. „Was darf es sein Ladys?“ Ich lächelte ihn freundlich an. „Zwei Wodka -energie.“ Er sah uns mit hochgezogener Augenbraue an. „Sicher Mädels?“ „Natürlich. Der Abend ist noch Jung und wir waren ewig nicht mehr feiern. Wir haben einiges nach zu holen.“ Er fing an zu grinsen. Und machte uns die bestellten Drinks und schob sie uns zu. „Die gehen aufs Haus. Für zwei hübsche Junge Damen.“ „Da.“ Jemand unterbrach mich. „Nein Danke aber die zwei Ladys nehmen keine Drinks von einem Schmierlappen wie dir.“ „SAI!!“ Sakuras Stimme klang empört. „Hey Schmelzbirne pass auf was du zu mir sagst sonst fliegste schneller hier raus als du denkst.“ Sai wollte gerade antworten doch Sakura ging dazwischen indem sie Sai an der Hand nimmt und mit ihm weg geht. Ich entschuldige mich noch kurz bei dem Barkeeper und geh den beiden mit den Drinks in der Hand hinterher. Zumindest versuche ich es. 69 ist mittlerweile ziemlich ziemlich voll. Mit voll meine ich nicht nur die Anzahl der Leute auch ihr Konsumspiegel dürfte schon ganz schön hoch sein. Ich entdeckte die beiden in einer etwas ruhigeren Ecke der Disko. Sie scheinen zu diskutieren. Vermutlich über das von eben. Ich lass die zwei mal alleine. Geh ich halt Kiba suchen. Auch das stellte sich als ziemlich knifflig heraus. Aber nach einiger Zeit suchen, Besoffene Typen los werden und durch die Menge Tanzen fand ich ihn bei diesem Rothaarigen von neulich. Ist das nicht der mit dem sich Sai so gezofft hat? Ich geh mal hin. „Kiba?“ Erschrocken dreht er sich zu mir. „K. Konan.“ „Ciao Alther man sieht sich.“ Der Rothaarige ging Richtung Bar und unterhält sich so sieht es zumindest von weiten aus mit dem Barkeeper. „Was gibt's Konan? Wo ist Sakura?“ Aus meinen Gedanken gerissen sah ich ihn nur kurz verdattert an. Antwortete ihm aber dann. „Sakura und Sai zoffn sich gerade ein bisschen, weil uns der Barkeeper einen Drink ausgeben wollte und das hat Sai halt nicht gepasst und ja. Dann haben sich die beiden halt ein bisschen dumm angemacht und Cherry ging dazwischen. Die diskutieren jetzt und da hatte ich kein Bock drauf und hab dich halt dann gesucht. War das eigentlich der Kerl von letztens? Mit dem sich Sai so angelegt hat?“ Mir scheint es erst so als

wäre Kiba gar nicht mitgekommen weil er mich so ansah als hätte ich scheiße im gesiecht oder so aber Naja er antwortet mir ja dann doch. „Ich verstehe ja das ist typisch Sai. Ähm ja das war er wir haben uns nur kurz unterhalten. Nichts weiter.“ Gerade als ich ihm eine Antwort geben wollte klingelt seine Handy. Er nahm es aus seiner Hosentasche und sah aufs Display. Sein blick wurde ernster, kurz sah er mich an. Ich verstand sofort. Scheint wichtig zu sein. Also wieder los und jemanden suchen. Vielleicht sind Cherry und Sai ja fertig mit Diskutieren.

Kiba PoV

Sakura und Konan sind Tanzen gegangen. Dieser Darui ist Ausschau nach Yakuza halten, Sai und ich beobachten die Mädels. Dem schwarzhaarigen scheint es gar nicht zu passen, das die typn Sakura und Konan so anstarren. Okay ich korrigiere, dass sie Sakura so anstarren. Zugegeben mir passt es auch nicht das Konan so angegafft wird. Also mach ich mich mal aus dem Staub. Während ich so durch die Disko lief viel mir Gaara ins Auge. Ich ging auf ihn zu. „Ist der Boss auch hier.“ Überrascht dreht er sich um. Er erkannte mich sofort und fing an zu grinsen. „Nope aber Hidan hat mir erzählt er ist auf dem weg mit Naruto und Neji. Die kleine Haruno ist hier?“ „Ja sie tanzt mit ihrer Freundin. Wer ist noch hier?“ Gaara lehnt sich an die Wand. „Meine Geschwister, Deidara, Sasori und Hidan. Wie viele seit ihr?“ Ein kurzes auflachen konnte ich mir nun wirklich nicht verkneifen. „Sai, Sakura, Konan und Darui. Der alte Kauz hat nur zwei seiner Leute hergeschickt. So wichtig ist ihm die Sicherheit seiner Tochter.“ Auch Gaara kann sich ein Lachen nicht mehr verkneifen. „Weiß der Alte in welcher Disko sie ist?“ Ein Kopfschütteln meinerseits. „Wenn er das gewusst hätte wären hier überall seine Leute, oder wir wären gar nicht erst hier.“ „Da hast du auch wieder recht.“ „Kiba?“ Erschrocken drehe ich mich um. Konan? Was will sie den hier. Hoffentlich erkennt sie Gaara nicht wieder. „K. Konan“ „Ciao Alther man sieht sich.“ Er machte sich auf den weg zur Bar. „Was gibt's Konan? Wo ist Sakura?“ Sie sah mich ziemlich verdattert an. War bestimmt in Gedanken oder so. „Sakura und Sai zoffn sich gerade ein bisschen, weil uns der Barkeeper einen Drink ausgeben wollte und das hat Sai halt nicht gepasst und ja. Dann haben sich die beiden halt ein bisschen dumm angemacht und Cherry ging dazwischen. Die Diskutieren jetzt und da hatte ich kein Bock drauf und hab dich halt dann gesucht. War das eigentlich der Kerl von letztens? Mit dem sich Sai so angelegt hat?“ Man kann die schnell reden. Aber gut. Der Barkeeper war bestimmt Sasori der alte Weiber Held. „Ich verstehe ja das ist typisch Sai. Ähm ja das war er wir haben uns nur kurz unterhalten. Nichts weiter.“ Mein Handy fing an zu klingeln. Gut das wir in einer ruhigeren ecke der Disko waren. Ich holte es aus meiner Hosentasche 'Boss' Sasuke ruft an. Kurz sah ich zu Konan. Sie verstand, dass es wichtig ist und ging. Ich hob ab.

Kiba: Boss warte kurz bis ich draußen bin.

Ich bahnte mir einen weg durch die Menge, was sich als ziemlich schwer heraus stellte. Nach ein paar Minuten war ich raus aus der Disko.

Kiba: Schieß los.

Sasuke: Ist sie noch da?

Kiba: Ja und dank Sasori hatte sie gerade eine kleine Diskussion mit dem überschleimer.

Sasuke: Perfekt. Naruto, Neji und ich müssten in ca. 5 Minuten da sein. Warte draußen auf uns.

Kiba: Verstanden (Legt auf)

Jetzt geht es wohl los. Es tut mir so leid Sakura. Aber ich könnte Sasuke nie verraten. Das was Aron getan hat muss bestraft werden. Auch wenn es auf die harte Tour sein muss. Mir kommen Minuten wie Sekunden vor. Ich war so nervös. Angst verspürte ich. Ja ich ein Yakuza Mitglied hatte Angst vor Sakuras Reaktion. Sie war mir ans Herz gewachsen. Für mich ist sie wie eine kleine Schwester. „Kiba!“ ich drehte mich um. Dort kam er. Sein Gang arrogant. Hochnäsig. Alle gingen ihm aus dem Weg. Sasuke. Mein Boss. Kumpel seit der 8. Klasse. Wir begrüßten uns mit einem Handschlag. „Bringen wir es hinter uns. „Teme ich hab den andern eine SMS geschickt die müssten alle gleich raus kommen.“ „Hn..Meiner Rache steht nichts mehr im Weg Nii-San.“ Die anderen kamen raus. „geht's endlich los?“ Hidan. Aufgedreht wie immer. „Ja es geht los. Der Plan sieht so aus. Ihr positioniert euch alle in der Disko. Ich werde zur Bar gehen. Dort warten bis das Mädchen kommt allein. Auch wenn es den ganzen Abend dauert. Haltet euch im Schatten. Sai oder der andere soll euch nicht sehen. Besonders dich nicht Naruto. Immerhin hast du seine Alte umgelegt. Wenn die kleine kommt. Rede ich mit ihr. Lock sie raus und verschwinde mit ihr. Nicht mehr und nicht weniger. Zeit haben wir es ist erst 23 Uhr. Alle verstanden?!“ Von uns allen kam nur ein einstimmiges „Hai“ Jetzt geht's los. Wir verteilten uns alle in der Bar. Hidan ging wieder hinter die Bar und Sasuke setzte sich dort auf einen der Barhocker.

Sakura PoV

Nachdem Sai den netten Barkeeper so angeschnauzt hat stellte ich ihn erstmals zur Rede. „Sai! Was sollte das? Er war doch nur nett!“ Er verschränkt die Arme vor der Brust. „Tze. Er hat dich doch angeflirtet. Ich will nicht das du so was annimmst verstanden?“ „Warum machst du immer so einen Stress?“ Sein Blick verfinsterte sich. „Ich mache keinen Stress. Ich habe nur keine Lust das du verreckst und Aron mir die Schuld dafür gibt Sakura!“ Nun war ich echt genervt. „An einem Drink soll ich verrecken? Also bitte!“ Er packte mich nun an den Schultern nicht gerade sanft. „Sai! DU tust mir weh!“ „Mir egal du verstehst wohl den Ernst der Lage nicht. JEDER hier könnte von der Yakuza sein. Es könnte Gift in dem Drink sein. Verstehst du. Wir sind im 69. Die Grenze der Mafias. Hier ist es verdammt gefährlich verstanden!?“ Der Boden kam mir auf einmal total interessant vor. Ein Nicken mehr gab es von mir nicht. „Gut.“ Er ging weg. Vermutlich zu Darui. „Cherry komm lass uns tanzen.“ Ich sah auf. Lächelte Konan. Gemeinsam gingen wir tanzen. Wir bewegten uns in Rhythmus der Musik. Einige Kerle versuchten mit uns zu tanzen. Wir ignorierten es. Stress mit Sai wollte ich kein zweites Mal. „Süße ich geh mich schnell mal frisch machen. Kommst du mit?“ Schrie Konan mir entgegen. „Nein ich hole mir was zum trinken ich warte dort auf dich.“ „Okay bis gleich.“ Wir trennten uns. An der Bar war nicht sehr viel los. Wirklich komisch. Dort saß ein Mann. Natürlich standen ein paar andere dort aber nicht viele. Der Grauhaarige Barkeeper von vorhin war wieder da und unterhielt sich wohl mit dem Mann der dort saß. „Na kleine was darf es sein?“ „Was hochprozentiges wenn geht.“ „Woho will sich da jemand abschießen?“ „Nein nur Frust saufen!“ „So schlimm?“ Ich sah auf die Seite. Der Mann der dort saß hatte mich angesprochen. Er hatte einen Whiskey vor sich stehen. Er sah mich nicht an. „Ähm Naja. Was geht es sie eigentlich an?!“ „Ganz ruhig Süße ich habe nur gefragt. Ich dachte ihr Frauen redet

wenn es geht mit dem nächst besten über eure Probleme.“ Empört lachte ich auf. „Ähm Nein. So bin ich nicht.“ Er sah zu mir mustert mich und zog dann eine Augenbraue hoch. „Sicher?“ Woher kannte ich dieses Gesicht nur. Ich..Ich hatte es schon einmal gesehen. Aber wo? Mir will es nicht einfallen. Ich seufzte und setzte mich neben ihn. Also fing ich an ihm alles zu erzählen. Also das mit Sai. Die Mafia lies ich aus. Er hörte mir zu. Ohne ein Kommentar oder sonst etwas in der Art. Als ich aufgehört hatte bestellte er uns noch einen Drink. „Wenn ich das richtig verstanden habe süße, scheinst du deinen Verlobten nicht sehr zu mögen, oder?“ Ich trank einen Schluck aus meinem neuen Getränk da ich das andere schon geleert hatte. „Ich hasse ihn.“ Er sah mich kurz von der Seite an. „Hau doch ab.“ „Pff wenn das so leicht wäre wie gesagt. Der findet mich überall. Egal wo. Ich bin schon mal ab. Der hatte mich so schnell wieder gefunden. Ich..ach keine Ahnung!!“

#### Sasuke PoV

Wie lange soll ich den noch auf die Kleine warten verdammt. „Wo ist sie gerade Hidan?“ Ich sah kurz auf. Dann nahm ich einen Schluck vom Whiskey. „Sie tanzt mit dieser Blau haarigen, Nein warte sie kommt hier her.“ Na endlich. „Na kleine was darf es sein?“ Ich musste grinsen. Typisch Hidan. „Was hochprozentiges wenn geht.“ Was ist mit dem Mädels los? Warum gleich was Hochprozentiges? Komisches Ding. Liegt wohl in der Familie „Woho will sich da jemand abschießen?“ „Nein nur Frust saufen!“ „So schlimm?“ Perfekt. So kommt das Gespräch zu 100% ins laufen. „Ähm Naja...Was geht es sie eigentlich an?“ Man oh man ist die launisch. „Ganz ruhig süße ich habe nur gefragt. Ich dachte ihr Frauen redet wenn es geht mit dem nächst besten über eure Probleme.“ Sie lachte auf. „Ähm Nein. So bin ich nicht.“ Ich sah zu ihr mustert mich und zog dann eine Augenbraue hoch. „Sicher?“ Jetzt muss sie anbeißen. Ein Seufzen entwich ihrer Kehle. Sie setzte sich und fing an zu erzählen. Bingo angebissen. Nach gefühlten Stunden hörte sie endlich auf zu labern. Meine Fresse ich wollte nicht ihre ganze Lebensgeschichte hören. Aber das Sai bei der Mafia ist lies sie aus. Verplappern tut sie sich schon mal nicht. Das ist gut. Ich bestellte uns noch beiden noch eine Runde.

„Wenn ich das richtig verstanden habe süße, scheinst du deinen Verlobten nicht sehr zu mögen, oder?“ Sie trank einen Schluck aus ihrem neuen Glas. „Ich hasse ihn.“ Ich sah sie kurz an. „Hau doch ab.“ Ich wusste natürlich, dass das für die Tochter eines Mafia Bosses so gut wie unmöglich ist. „Pff wenn das so leicht wäre wie gesagt. Der findet mich überall. Egal wo. Ich bin schon mal ab. Der hatte mich so schnell wieder gefunden. Ich..ach keine Ahnung!!“ „Komm mit mir. Ich helfe dir.“ Geschockt sah sie mich an.

#### Saku PoV

Komm mit mir. Ich helfe dir. Ist der jetzt total bescheuert? Der kennt noch nicht mal meinen Namen. Ich seinen auch nicht! Wieso sollte ich mit ihm kommen. „Also hör mal! Wir kennen uns doch gar nicht! Wieso sollte ich mit dir kommen?“ „Ich bin vermutlich deine letzte Chance glücklich zu werden.“ Ich stand auf. Hielt ihr meine Hand entgegen. „Vertrau mir.“ Zögerlich legte ich meine Hand in seine. Er zog mich auf die Beine und ging mit mir in Richtung Ausgang. Ziemlich zügig. Wir waren fast draußen. Ich hörte das Geräusch einer Waffe, die entsichert wurde. „Verrätst du mir wo du mit meiner Verlobten hin willst? Sasuke Uchiha?!“ Geschockt riss ich die Augen auf. Riss

meine Hand los und ging ein paar Schritte weg. Natürlich diese..diese Augen. Die Aura die ihn umgibt. „Sai..wir sehen uns endlich mal wieder.“ „Sakura!! Komm her.“ Ich ging zu Sai. Sah zu Sasuke. Er war mindestens einen Kopf größer als Sai es war. Es tauchten immer mehr Typen hinter Sasuke auf. Auch eine Frau und KIBA!!! „Kiba..was?“ Sasuke fing an zu lachen. „Um seine Tochter zu schützen lässt sich Aron wirklich viel einfallen. Er hat Kiba noch nicht mal richtig gecheckt. Es war ein Leichtes ihn dort einzuschleusen. Sai fing vor Wut an zu zittern. „DU Bastard!! Ich bring dich um.“ Darui tauchte auf. Und plötzlich auch andere der Mafia. Wo kommen die her? Auch dieser Sasuke schien überrascht. „Kiba! DU sagtest es sind nur zwei!!“ Nun grinste Sai. „Ich habe Kiba noch nie getraut. Es war meine eigene Entscheidung her noch mehr Männer zu verstecken. Ohne das Wissen von Kiba, Darui oder Sakura. Ich sah mich um. Dort stand Konan, oh Nein. Sie..sie sollte das hier erfahren. Plötzlich fing sie an zu schießen. Einer von uns packte mich und verschwand durch die Hintertür. Wir fuhren schnell. Zu schnell zum HQ. Dort brachte er mich zu meinem Vater. Ein kurzer Bericht. Das Gesicht meines Vaters verzog sich zu einer Wütenden Fratze. Er war Sauer. Stinke sauer. „VERDAMMT SAKURA!! bist du wahnsinnig mit einem fremden mitgehen zu wollen?!! „Ich..es..es..tut..tut..mir..leid. Aber ich wollte hier weg. Weg von Sai weg aus Tokio. Weg von..von dir.“ die letzten Worte sprach ich nur noch sehr leise aus. „Wie bitte? Warum Sakura?“ Ich sah ihn an ich war kurz davor zu heulen. „Weil ich es hier nicht mehr aushalte!! Ich darf gar nichts mehr. Jetzt hat mich auch noch Kiba verlassen.“ „Vergiss diesen Verräter. Er hat uns belogen. Denk nie wieder daran abzuhauen. Du wirst jetzt nach Hause gebracht. Das Gebäude wird rund um die Uhr überwacht. DU bleibst im Haus. Geh jetzt.“ Ohne ein weiteres Wort zu sagen verließ ich das Büro und Gebäude mit Genma, der mich nach Hause fuhr.

Sasuke PoV

Verdammt misst. Warum musste der der jetzt auftauchen? Einer von Sais Begleitern verließ die Disko durch einen hinteren Ausgang. Während der Rest anfing sich zu beschließen. Wir versteckten uns hinter Tischen. Naruto saß neben mir. „Was jetzt Temel?“ Ich sah kurz über den Tisch, musste mich aber sofort wieder ducken, da auf mich geschossen wurde. „Wir verschwinden so schnell wie möglich. Ins HQ.“ gesagt getan. Naruto gab allein ein Zeichen. Ich zählte runter. Mit den Fingern. Wir standen auf. Hielten uns aber geduckt. Feuereten auf Sai und die anderen und sie auf uns. Wir verschwanden durch die Vordertür. Die Straßen so wie das Innere der Disko war wie leer gefegt. „Alle sofort ins HQ!! Notfall Besprechung. Sagt allen Bescheid!. Wir rannten zu den Autos und fuhren zum HQ. Dort angekommen machten wir uns auf den Weg ins Besprechungszimmer. Alle waren bereits dort. Ich setzte mich hin. Legte meinen Kopf in den Nacken. „Verdammt.“ Erst sagte ich dies leise. Doch dann schrie ich und knallte meine Hände auf den Tisch. „Wenn ich die Gelegenheit habe Sai zu töten werde ich das tun!!“ Vor lauter Aufregung habe ich den Namen der kleinen schon wieder vergessen. Gott!! „Naruto?“ „Was?“ „Wie heißt sie nochmal?“ „Wenn meinst du?“ „Arons Tochter“ „Ach so. Sakura.“ „Finde sie und bring sie zu mir“.....

Tbc

Das wars. Ich weiß ist nicht das Beste. Aber es geht jetzt richtig zur Sache Leute. Wir werden sehen. Wie Naruto Sakura holen wird. Oder ob er es überhaupt schafft. (; Hab euch lieb by by



## Kapitel 8: Ich will sie nicht auch noch verlieren

Naruto PoV

Nach dem unser Versuch die kleine Haruno in 69 zu bekommen schief gelaufen ist, müssen wir es nun wohl anders versuchen. Mit mir meine ich: Kiba, Neji und mich. Wir wissen wo sie wohnt und das sie 24 Stunden beobachtet wird. 3 Tage beschatten wir schon das Gebäude. Eindringen unmöglich. Naja zumindest für Idioten, wir kommen dort mit links rein. In den letzten drei Tagen haben wir die kleine kein einziges mal gesehen. Aber Sai und Aron haben wir einige Male zusammen und auch alleine ins Gebäude gehen sehen. „Naruto? Wann schlagen wir zu?“ Ich sah zu Kiba. Er ist wie ich. Geduld haben wir eigentlich beide keine, aber hier geht es um etwas Wichtiges. Ich kann und will Sasuke nicht enttäuschen. Aron hat es nicht anders verdient! Er lies Itachi umbringen. Dafür muss er büßen. „Um Mitternacht“ Ein einstimmiges 'Hai' war von den beiden zu vernehmen. Kurz sah ich noch einmal zu den Mitgliedern von Arons Mafia bevor ich nach meinem Handy griff. Und Temaris Nummer wählte.

Temari: Was ist Naruto?

Naruto: Hast du die Informationen?

Temari: Ähm ja Natürlich warte kurz....Also ihre Wohnung befindet sich im 9 Stock. Vor ihrer Tür stehen zwei Typen. Ziemlich kräftig schauen die aus.

Naruto: Was ist gegenüber ihrer Wohnungstür?

Temari: Eine leer stehende Wohnung.

Naruto: Okay. Sind im restlichen Gebäude auch Wachen?

Temari: Ja in jedem Stockwerk 2-5

Naruto: Mist. Es wird schwerer als ich dachte. Gut auch auf dem Dach?

Temari: Auch dort laufen sie runden.

Naruto: Schicht Wechsel ist alle 6 Stunden.

Temari: Korrekt. Aber wieso?

Naruto: Nicht wichtig. Danke Temari. Sag Sasuke er hat die kleine spätestens um 3 Uhr Nacht.

Temari: Geht klar. Viel Glück.

Naruto: \* seufzt \* Das Glück können wir echt gebrauchen.

Sakura PoV

Ich kann es immer noch nicht fassen. Ich wäre beinahe in die Fänge von Sasuke Uchiha geraten. Wer..wer weis was er mit mir gemacht hätte? Meine Angst vor ihm steigt von Tag zu Tag mehr. Seit drei Tagen sitze ich in der Wohnung. Weiß nicht, was ich tun soll uns das mit Kiba..er...er hat mich verarscht. Ich war ihm doch von Anfang an egal. So enttäuscht war ich noch nie in meinem Leben.

Seit dem Vorfall im 69 hat sich auch Konan nicht mehr gemeldet. Ob sie sauer ist? Oder verschreckt? Gott!! Was zum Teufel soll ich nur tun. Ich habe Angst bin allein. Mein Vater ist stinke sauer. Sai auch. Alles geht schief. Warum passiert mir so etwas nur immer? Warum kann ich nicht einfach ein normales Leben führen? Warum muss

mein Vater nur Mafiaboss sein? Ist doch alles scheiße!!

Sasuke PoV

Drei Tage! Drei verdammte Tage warte ich nun schon auf Naruto, Kiba und Neji!! Was machen die so lange. Noch einen Tag länger und ich stürme das Gebäude um das Mädchen zu entführen! Meine Gedanken wurden durch ein Klopfen unterbrochen. „Herein.“ Temari betrat mein Büro. „Was kann ich für dich tun Temari?“ Sie sah mich an. Ich sieh. Kein mucks kam über ihre Lippen. So wie immer wenn sie mit mir alleine ist. Sie fühlt sich dann immer so bedroht. Kann ich ja auch verstehen immer hin strahle ich etwas sehr gefährliches aus. „Meine Fresse Temari! Sag was du willst und geh wieder verdammt noch mal.“ Sie zuckt zusammen und sah mich weiterhin an. Aber zum Glück bekam sie dann doch endlich ihr Maul auf. „Ich habe gerade mit Naruto telefoniert. Er sagte du hast die Haruno spätestens um 3 Uhr heute Nacht.“ Ich sah sie an und ich konnte spüren, dass ich anfing zu grinsen. Fies zu grinsen. „das wurde aber auch Zeit. Danke Temari für diese erfreulichen Nachrichten. Du kannst gehen.“ Sie nickt und verlässt mein Büro wieder. Ich erhob mich aus meinem Stuhl. Sah kurz auf die Uhr. 17 Uhr. Noch 9 Stunden. Dann bist du mein Sakura. Jeder im Gebäude konnte nun mein Lachen hören. Dies wurde aber wieder durch ein Klopfen unterbrochen. „Was den?“ Hinata betrat mein Büro. So schüchtern wie sie war, sah sie nicht auf. „Was ist Hinata?“ Sie tippte ihre beiden Zeigefinger aneinander so wie sie es immer tat. Ein belustigtes schmunzeln konnte ich mir nicht verkneifen. „A..also..wenn..i..ich..d.dich..g estört..ha..habe..kann..ich..au.auch..wieder.wieder..gehen.“ Sie fasste etwas Mut um mich anzusehen. Das ich schmunzelte schien ihr gar nicht zu passen, denn sie stampfte auf und verschränkt ihre arme vor der Brust. Ganz plötzlich was ihre Schüchternheit komplett verfliegen und sie schrie mich schon fast an. „Sasuke! Machst du dich gerade über mich lustig oder was?!“ Nun fing ich an zu lachen und schüttelte mit dem Kopf. „Nein. Nein tue ich nicht. Also was ist jetzt Hinata?“ Verwirrt sah sie mich an. Fing sich aber sehr schnell wieder. „Kleidung und das Zimmer für Sakura Haruno habe ich herrichten lassen. Alles bereit für ihren 'Besuch'.“ Ich nickte. „Okay danke.“ Hinata nickt und verlässt mein Büro. Nicht mehr lange und meine Rache beginnt.

Neji PoV

Drei Tage nur herumspritzen ist nervig. Aber das gehört nun mal dazu. Beobachten. Zuschlagen. Verschwinden. Punkt. Diese drei dinge sind so wichtig wie die Waffen die wir bei uns tragen. „23:58 noch 2 Minuten dann ist Schicht Wechsel. Wir schlagen zu.“ Nun geht es los. Zu dritt schleichen wir uns in Richtung Gebäude. Erkennen kann uns niemand es ist zu dunkel. „Kiba was siehst du?“ Wir sitzen hinter einem der Autos. Die in der nähe des Gebäudes stehen. „Am Eingang stehen 6 Typen. 3 verlassen das Gelände. Wir können loslegen.“ Naruto nahm per Walki Talki Kontakt zu Tenten auf.

Naruto: Tenten wo bist du?

Tenten: In der Nähe des Gebäude. Noch 1 Minute dann fallen die Kameras für 10 Minuten aus. Mehr konnte ich für euch nicht raus holen.

Naruto: Das reicht voll und ganz.

Tenten: Naruto?

Naruto: Ja?

Tenten: Seit vorsichtig.  
Naruto: Keine Panik. Neji passiert schon nichts.  
Tenten: Hey!! Das habe ich gar nicht gemeint.  
Naruto: Jaja.  
Tenten: Pf. Es geht los  
Naruto: Wir melden uns.

„Kiba hast du die Zeit eingestellt?“ Kiba nickte. „Noch 9 Minuten 45 Sekunden.“  
„Zugriff Jungs.“ Wir drei pirschen uns noch näher an die drei Typen heran. So nah wie es geht. Etwa 20 Meter sind wir noch von ihnen entfernt. Naruto gibt Fingerzeichen. Von fünf zählt er runter. 4..3..2..1...

Naruto PoV

3..2..1..Wir stürmen los. Jeder legt einen der drei um. Wir schnappten uns die Pässe und betraten das Wohnhaus. Ohne Probleme kamen wir an den anderen vorbei. Dachten wir zumindest. „Hey! Wo geht ihr hin?“ Ich drehte mich um. Verdammt!! „Anweisung vom Chef. Wir sollen hoch zur Wohnung. Verstärkung.“ Wir wurden erst skeptisch angesehen. Dann nickte der Typ und wir fuhren mit dem Aufzug hoch in den 9ten Stock.

Naruto: Tenten der Fluchtwagen steht wo?  
Tenten: In einer Seitengasse. Ihr kommt über die Feuertreppe zum Fluchtwagen.  
Naruto: Alles klar. Danke

„Okay Jungs. Gleich geschafft.“ Wir grinnten uns an. Das leise 'Ding' des Aufzugs holte uns alle zurück in die Realität. Wir konnten nach dem sich die Tür geöffnet hat die Security vor der Wohnungstür schon sehen. Ich gab Kiba und Neji Hand Zeichen. Sie gingen langsam auf die beiden zu und stellten sich vor die beiden. „Was wollt ihr?“ Kiba und Neji sahen sich an. Dann schlugen sie den beiden ins Gesicht und Magen. So das sie K.O gingen. „Kiba mach die Tür auf.“ Neji und ich machten Kiba platz. Dieser holte mit seinem Fuß aus und die Tür brach mit einem Krachen zusammen.

Sakura PoV

Um 22 Uhr versuchte ich mich schlafen zu legen. Schlafen viel mir in letzter Zeit ziemlich schwer. Ich hatte nur Albträume. Von Sasuke Uchiha. Wie er plötzlich vor mir stand und mich einfach umbrachte und in den letzten drei Tagen machte er dies immer anders. Beim ersten mal erschoss er mich einfach. Die Nacht darauf Tötete er mich mit einem Messer. Er stach immer wieder zu. An schlafen war danach wirklich nicht mehr zu denken. Diese Nacht träumte ich mal nicht von ihm. Wurde aber durch ein lautes Krachen . Ich schreckte auf. Was war das? Auf leisen Sohlen verließ ich das Schlafzimmer und sah mich um. Ich konnte schritte hören. Schnell rannte ich zurück ins Schlafzimmer und kramte mein Handy raus. Sai. Er war der einzige der mir auf die schnelle einfiel. „Komm schon Sai geh ran!!“

Sai: Sakura hast du eigentlich mal auf die Uhr geschaut?  
Sakura: Sai. Hier ist jemand in der Wohnung bitte komm schnell!!!  
Sai: Was!! Versteck dich irgendwo.

Sakura: Okay

Ich legte auf. Gerade wollte ich mir ein Versteck suchen. Da wurde auch schon meine Tür aufgerissen. „Na wenn haben wir den da?“ Ich sah ängstlich in die Augen des Blonghaarigen. Zwei weitere Männer konnte ich sehen. Den einen kannte ich nicht aber der andere. Ihn würde ich unter tausenden wieder erkennen. Kiba. „Sollen wir es auf die harte oder leichte Tour machen. Sakura Haruno?“ Ich sagte nichts. Senkte nur meinen Kopf. Langsam ging ich einige Schritte zurück. Bis ich die Wand im Rücken spüren konnte. Der blonde kam auf mich zu. Das letzte was ich sah waren Kibas Augen, die mich schuldbehaftet ansahen. Danach wurde alles schwarz....

Naruto Pov

„Kiba nimm sie. Wir verlassen das Haus sofort!“ Er kam auf mich zu und nahm die Haruno auf seine arme. „Gehen wir.“ Schnell und ohne das uns noch einer sah machten wir uns auf den Weg zur Feuertreppen. Schnell rannten wir diese runter und suchten den Fluchtwagen.

Naruto: Tenten wie sieht der Wagen aus?

Tenten: Ein schwarzer Audi

Naruto: Ahh gut ich sehe in. DU kannst deinen Standort verlassen und in HQ zurück kehren.

Tenten: Habt ihr sie?

Naruto: Sonst würde ich dir doch nicht sagen, dass du gehen kannst.

Tenten: Sorry das ich nachgefragt habe.

Naruto: Bis später im HQ

Tenten: Bis dann.

„Der schwarze BMW dort vorne. Neji du fährst. Kiba setze dich mit dem Mädchen hinten ins Auto.“ Wir stiegen ein. Obwohl es bereits nach Mitternacht war. War der Verkehr ziemlich nervig. „Verdammt schieß Warum ist so viel los!“ „Bleib mal ruhig Neji. Wir schon.“ „Ähm Jungs ich will euch ja wirklich nicht stören aber ich glaube wir werden verfolgt.“ Ich drehte mich um sah erst zu Kiba und dann zu dem Mädchen. Dann durch das Fenster nach zu den Autos hinter uns. Zwei schwarze Wägen. Ziemlich groß. Super. Das hat uns gerade noch gefehlt. „Neji gib Gas und fahr auf den Highway.“ „Klar doch.“ Sofort fuhr er schneller und machte einige gefährliche Manöver. Aber das stört uns schon gar nicht mehr. Wir sind das schon gewöhnt. Auf dem Highway gab er richtig Gas. 230 Km/h fuhr er. Die beiden Autos konnten mithalten. Zumindest am Anfang. „Verdammt Neji fahr schneller!“ Ich hatte die Schnauze voll. „Es reicht jetzt!“ Ich lies mein Fenster runter. Schnallte mich und zielte mit meiner Waffe auf die Reifen. Der Autos. „Naruto bist du bescheuert. Was wenn die auf uns schießen?“ Ich lehnte mich wieder zurück in den Wagen. „Werden sie nicht! Die könnten die kleine Treffen und dann sind sie tote Männer!“ Kiba nickte. Er saß hinter Neji und konnte so auch schießen. Zu zweit ballerten wir nun auf die Verfolger. „Verdammt ich treffe sie nicht.“ „Jungs kommt wieder ins Auto da vorne ist eine Lücke zwischen den Leitplanken ich werde wenden!“ Kiba und ich setzten uns wieder in Auto. Neji driftet gekonnt auf die andere Seite des Highway und fuhr mit Vollgas weiter. So schnell konnten die Fahrer der Verfolger nicht reagieren. Perfekt. „Fahr da vorne runter und dann ab zu Boss. Ich sah auf die Uhr 1:13 wir liegen doch

gut in der Zeit. Zum HQ brauchen wir vielleicht noch 20 Minuten. So war es dann auch.

Sai PoV

Nach Sakuras Anruf machten Aron und ich uns auf den Weg zur Wohnung. Als wir dort ankamen, fuhren gerade zwei Geländewagen weg. Ich ging auf Iruka zu. „Was ist passiert.“ „Jemand hat sich in das Sicherheitssystem gehackt und die Kamerabilder so manipuliert, das aussieht als wäre alles ganz normal. Vor ca. 5 Minuten tauchten dann die Bilder von drei toten Männern am Haupteingang und 2 bewusstlos vor der Wohnungstür auf. Die Tür zur Wohnung wurde eingetreten und Sakura-san ist verschwunden. Aron, der neben mir stand, wurde von Wort zu Wort blasser im Gesicht. „Aron, setze dich erst mal hin.“ Das tat er auch. „Die beiden Geländewagen, wo fahren die hin?“ „Einer der Männer sah einen schwarzen BMW ziemlich zügig aus der Seitengasse dort vorne verschwinden, wir nahmen die Verfolgung auf. Ich nickte und drehte mich zu Aron. „Wir finden sie. Ich verspreche es dir.“ Aron sah mich an. „Ich will sie nicht auch noch verlieren.“

Tbc

## Kapitel 9: Grausames erwachen

Sakura PoV

Als ich aufwachte merkte ich, dass ich nicht wie gewohnt in meinem Schlafzimmer lag sondern in einem mir völlig fremden Bett. Kurz öffnete ich meine Augen schloss sie dann aber wieder schnell. Langsam kamen die Erinnerungen wieder hoch. Da war ein blond haariger Mann. Einer mit langen braunen Haaren und Kiba. Das kann ja nur bedeuten, dass ich beim Uchiha bin. Nein! Nein! Nein! Nein! Was mach ich denn jetzt? Schnell setzte ich mich auf. Die Vorhänge in 'meinem' Zimmer waren zugezogen. Vorsichtig um ja keine Geräusche zu machen stand ich auf um dann zu den Vorhängen zu gehen und sie aufzumachen. Gleich nachdem ich sie aufgezogen hatte blendete mich die Sonne. Es war also schon Tag. Ich musste mich erst an das grelle Licht gewöhnen. Aber als das getan war sah ich aus dem Fenster. Ich war mitten in Tokio in einem sehr hohen Gebäude. Von hier aus konnte ich sogar meine Uni sehen. Also meine ehemalige Uni. Ich blickte nach unten. Erkannte die Straße. Jeden Tag bin ich hier entlang gelaufen. Am Yakuza HQ. Kami-Sama warum tust du mir das an. Warum passiert so etwas immer mir? Wieder sah ich aus dem Fenster. Konan!! Dort unten läuft Konan. Und Kiba ist auch dort. Sie streiten sich? Zumindest sieht es so aus. Konan schien stinksauer zu sein. Sie lief an ihm vorbei und ging weiter. Sie überquerte die Straße Kiba folgte ihr. Doch sie wollte nichts von ihm wissen. Es gab auf und sah nach oben. Direkt in meine Augen. Ich erschrak so sehr, dass ich auf meinen Hintern viel und einige Zentimeter zwischen mich und dem Fenster brachte. Ich kroch weiter bis zum Bett und blieb dort einfach sitzen. Ich konnte spüren wie mir Tränen die Wange hinunter liefen. Ich will hier weg.

Kiba PoV

Nachdem Naruto, Neji und Ich Sakura bei Sasuke abgeliefert hatten, legte ich mich erst mal aufs Ohr. Wie Sakura mich ansah. In ihrer Wohnung. War sie enttäuscht? Wütend? Verletzt? Ich weiß es nicht. Aber ich hoffe das sie mir irgendwann verzeihen kann.

Als ich wieder aufwachte war es bereits 3 Uhr am Mittag. Langsam erhob ich mich. Sah mich kurz um und verließ dann das HQ. Draußen auf den belebten Straßen Tokios war schon ziemlich viel los. Geschäftsmänner, die auf dem Weg zu wichtigen Meetings waren. Kinder die Schule aus hatten. Studenten und Konan. Moment mal Konan!! Durch die Massen bahnte ich mir einen Weg zu Konan. Ich packte sie an den Schultern „Konan“ Langsam drehte sie sich zu mir um. Mit großen Augen sah sie mich an. „Was willst du?“ Ja. Was wollte ich eigentlich von ihr? Gute Frage. „Ich...“ „Was!! Du? Wann wolltest du mir sagen das du bei der Mafia bist? Das du!! Sakura töten willst? Schlimm genug das Sakuras Vater Mafiaboss ist und sie mir das nie erzählt hat. Aber du! Hast mich verarscht und Sakura auch. Sie hat dir vertraut und was machst du. Du! Lässt sie im Stich. In dir hat sie wieder Hoffnung gesehen endlich von Sai loszukommen.“ Ich wollte nach ihren Händen greifen aber sie schlug meine Hände weg. „Lass es einfach Kiba. Wenn das überhaupt dein richtiger Name ist.“ „Es ist mein richtiger Name und

das mit Sakura, Ich..es..war mein Job warum ich das getan habe kann, darf und will ich dir nicht sagen. DU hast mit dem ganzen nichts zu tun und es tut mir leid.“ Sie sagte nichts mehr dazu. Drehte sich um und ging einfach. Ich lief ihr nach über die Straße aber ich verlor sie in den Massen. „Scheiße!!“ zischte ich. Jetzt ist sie stincke sauer. Ich sah das HQ an. Richtung Sakuras 'Zimmer'. Überrascht sah ich genauer hin. Dort stand sie und sah mich einfach nur an. Aber sie verschwand ziemlich schnell wieder von dem Fenster. Sie ist wach. Schnell überquerte ich die Straße wieder. Ging zurück in das Gebäude und fuhr nach oben in den 35 Stock. Der letzte. Sakuras Zimmer befand sich dort und auch das Büro und die Wohnung vom Boss. Dort angekommen lief ich direkt auf das Zimmer von Sakura zu. Von draußen konnte ich ein schluchzen hören. Sie weinte. Ich war mir zu 100 % sicher das sie große angst hatte. Leise um sie nicht zu erschrecken betrat ich das Zimmer. Dort saß sie. Auf dem Boden. Zusammengekauert, Zitternd, schluchzend. Sie tat mir in dem Moment einfach nur leid. Vorsichtig und mit bedachten schritten ging ich auf sie zu. Sakura trug immer noch ihre Schlafsachen. Bestehend aus einer ziemlich kurzen Stoff Hotpants und einem Bauch freien Top. Obwohl sie weint, sah sie einfach nur gut aus. Vor Sakura blieb ich stehen und ging in die Hocke. Wie von selbst bewegten sich meine Hände zu den ihren und zogen sie von ihrem Hübschen Gesicht. „Sakura.“ Nur ganz leise kamen diese Worte über meine Lippen. Sie sah mich an. Realisierte nur langsam das ich es war. Ihr verletztes Gesicht blickte plötzlich wütend drein. „Du dreckiger Bastard!!“ Sie schmiss sich auf mich. Schlag mit ihren viel zu kleinen Händen auf mich ein. Ich lies sie einfach machen. Natürlich verstand ich ihre Wut auf mich. Aber dann viel mir etwas ein. Sasuke!! Er konnte sie hören. Blitzschnell griff ich nach ihren Handgelenken und drehte sie auf den Rücken. Nun lag sie unter mir. Mit einer Hand pinte ich ihre Hände über ihrem Kopf fest mit der anderen hielt ich ihr den Mund zu. „Sei still!! Sonst hört dich Sasuke!“ Ihre Grünen Augen weiteten sich. „Ich nehme meine Hände jetzt wieder weg und du versprichst mir, dass du still bist. Verstanden?“ Ein nickten von ihr gab mir die Bestätigung auf meine Frage. Ich nahm meine Hände weg und ging von ihr runter. Im Schneidersitz setzte ich mich vor sie. Sakura setzte sich auch hin. „Wieso Kiba?“ Sakura sah mich nicht an. Die Worte verließen ihre Lippen nur ganz leise. Ich musste mir mühe geben um sie zu verstehen. „Ganz einfach süße. Dein Vater nahm mir alles. Jetzt nehme ich ihm alles!!“ Sakura und ich sahen zur Tür. Dort stand niemand anderes als Sasuke, Naruto und Hinata. Ich sah wieder zu Sakura. Unbewusst krabbelte sie im Zimmer so weit es ging weg von Sasuke. Ich stand auf. Verließ den Raum ohne auch nur ein einziges Wort zu sagen. Bevor ich ganz aus dem Zimmer war packte mich Naruto am arm. „Das hat noch ein nach Spiel Inuzuka!“ Ich nickte und lief Richtung Sasukes Büro. Sasuke und Naruto direkt hinter mir. Hinata blieb bei Sakura.

„kannst du mir mal sagen was du bei ihr gemacht hast?!“ Sasuke saß auf seinem Sessel, Naruto stand neben ihm. „Ich wollte nur nach ihr sehen.“ „Ich habe euch allein gesagt, keiner betritt das Zimmer und was machst du? Du wieder setzt dich mir!!“ „Es tut mir leid Boss. Es wird nicht noch einmal vorkommen.“ „Kiba DU hast nun ausdrücklich verbot. Sakura zu sehen. Sehe ich dich noch einmal in ihrer nähe wars das für dich. Verstanden?!“ Ich nickte und verließ dann das Büro.

Sasuke PoV

„Teme, Kiba benimmt sich komisch in letzter Zeit.“ „Ich weis, vielleicht hat er doch ein zu gutes Herz für die Mafia. Behalte ihn im Auge Naruto.“ „Hai.“ „Gut geh jetzt. DU

hast noch etwas zu erledigen.“ Dope nickte und verließ dann mein Büro. Ich stand auf und sah aus dem Fenster. Nun ist sie mein. Endlich. Sie ist noch schöner wie auf dem Bild. Ihre Angst als sie mich sah, konnte ich förmlich spüren. Glaube mir kleine Haruno. Du wirst noch mehr Angst haben. Todesangst.

#### Hinata PoV

Nachdem die drei Jungs das Zimmer verlassen hatten. Ging ich auf das Mädchen zu. Sie ist wirklich eine Hübsche Frau. Man könnte fast neidisch sein. Aber das bin ich nicht. Nur sie tut mir schrecklich Leid. Sakura hat mit der ganzen Sache Eigentlich nichts zu tun und trotzdem ist sie nun hier. „Hey..“ Sakura sah mich an. Merkte erst jetzt, dass sie mit mir allein war. Ich stand vor ihr und reichte ihr meine Hand. Zögerlich nahm sie sie entgegen. Ich zog sie auf die Beine. „Ich bin Hinata.“ „Sakura.“ „Ich weis.“ ich lächelte sie an. Auch sie brachte ein kleines lächeln zu Stande. Vorsichtig lotste ich sie zu den Stühlen in ihrem Zimmer. Dort setzte sie sich hin. Ich ließ mich auf den anderen Stuhl fallen. „Möchtest du etwas essen, trinken?“ Sakura schüttelte den Kopf. „Okay. Vielleicht Duschen?“ „Ja gerne.“ „Gut dort im Schrank ist Kleidung das Bad ist dort hinter der Tür ich werde dir etwas zum essen holen. Ich bin hier wenn du wieder aus dem Bad kommst.“ „Aber ich habe keinen Hunger.“ Ich lächelte sie an. „Mir egal du isst etwas fertig.“ Bevor sie darauf antworten konnte verließ ich das Zimmer und machte mich auf den Weg in den 17 Stock. Dort ist Chojis reich. Die Küche des HQ.

#### Sakura PoV

Diese Hinata ist zwar nett. Nur ist sie der Feind. Auch sie ist für mich eine Bedrohung. Gott. Was soll ich den machen. Seufzend erhob ich mich vom Stuhl und ging auf den Schrank im Zimmer zu. Dort erwarteten mich einige sehr viele Kleidungsstücke. Und alle in meiner Größe sogar die Unterwäsche war in meiner Größe. Woher wussten sie meine Kleidergröße? Auch egal. Ich schnappte mir. Schwarze Unterwäsche eine Hellblaue Jeans und ein Dunkelrotes Tanktop. Damit ging ich ins Bad. Es war nicht sehr groß aber trotzdem sehr schön hell. Schnell entledigte ich mich meiner Schlafkleidung und stieg unter die Dusche. Das warme Wasser tat gut auf meiner Haut. Es war sehr angenehm. Auch wenn ich wusste, dass ich bei der Yakuza war. Ich hatte einfach Angst vor dem was noch passiert und noch passieren wird. Ich bemerkte noch nicht einmal das ich schon fast eine halbe stunde unter der Dusche stand. Erst als jemand an die Tür klopfte stellte ich das Wasser ab. „Sakura ist alles in Ordnung?“ „Ähm..ja..ja Alles okay. Ich komme gleich.“ Schnell drehte ich das Wasser ab und wickelte meine Körper in eines der weichen Handtücher, auch meine Haare verschwanden unter einem. Ich trocknete mich ab und zog flink die Kleidung an. Kurz sah ich in den Spiegel. Schrecklich sah ich aus. Meine Augen sahen trotz Dusche noch ziemlich Angeschwollen vom Weinen aus. Augenringe hatte ich auch bekommen. Warum weis ich nicht. Seufzend schloss ich die Badezimmer Tür auf und betrat wieder mein Zimmer. Hinata saß am Tisch und trank Tee, oder Kaffee. „Ahh da bist du ja. Ich hoffe die Kleidung passt dir.“ „Ja sie passt. Hast du sie gekauft?“ Ich weis nicht woher ich plötzlich den Mut hatte so unbeschwert und selbstbewusst mit Hinata zu sprechen aber sie strahlte etwas aus, dass mich beruhigte. Mir Sicherheit gab obwohl ich die

hier nicht haben sollte. „Ja habe ich aber gezahlt hat es Sasuke. Du kannst ja nicht nackt durch die Gegend laufen.“ Hinata lachte. Ich lächelte nur. „Komm setze dich. Choji hat sich viel mühe mit dem essen gegeben und er wäre sehr enttäuscht wenn der Teller voll zurück kommt.“ Widerwillig setzte ich mich zu ihr und fing an zu essen. Mehr schlecht als recht lehrte sich der Teller. Ich konnte Hinatas besorgten blick auf mir spüren. „Was ist los Sakura?“ Genervt lies ich meine Gabel auf den Teller fallen. „Du fragst mich doch gerade nicht wirklich was los ist oder? Soll ich es dir ernsthaft sagen? Was wohl? Ich bin hier bei euch. Der Yakuza! Ich bin mir sicher, dass ich bald sterben muss. Zufrieden jetzt weist du es. Las mich einfach allein. Du versuchst zwar nett zu sein aber darauf kann ich wirklich verzichten Hinata!“ Ich sah in ihre Fliederfarbenen Augen. Traurig sah sie mir entgegen. „Du wirst nicht sterben Sakura.“ Fragend sah ich sie an. „Sasuke hat anders mit dir vor. Was darf ich dir nicht sagen. Aber glaube mir es wird nicht besser.“ Hinata stand auf und verließ zügig mein Zimmer. Was meinte sie mit. Es wird nicht besser? Was will er von mir? „Warum schreist du so rum Süße?“ ich sah zur Tür dort stand er. Der Mann der mir in den letzten Nächten Albträume bereitet hat. Schnell stand ich auf. „Na. Angst? Willst du immer noch mit mir mitkommen?“ Ich ging rückwärts. Bis ich die Wand am Rücken spüren konnte. Er kam auf mich zu. Stützte sich mit seinem Unterarm an der Wand ab. Seine andere Hand legte sich unter mein Kinn. Hob meinen Kopf, Zwang mich ihm in die Augen zu sehen. Nichts als Kälte war in ihnen zu erkennen. Kälte, Wut und auch Trauer. „Sei doch froh kleine, Sai bist du nun los.“ Ich weis nicht wie ich es schaffte ohne zu stottern und so selbstbewusst zu klingel aber irgendwie habe ich es doch hinbekommen. „Du bist doch nicht besser.“

Tbc

OMG!! Was Sasuke dazu wohl sagt :DD  
Sehen wir beim nächsten mal Leute ;)

Hoffe es hat euch gefallen

bye bye :\*

## Kapitel 10: Brief für Aron, Sushi für Sasuke

Flashback

„Sei doch froh kleine, Sai bist du nun los.“ Ich weis nicht wie ich es schaffte ohne zu stottern und so selbstbewusst zu klingeln aber irgendwie habe ich es doch hinbekommen. „Du bist doch nicht besser.“

Flashback Ende

Sasuke PoV

Was fällt ihr ein so etwas zu sagen. Gut vielleicht hatte sie ja recht aber ich sehe nicht ein, dass dieses Göre so mit mir einem Uchiha spricht. Das sollte ihr bewusst werden. „So, ich bin also nicht besser als Sai?“ Kein Mucks kam über ihre Lippen. Sie senkte ihren Kopf, zitterte noch mehr. Ich beugte mich vor zu ihrem Ohr. „Glaube mir, ich bin noch viel schlimmer als Sai.“ Ich konnte sehen, wie sie zusammenzuckte. Ein Schmunzeln konnte ich mir in dem Fall nicht verkneifen. „Wie auch immer, verkneife dir solche dummen Kommentare ab jetzt. Verstanden?“ Wieder keine Antwort. „Ob du mich verstanden hast?“ Nur ganz leise kam ihr ein 'Ja' über die Lippen. Ohne ein weiteres Wort verließ ich das Zimmer und ging durch die Tür gegenüber in meine Wohnung. Ich ließ mich im Wohnzimmer auf die Couch fallen. Das Mädchen gefällt mir. Sie ist nicht sehr groß, schöne Figur und wunderschöne Augen. Ich denke sie wäre perfekt als Mutter meiner zukünftigen Kinder. Nur ist sie mir noch zu aufmüpfig. Aber das wird sich noch ändern. Langsam stand ich auf um aus dem Fenster in meinem Wohnzimmer zu sehen. Die Sonne ging gerade unter. Aber..sollte ich sie nicht doch lieber töten? Sie ist das Letzte, was Aron noch hat. Warum töte ich das Mädchen nicht einfach? Kann ich es nicht oder will ich es nicht? „Teme?“ Ich drehte mich zu Naruto um. „Was ist?“ „Ich hab den Auftrag erfüllt. Aron hat den Brief von mir bekommen.“ Naruto kam zu mir. „Hast du ihm den Brief persönlich überreicht. Er fing an zu grinsen. „Natürlich, ich bin persönlich bei dem ins Büro spaziert.“ Überrascht sah ich ihn an. „Ich hab dir doch gesagt du sollst den Brief einem seiner Dealer geben.“ „Ich weis nur hatte ich Bock, den geschockten Blick von Aron zu sehen.“ Naruto bekam von mir eine Kopfnuss verpasst. „Au!! Teme was sollte das den?“ „Du Idiot, dir hätte etwas passieren können!“ „Ach Quatsch Akazuki war dabei, keiner hat sich getraut mich oder die anderen anzugreifen.“

Flashback

Naruto machte sich auf den Weg in den Trainingsraum des Yakuza Hauptgebäude, um dort nach den Akazuki zu suchen. Diese halten sich meist dort auf. Immerhin sind sie die Spezial Einheit der Yakuza. Sie müssen alle in Top Form sein. Im Trainingsraum befanden sich Hidan, Kakuzu, Pain und Deidara. „Hey Jungs!“ „Naruto was gibt's?“ Der Uzumaki lies sich auf eine der Trainingsbänke fallen und fing an fett zu grinsen. „Jo man!! Das Grinsen kenne ich doch. Du hast etwas geplant, was unser Boss nicht weis oder?“ Naruto fing an zu lachen. „Ja und nein..“ „Was heißt den ja oder Nein, un?“ „Sasuke hat gesagt ich soll Aron einen Brief zukommen lassen. Wie hat er zwar gesagt

aber ich hätte mehr Bock ihm den Brief persönlich zu geben.“ Die Akazuki fingen an zu lachen. „Typisch Uzumaki. Aber okay wir sind dabei. Die Visage von dem alten Kauz würden wir denke ich alle gerne sehen.“ Der Uzumaki bekam sein typisches Grinsen und sagte dann zu den Jungs sie sollen die anderen zusammen finden und dann runter in die Tiefgarage kommen. Alle bestätigten mit einem Nicken.

Nach dem sich alle Akazuki versammelt hatten, machten sie sich gemeinsam mit Naruto auf den Weg zum HQ von Arons Mafia. Dort parkten sie die Wagen und stiegen aus. Die Security, die vor dem Eingang standen, schluckten schwer als sie Akazuki und Uzumaki sahen. „Was wollt ihr hier? Yakuza!“ Naruto trat vor. Stand nun nur noch wenige Meter von dem beiden Männern entfernt. „Wir haben einen Brief für Aron Haruno von unserem Boss, Sasuke Uchiha. Also gehen wir jetzt rein.“ Noch bevor die beiden Männer etwas sagen konnten betraten die Männer der Yakuza das Gebäude und machten sich auf den Weg zu Aron. „Haha wie der hässliche alte Sack wohl reagiert? Was meint ihr?“ „Hidan. Lass dich überraschen, un.“ Vor Arons Büro hielten sie kurz inne und betraten es dann ohne zu klopfen. Im Inneren befanden sich Aron, Sai und einige andere Männer, die sofort ihre Waffen auf die Männer der Yakuza richteten. Beschwichtigend hob der Uzumaki die Hände in die Luft. „Ganz ruhig wir wollen keinen Streit, wir sind nur hier um einen Brief vom Boss abzugeben.“ Aron machte seinen Männern klar, dass sie ihre Waffen sinken lassen sollen. „Gib mir den Brief Uzumaki.“ Naruto überreichte dem Haruno den Brief und trat dann einige Schritte zurück. Der Blondschoopf und auch die anderen der Yakuza sahen sich im Büro um. Mit Aron und Sai waren es insgesamt 7 Personen sie selbst waren 8 also einer mehr aber das muss gar nichts heißen. Die Chancen unversehrt hier raus zu kommen stehen 50:50, aber Naja ist ja auch egal.

Während die Yakuza sich umsah hatte Aron den Brief geöffnet und fing an ihn zu lesen.

Na Aron...

Vermisst du sie schon sehr? So sehr wie ihre Mutter?

Mhh ich würde sagen du hast dir DAS selbst zu zuschreiben, findest du nicht auch? Ich meine hättest du meinen Bruder nicht töten lassen oder besser hätten sich deine Männer nicht so dumm angestellt, dann wäre sie jetzt noch bei dir. Aber eins muss ich dir wirklich lassen. DU und deine Alte habt echt eine scharfe Tochter hinbekommen. Ob unsere gemeinsamen Kinder auch so gut aussehen werden wie sie? Ja ich denke schon. Oder was meinst du Aron oder darf ich schon Schwiegerpapi zu dir sagen? Glaube mir. DU und ganz besonders Sai werden die kleine nie wieder sehen. Wenn du sie wieder haben willst. Bitte komm und hole sie dir. Aber glaube mir, deine Mafia ist nichts im Vergleich zur Yakuza.

Also ich hoffe man sieht sich bald mal Schwiegerpapi.

Ach das hätte ich fast vergessen....

Deine Tochter war so unglücklich und enttäuscht von dir, dass sie sogar freiwillig mit mir einem für sie völlig fremden mitgekommen wäre. Kannst du dir das vorstellen.

Wie Naiv muss man den bitte sein. Aron.. Aron..Aron..vielleicht hättest du erst nachdenken sollen, bevor du sie einem Schmierlappen wie Sai gibst. Du glaubst ihr nicht. Aber vielleicht ja mir und Kiba. Dein ach so toller Sai hat deine Tochter regelmäßig misshandelt und vergewaltigt. Glaube es oder nicht mir egal, was du tust. Ich sage dir nur eines: Sie Gehört ab jetzt MIR!!

gezeichnet. Sasuke Uchiha

Yakuza Boss.

Zeile für Zeile weiteten sich Arons Augen immer und immer mehr. „Raus.“ Naruto und die anderen sahen zu Aron. „Was?“ „Ich sagte RAUS!! Sagt Uchiha er wird sterben!!“ Lachend und ohne ein weiteres Wort zu sagen verließen Akazuki das Büro nur Naruto blieb stehen. „Was willst du noch Uzumaki. „Es hätte nie soweit kommen müssen Aron. Sie könnte noch bei dir sein...es ist deine eigene Schuld. Du weisst zu was die Uchihas fähig sind und du weisst zu was Yakuza fähig ist. Denke darüber nach Aron. Sakura ist ein tolles Mädchen. Das habe ich gemerkt obwohl ich kein Wort mit ihr gesprochen habe. Sie hat Angst große Angst. Aber zu ihm.. - Damit zeigte Naruto auf Sai. - will sie bestimmt nicht mehr. Ich glaube da bleibt sie lieber bei Sasuke.“ „Halt dein Dreckiges Maul Uzumaki!! Sakura liebt mich!“ Der angesprochene fing an zu lachen. „Oh nein Sai. Sie hasst dich. Das hat mir Kiba erzählt. Und Sakura selbst hat es Sasuke im 69 erzählt. Auch das war eines deiner Fehler Aron. Sie mit dem zu Verloben. Das hättest du nicht tun sollen. Aber es war deine Entscheidung.“ Mit diesem Worten verließ Naruto das Büro und das HQ des Feindes.

Flashback Ende

„Das hast du dem alten nicht ernsthaft erzählt.“ Ein nicken. „Mensch Dope da kann man ja richtig stolz auf dich sein.“ Verlegen kratzte sich der Uzumaki am Hinterkopf. „Danke Teme. Ach und tu mir einen gefallen. Sei nicht zu hart mit ihr. Sai war schon schlimm genug wenn du jetzt auch noch mies bist..dann, wird sie vollkommen zusammen brechen im inneren.“ „Jaja Dope ich schau mal. Kommt drauf an, wie sie so drauf ist. Sie hat es in der Hand. Geh ich habe noch eine Menge zu tun.“

Aron PoV

Schwiegervater ist das sein Ernst? Er will Sakura ein Kind unterjubeln. Gott mein armes Mädchen, was..was soll ich nur tun, ich bin machtlos. Es ist leider wahr, was Uzumaki sagt. Die Yakuza ist stärker. Ein angriff wäre sinnlos und würde zu viel aufsehen erregen. Mebuki es tut mir leid ich konnte unsere Tochter nicht Schützen. Ich bin ein schlechter Vater. Aber eine frage steht für mich immer noch offen. Ist es wahr, was Uchiha schrieb. Misshandelte und Vergewaltigte Sai meine Tochter? Fragen brauche ich ihn nicht, denn er würde mir sagen Nein. Mhh. Ich muss mir etwas einfallen lassen. Schnell!!

Saku PoV

Uchiha lies mich allein. Einsamkeit kannte ich schon. Sai sperrte mich auch Stunden manchmal auch Tage in unsere Wohnung. Nur ging für mich da keine Lebensgefahr aus. Ein seufzten kam über meine Lippen. Ich hatte keine Ahnung, wie ich hier raus kommen soll. Ich meine Hallo. Ein 19 Jähriges Mädchen, dass fast mehr als 2 Köpfe kleiner als Uchiha ist soll ich aus deren HQ schleichen. Ha ha welch Ironie. Es ist unmöglich für mich. Ich merkte erst gar nicht, wie mir vereinzelt tränen die Wange hinunter liefen. Auch nicht wie jemand mein Zimmer betrat. Erst als meine ein Daumen die Tränen aus dem Gesicht wischte blickte ich auf. Direkt in Uchihas Gesicht. Ich wollte schon zurück weichen doch er hielt mich auf, indem er mich am arm packte. Mit ruhiger stimme sprach er zu mir. „So lange du tust was ich sage, wird dir nichts passieren Sakura und jetzt hör auf zu weinen. Hübsche Mädchen sollten nicht weinen.“ Ich sah in an. Er lächelt. Wirklich Sasuke Uchiha lächelt mich an. Keine Spur der Kälte war zu sehen. In seinen Augen sah ich nur. Besorgnis und die Trauer, die ich letztes mal schon sah. „Komm.“ Er erhob sich und streckte mir die Hand entgegen. „W..Wohin gehen wir?“ „Ich hab Hunger und Kiba meinte du seist ne tolle Köchin, das würde ich gern selbst testen.“ Ich nickte und nahm dann seine Hand, sanft zog er mich auf die Beine und verließ mit mir den Raum um dann mit mir durch die Tür direkt gegenüber zu verschwinden. Nun befand ich mich wohl in seiner Wohnung. Sie ist wirklich schön, groß und still voll eingerichtet. Geschmack hat er das muss ich ihm lassen. Immer noch hält er meine Hand. Sasuke zog mich in seine Küche, erst dort lies er meine Hand los und setzte sich dann auf einen der Barhocker, die an der Theke in der Küche standen. „Ähm..und was willst du essen?“ Der Uchiha zuckte mit den Schultern. Ich seufzte und durchwühlte einfach mal alle Schränke in der Küche. Aber mir wollte partout nichts einfallen, was ich für Sasuke Kochen könnte. Genervt lehnte ich mich an die Arbeitsplatte. Ich stand mit dem Rücken zum Uchiha. Der Kühlschrank offen. Ich starrte einfach hinein. Sasuke stand plötzlich neben mir und sah auch zu Kühlschrank. „Sagst du mir mal was das werden soll?“ Ich sah ihn an, er klang ein bisschen belustigt. „Ich weis nicht was ich kochen soll und vielleicht fällt mir etwas ein, wenn ich in den Kühlschrank schau.“ „Mh.. mach doch Sushi. Jeder in Japan kann Sushi.“ Ein nicken meinerseits, dass ich damit einverstanden war. Also suchte ich mir alles zusammen, was ich dafür brauche. Nach gefühlten stunden war ich dann fertig und das essen stand auf dem Esstisch. Sasuke hat sich irgendwann verzogen, denn ich konnte ihn weder im Wohnzimmer noch im Esszimmer ausfindig machen. Also lief ich einmal durch die ganze Wohnung. Vor jeder Tür machte ich halt und Klopfte, wenn keine Antwort kam ging ich weiter. Nirgends konnte ich ihn finden. Also ging ich wieder runter um ihn woanders zu suchen. Gerade wollte ich die Tür öffnen da wurde diese schon aufgemacht und eine rothaarige mir völlig unbekannte Frau betrat die Wohnung. „Sasuke-Schatzii!! Ich bins Kaarii~. Wer bist du den?“

Tbc

das wars dann erst mal. Ich weis Sasuke ist in diesem Kap echt nett zu Sakura. Aber das ändert sich noch mal hehe

bis bald meine friends :b

## Kapitel 11: Essen für 2?

Karin PoV

Heute war ein guter Tag. Nicht wegen dem Wetter, nein ich besuchte Sasuke immer an diesem Tag. Wir hatten Sex miteinander. Sex mit Sasuke war einfach unbeschreiblich toll. Allein schon sein Körper treibt mich in den Wahnsinn. Und jetzt steht vor mir eine Rosa haarige Frau, die mich anstarrt als wäre ich das 8. Weltwunder. „Also? Wer bist du jetzt? Und was tust du in Sasuke-kuns Wohnung?“ Perplex sah sie mich an. Ich rückte meine Brille zurecht und verschränkte dann die Arme vor meiner Brust. Anstatt mir zu antworten, sah sie mich einfach nur an. „Hallo!! Kannst du mir mal antworten!“ Diese Worte schrie ich ihr entgegen. Sie zuckte zusammen und fing an zu zittern. Langsam wich sie von mir zurück. Man bekommt die schnell Angst. „Antworte mir endlich pinky, bevor ich mich vergesse!“ Ich ging auf sie zu. Sie konnte vor mir nicht mehr weglaufen. Ich musterte die Frau vor mir. Sie war viel kleiner als ich. Das ist scheiße. Ich weiß das Sasuke es liebt, wenn eine Frau kleiner ist. Viele Besonderheiten hat sie ja gar nicht. Außer ihre komischen Pinken Haare und ihre grünen Augen. Das war es dann auch schon wieder. „Was willst du von mir?“ spöttisch lachte ich auf. „Was ich will? Bist du dumm ich Kopf? Ich will wissen was du in der Wohnung von Sasuke-kun machst?“ Sie wollte mir antworten wurde aber unterbrochen. „Karin!“ Erschrocken drehte ich mich um. „S-Sasuke-kun.“ Er schien ziemlich wütend zu sein, ob jetzt auf mich oder auf sie das wusste ich nicht. „Wie oft soll ich dir eigentlich noch sagen, dass du nicht ohne Erlaubnis in meine Wohnung spazieren sollst!“ „Ich..es..ähmm...also.“ „Verschwinde einfach Karin und solltest du Sakura noch einmal bedrohen oder sonst etwas in der Art, dann kannst du was erleben. Glaube mir.“ So schnell mich meine Beine tragen konnten verließ ich die Wohnung und dann das Gebäude.

Sasuke PoV

Sakura beim kochen zu sehen war ziemlich uninteressant. Sie war völlig konzentriert auf ihre Arbeit, dass sie noch nicht einmal merkte wie ich die Wohnung verließ um in mein Büro zu gehen und zu arbeiten. Ich setzte mich an meinen Schreibtisch und begann mit meinem Papierkram. Das meiste davon waren einfache Deals mit Drogenhändlern und Waffenhändlern. In anderen Mappen befanden sich Informationen über kleine Tiere hier in Tokio, die uns irgendwann einmal zur Last fallen könnten. Oder unsere Geschäfte stören könnten. Tötungsdelikte erledigte ich meist nie selbst. Eigentlich immer Neji, Shikamaru, die anderen Auftragskiller oder in ganz schwierigen Fällen Akazuki. Ich besitze eine Mappe. Pechschwarz, auch Blacklist genannt. Dort stehen hohe Tiere aus Tokio drin, die uns sehr gefährlich werden können in kürzester Zeit. Diese Personen erledige ich selbst. Schnell präzise und ohne zu zögern. Spuren habe ich noch nie hinterlassen. Zwar weiß die ganze Welt, wie ich aussehen aber niemand kann mir den Tod eines Menschen, Waffen und Drogenhandel nachweisen. Mir nicht und auch nicht den anderen Yakuza Mitgliedern.

„Sasuke-san!“ Ich sah auf. „Was gibt's Hinata?“ Sie stellte sich direkt vor meinen Schreibtisch. „Sakura ist weg. Soll ich jemanden los schicken der sie sucht“ „Hinata“ „Oder soll ich los gehen?“ „Hinata“ „oh Gott! Was ist wenn sie entkommt?“ „Hinata!“ Sie schreckte auf und sah mich an. „Sie ist in meiner Wohnung.“ Erleichtert sah sie mich an. „Aber was tut Sakura dort?“ „Hinata. Mach dir keine Sorgen, ich habe ihr nichts getan. Sie kocht nur.“ Ich widmete mich wieder meiner Arbeit, weil für mich dieses Gespräch beendet war. „Verstehe. Kann schon ein paar Mappen weg bringen?“ Ich nickte und griff nach drei Mappen. „Diese hier gibst du Gaara. Er soll sich morgen um 6 Uhr mit dem Kurier treffen. Die hier gibst du Neji und Shikamaru. Sie wissen was zu tun ist und die letzte geht an Tenten. Sie soll etwas für mich heraus finden.“ Zur Bestätigung, das sie alles verstanden hat, nickte sie und ging. Ich fing an weiter zu arbeiten.

Seufzend sah ich auf meine Uhr, es sind fast zwei Stunden vergangen ich sollte mich langsam mal auf den Weg machen, den ich bekam Hunger. Auf dem Flur konnte ich schon das Geschrei einer ganz bestimmten Person. Karin. Eine nervende 21-jährige Frau. Gut ab und zu ist sie mal eine gute Abwechslung aber sonst könnte sie vollkommen aus meinem Leben verschwinden. Ich lehnte am Türrahmen meiner Wohnungstür. Karin stand vor Sakura, diese lehnte an der Wand. Ich konnte sie nicht richtig sehen. Aber ich konnte mir denken, dass sie Angst hat. „Was willst du von mir?“ Sakura. Ihre Stimme klang wirklich ängstlich. Mensch das Mädel hat ja wirklich vor allem Schiss. „Was ich will? Bist du dumm ich Kopf? Ich will wissen was du in der Wohnung von Sasuke-kun machst?“ Ich misch mich mal lieber ein, bevor noch etwas passiert. „Karin!“ Die angesprochene Person drehte sich zu mir um und sah mich ziemlich erschrocken an. „S-Sasuke-kun.“ Wütend sah ich sie an. Ständig habe ich ihr gesagt sie soll nicht ohne zu fragen und ohne das ich es weiß in meine Wohnung spazieren. „Wie oft soll ich dir eigentlich noch sagen, dass du nicht ohne Erlaubnis in meine Wohnung spazieren sollst!“ Ich verschränkte meine Arme vor der Brust und sah sie an. „Ich..es..ähm...also.“ Auf Karins Rumstottern konnte ich wirklich verzichten. „Verschwinde einfach Karin und solltest du Sakura noch einmal bedrohen oder sonst etwas in der Art, dann kannst du was erleben. Glaube mir.“ So schnell sie ihre Beine tragen konnten verschwand sie aus meiner Wohnung.

Nachdem sie endlich weg war, schloss ich die Tür und ging zu Sakura. „Sagst du mir was du im Flur gemacht hast?“ Sie sah auf ihre Hände. „Ich..ähm.“ Genervt seufzte ich. „Stottere nicht so rum sondern sag mir was du hier gesucht hast!“ „Ich habe dich gesucht, du warst plötzlich weg und das Essen war fertig.“ „Das heißt also du wolltest die Wohnung verlassen?“ Sie nickte nur. „Habe ich es dir erlaubt?“ Ein ganz leises 'Nein' kam über die Lippen der Haruno. „Dann mach es auch nicht!“ „Es tut mir leid.“ Ich ging in die Küche, dort erwartete ich eigentlich ein riesen Chaos aber nichts der gleichen fand ich vor. Es war sauber alles. Im Esszimmer hatte sie einen großen Berg an Sushi gemacht, den ich alleine oder mit ihr gemeinsam niemals schaffen würde. „Sakura?“ Sie kam zu mir und sah mich an. „Ja?“ Sie klang etwas ängstlich. „Für wie viele hast du gekocht?“ „Ich weiß nicht. Vllt für 7.“ Ein kurzes Lachen konnte ich mir nicht verkneifen. „Sehe ich so aus als könnte ich für sieben Personen essen?“ „Ähm..Nein“ Ich sah sie an. „Hol Teller und so weiter für weitere 5 Personen.“ Sie nickte und ich verließ die Wohnung wieder um einen Stock tiefer zu fahren. Dort ging ich Narutos Büro. „Dope. Komm mit Hinata, Neji, Shikamaru und Kiba hoch in meine Wohnung.“ Verwirrt sah er mich an. „Warum denn das?“ Ich drehte mich um und machte

mich bereits auf den Weg um den Raum wieder zu verlassen „Die kleine hat gekocht nur zu viel. Also lade ich euch jetzt ein.“

Wieder zurück in der Wohnung stellte Sakura gerade den letzten Teller hin. „Bist du fertig?“ Sie zuckte zusammen. „Ja bin ich.“ „Gut dan setze dich hin, die anderen kommen gleich.“ Wir setzten uns hin. Sakura saß zu meiner rechten. „Jo Teme! Wir sind da!“ Die Jungs und Hinata betraten das Esszimmer und staunten nicht schlecht. „D..Das hat alles die kleine hier gemacht?“ Naruto zeigte auf Sakura. „Ja hat sie und jetzt halt's Maul und hock dich endlich hin.“ Wie ihm befohlen nahm er zu meiner linken Platz. Neben ihm saß Neji daneben Kiba. Neben Sakura setzte sich Hinata und dann Shikamaru. Alle fingen an zu essen. Ich muss schon sagen Sakura ist ne gute Köchin und es scheint so als würde es den anderen auch schmecken. Sie alle unterhielten sich. Sakura und ich hielten uns dabei raus.

Nach dem Essen räumte Sakura noch auf. Danach brachte ich sie noch zurück in ihr Zimmer. Ich begab mich auch in mein Wohnung zurück ins legte mich sofort ins Bett.

Sakura PoV

Diese Karin hat mir wirklich Angst gemacht. Zum Glück tauchte Sasuke auf. Er rettete mich vor dieser komischen Ziege. Aber er war natürlich auch sauer auf mich, weil ich die Wohnung verlassen wollte. Er beruhigte sich ziemlich schnell wieder. Das Essen lief gut ab. Naja wenn man es so bezeichnen könnte. Ich sagte nie etwas. Hörte einfach nur zu. Wenn ich mich nicht irre viel auch einmal der Name meines Vaters. Aber was solls. Nach dem Essen brachte Sasuke mich in mein Zimmer und ich legte mich sofort ins Bett. Ich war einfach nur müde.

Tbc

Ich weis diese Kapitel war etwas kürzer und auch etwas langweilig. Sorry. Nächstes mal wird es länger versprochen.

## Kapitel 12: Gezeichnet für immer

*[Dieses Kapitel ist nur Volljährigen zugänglich]*

## Kapitel 13: Das Ende eines Mannes

Flashback...

Sakura lag auf einem Tisch auf dem Bauch. Es kam ein Bild von ihrem Rücken und Nacken, was ich da sah lies mir das Blut in den Adern gefrieren. Das Zeichen der Yakuza und das Uchiha Emblem. Geschockt rissen alle im Raum die Augen auf, man hätte eine Stecknadel fallen lassen können so still war es. Wie kann er es wagen! Meiner Tochter diese Schlange auf den Rücken Tätowieren zu lassen? Ich war zu geschockt um etwas zu sagen und stand einfach auf um in mein Büro zu gehen. Dort schenkte ich mir erst einmal etwas hoch Prozentiges ein. Jetzt kann ich gar nichts mehr machen. Sie gehört zur Yakuza. Es gibt nun keinen Ausweg mehr. Man wird sie immer mit der Yakuza in Verbindung bringen können. Ohne es zu bemerken fing ich einfach an zu weinen.

Ein über 40 Jahre alter Mann weinte um seine Tochter.

Mit diesem Video hat Uchiha auch den letzten Willen seine Tochter dort irgendwie rauszuholen gebrochen.

Flashback Ende

Aron PoV

Es vergingen weitere Wochen. Ich weiß schon gar nicht mehr wie lange meine geliebte Tochter schon weg ist. Sie fehlt mir so fürchterlich, jede Nacht Träume ich von ihr. Von Sakura, als sie noch meine kleine Prinzessin war. Nein sie ist immer noch meine kleine Prinzessin. Es ist alles meine Schuld. Sakura muss wegen mir diese Qualen erleiden. Hätte ich Itachi nicht töten lassen, dann wäre mein Kind in Sicherheit und bei mir. Es hatte schon damit begonnen, als ich Mikoto, Fugakus Frau habe töten lassen.

Im Nachhinein, bereut man öfters Dinge die man getan hat. Rückgängig machen kann ich es nun nicht mehr, aber ich muss etwas unternehmen. Ich muss mein Kind retten.

Schon seit ich den Brief von Uchiha bekommen habe, habe ich Zweifel hinter Sai's tun. Ist er wirklich der nette Junge Mann wie ich dachte? Oder hat er Sakura wirklich diese Dinge angetan? Ich weiß es nicht. Jetzt wo ich darüber nachdenken kann, glaube ich Sakura. Warum sollte mich meine Tochter anlügen? Sie liebt mich von ganzem Herzen und ich liebe meine Tochter von ganzem Herzen.

„Darui!“ keine Minute später tauchte der gerufene in meinem Büro auf. „Was gibt es Haruno-sama?“ Ich setzte mich in eine leicht gebückte Position, faltete meine Hände ineinander und stützte meinen Kopf darauf ab. „Setz dich Darui.“ Ich wartete darauf, dass Darui sich setzt. „Darui. Du hast viel mit Sai und meiner Tochter zu tun gehabt. Du hast Sakura sehr oft gesucht und für Sai nach Hause gebracht stimmt das?“ Er nickt

nur. „Wie hat Sai Sakura behandelt und ich will die Wahrheit. Du weißt, dass ich merke, wenn du mich belügst.“ Darui holte tief Luft und fing an zu sprechen: „Sakura hat Angst vor Sai. Sai schlägt Sakura. So weit ich weiß hatte sie wegen ihm schon ein blaues Auge...“ Ich unterbrach ihn. Mit jedem seiner Worte stieg meine Wut auf Sai mehr und mehr. „Darui ich will, dass du Sai in den Besprechungsraum bringst, ruf auch die anderen zusammen. Es wird Zeit für ein ernsthaftes Gespräch!“

Sakura PoV

Ich verstehe so langsam gar nichts mehr.

Erst ist Sasuke total nett. Total nicht, er wurde schon laut aber er war trotzdem nett, dann folterte er mich und jetzt? Ja jetzt ist er wieder freundlich. Ich verstehe ihn absolut nicht. Sasuke lies vor ein paar Tagen einen Arzt zu mir kommen. Besser gesagt eine Ärztin. Tsunade Senju. Sie ist einer sehr Temperamentvolle Frau aber trotzdem sehr nett. Sie unterhielt sich mit mir über mein Studium als Ärztin, sagte sie findet es gut, dass ich mich für diesen Weg entschieden habe. Das ich es abbrechen musste, konnte sie sich denken.

Auch über die Uchihas hat sie mir einiges erzählt. Das Sasuke früher anders war. Aufgeweckt und fröhlich. Erst als sein Vater und sein Onkel starben fing er an so zu sein wie er ist. Kalt. Verbittert, zurückgezogen, Herzlos und Traurig.

Ja richtig gehört Traurig. Tsunade sagte tief in ihm ist Sasuke traurig. Sie meinte er braucht Liebe von einer Frau. Er hatte zwar eine Mutter kann sich daran aber nicht mehr erinnern, weil er zu jung war. Wie bei mir. Tsunade blieb länger als sie eigentlich sollte und lies mich dann auch wieder alleine in meiner Zimmer.

Gerade bin ich allein. So wie meistens eigentlich. Ich strebe hier irgendwann noch vor Langeweile. Die ganze Zeit sitze ich auf meinem Bett und tue einfach gar nichts. Außer lesen, Duschen, Essen, Schlafen. Als wäre ich ein Hund, nur das ich anstatt spielen und spazieren gehe Dusche und lese. Das Zimmer darf ich ja nicht verlassen, geschweige denn das Gebäude. Sagen wir es so ich darf nichts.

Meine Gedanken wurden durch ein Klopfen unterbrochen. „Ja?“ Ich erhob mich von meinem Bett und die Tür ging auf. Sasuke, wer sonst. „Kommst du?“ Ich legte meinen Kopf schief und sah ihn fragend an. Sasuke fing an zu lachen. „Weißt du, dass das total seltsam aussieht? Wir gehen hoch auf das Dach.“ Er drehte sich um und ich folgte ihm. Auf das Dach? Was will er den bitte da?

Auf dem Dach angekommen. Sah ich einen Garten. Wirklich einen Garten auf dem Hochhaus. Es war so schön. Kein Beton oder Kies sondern Gras. Ich vermute mal Kunstrasen aber es war Gras. „Gefällt es dir?“ Ich sah zu Sasuke und nickte. „Es ist wunderschön hier.“ „Es hat etwas länger gedauert als gedacht, aber jetzt ist es fertig.“ „Für was ist es? Also das alles hier?“ Sasuke kam auf mich zu. Legte seine Hand auf meine Wange. „Für dich.“ Überrascht sah ich zu ihm hoch.

Sai PoV

Verdammter Uchiha. Ich verfluche dich und deine Yakuza. Wegen ihm schöpft Aron

immer mehr verdacht, dass ich Sakura schlecht behandelt habe. „Sai?“ Ich drehte mich um und sah Darui dort stehen. „Was gibt es?“ „Aron hat eine Sitzung einberufen.“ Ich nickte. „Verstehe ich komme.“ Gemeinsam mit Darui machte ich mich auf den Weg in den großen Saal.

Im Saal waren schon alle auf ihren Plätzen, auch Aron war schon da. „Da bist du ja endlich Sai. Komm setze dich.“ Ich ging zu meinem Platz. Rechts von Aron. Sofort als ich saß fing Aron an zu sprechen. „Sakura ist nun über einen Monat bei der Yakuza. Und seitdem wir das Video bekommen haben, kam keine Nachricht mehr von Sasuke. Aber ich habe mir Gedanken gemacht. Viele Gedanken. Über die Dinge, die Sasuke sagte. Damit meine ich dich Sai. Er sagte du hättest meiner Tochter Dinge angetan, die sie nicht verdient hat. Ich spreche von Misshandlung und Vergewaltigung.“ Ist das sein Ernst? Glaubst du diesem Idioten wirklich? „Aron du glaubst doch nicht wirklich dem was Sasuke sagte?“ „Nein aber dem was Darui mir sagte!“ So schnell konnte ich gar nicht reagieren da zog Aron bereits seine Waffe. Auch die anderen reagierten und zielten mit ihren Waffen auf mich. „Warum hast du das meiner Tochter angetan! Meiner Tochter. Mein größter Schatz! Es ist deine Schuld, dass sie nun in den Händen des Uchihas bist. Stirb für deine dummen Taten! Anders hast du es nicht verdient!“ Ich hörte nur noch einen Schuss. Mit einem Grinsen im Gesicht viel mein Oberkörper nach vorne.

#### Aron PoV

Es ist vorbei. Sai ist tot, nun kann ich mich um Sakuras Rettung kümmern. „Meine Herren, ich möchte bis morgen Vorschläge, wie wir meine Tochter dort raus bekommen. Mir egal wie nur ich will Sakura endlich in Sicherheit wiegen. Ein einstimmiges Nicken und alle erhoben sich. „Darui! Hol die Cleaner, sie sollen den Müll entsorgen.“

#### Sasuke PoV

Ich beobachtete Sakura dabei, wie sie durch den für sie angelegten Garten ging. Sie war völlig überrascht als ich ihr sagte, dass er für sie ist. Ich wusste sie würde sich darüber freuen. Ich hab ihr schlimme Dinge angetan. Das gebe ich zu. Sie hat es nicht verdient, aber ich wollte Aron einfach zeigen zu was ich fähig bin und wie schlecht es ihr hier geht. Das sollte er denken. Ich hörte sofort auf, nachdem ich mit allem durch war. Ich schickte Tsunade, die beste Ärztin, die ich kennen zu ihr. Es dauerte nicht lange, bis Sakura wieder fit war. Ich zeigte ihr meine andere Seite. Die nette. Ich will sie nicht dazu zwingen mir einen Erben zu gebären. Ich will, dass sie es freiwillig macht. Von sich aus zustimmt. Sie weiß davon zwar noch nichts, aber ich werde es ihr noch sagen.

„Sakura pass auf sonst fällst du mir noch vom Dach.“ Sie dreht ihren Kopf zu mir und lacht. „Ich passe schon auf.“ „Und dann fällst du doch runter.“ Sie schüttelt nur mit dem Kopf. „Kann ich dich hier allein lassen, ohne das du versuchst wegzulaufen?“ „Ja versprochen.“ Ich ging hinunter in mein Büro. Büroarbeit ist nervig aber muss getan werden.

Mal wieder ohne zu klopfen betrat Naruto mein Büro. Breit grinsend. „Was ist Dope,

wie du siehst habe ich zu tun.“ „Sai ist Tod.“ Ich sah ihn ungläubig an. „Wie bitte?“ „Teme, Sai ist Tod. T-O-D. Verreckt, gestorben, abgeknallt, erschossen, nicht mehr unter den lebenden.“ „Naruto ich weis was Tod bedeutet, aber wieso und wie.“ „Wenn ich das richtig verstanden habe, hat Aron ihn abgeknallt.“ Ich fing an zu lachen. „Ist das dein ernst?“ „Ja, wenn ich es dir doch sage. Aron hat wohl eingesehen, was Sai für ein Idiot ist und hat ihn dafür büßen lassen.“ Ich legte meinen Stift zur Seite. „Naruto. Ich glaube wir haben was zu feiern.“ Naruto fing an zu grinsen. „Sehe ich auch so.“ „Bereite alles vor. Wir feiern unten im Besprechungsraum.“ „Alles klar Boss.“ Naruto verließ den Raum wieder. Auch ich verließ kurz nach ihm mein Büro um zu Sakura zu gehen.

Oben auf dem Dach angekommen, fand ich Sakura auf der Bank, die dort steht vor. Sie bemerkte mich sofort. „Muss ich schon wieder in mein Zimmer?“ Ich schüttelte den Kopf und setzte mich zu ihr. „Ich habe nachrichten für dich Sakura.“ Sie drehte ihren Kopf zu mir und sah mich an. Auch ich sah sie an.

(Nein ich schreibe nicht Schwarz traf Grün, Grün traf schwarz, dass schreiben wirklich so viele. Ne, nö, nope, will ich nicht, mach ich nicht, Träumt weiter.)

„Was für Nachrichten?“ Ich sagte kurz nichts. Wartete ab was sie tut. Sie wird immer nervöser und gespannter. Sakura scheint sehr, sehr Neugierig zu sein. „Dein Verlobter, Entschuldige ex Verlobter ist Tod.“ Ihr Blick änderte sich von Neugier, zu Verwirrung bis zum absoluten Schock. „T-Tod?“ „Ja Tod. Dein Vater selbst hat Sai getötet.“ „Wieso. Ich meine ich verstehe nicht wieso.“ „Ich habe deinem Vater einen Brief zu kommen lassen. Dort stand drinnen, was du mir in 69 erzählt hast. Du weißt schon. An der Bar. Was Sai dir angetan hat. Auch das du es Kiba erzählt hast. Auch die Videos, die ich habe machen lassen, von dir hat er bekommen. Ich vermute mal er hat viel nachgedacht und eingesehen, was er getan hat. Was er dir angetan hat. Sai musste mit den Konsequenzen rechnen, die auf ihn zukommen sollte Aron die Wahrheit heraus finden.“ „Nein. Nein das glaube ich nicht. Wenn er nicht auf mich hört, warum dann auf seinen vermutlich größten Feind?“ Ich zuckte nur mit den Schultern. „Das kann ich dir leider auch nicht sagen.“ Sie hatte ihren Kopf gesengt. Doch plötzlich sah sie mich wieder an. „Woher weisst du das Sai Tod ist?“ Ich lachte kurz auf. „Spitzel Sakura. Spitzel.“ Sie sprang auf. „Du hast Leute von dir in der Mafia meines Vaters eingeschleust?!“ Ich nickte. Sie sah mich wieder völlig geschockt an. „Zieh nicht so ein Gesicht Dummerchen. Also wenn du willst kannst du mich jetzt begleiten. Wir planen eine kleine Party, zur feier des Tages. Du kannst mitkommen musst aber nicht.“ „Ich weis nicht. Ich denke nicht.“ Ich grinste. „Du hast Angst vor meinen Jungs.“ Empört sah sie zu mir. „Stimmt nicht.“ „Wie du meinst. Du willst mich also nicht begleiten? Das ist aber nicht sehr nett von dir.“ Sakura seufzte und stimmte dann doch zu mich zu begleiten.

Sakura PoV

Auch wenn Sasuke mir sehr weh getan hat. Körperlich als auch Seelisch bin ich ihm nun doch dankbar für das Geschenk. Es ist wunderschön auf dem Dach und es wird sehr viel Geld gekostet haben. Aber er hat bestimmt genug davon.

Sai ist Tod. Ich kann es immer noch nicht fassen. Einfach so ist mein schlimmster

Albtraum weg. Ich bin unglaublich froh darüber. Andererseits auch traurig. Niemand hat den Tod verdient. Auch er nicht. Ich sehe einfach in jedem das Gute. Sogar in Sasuke.

Ja und jetzt bin ich in einem großen Raum und feiere den Tod meines Verlobten. Also ich sitze eigentlich nur auf einem der Stühle und mustere die Yakuza Mitglieder. Mich wundert es schon, dass hier so viele Frauen sind. Mein Vater hat keine einzige Frau in seiner Mafia. „Hey Sakura.“ Ich sah auf und entdeckte Kiba. „Hi.“ Er setzt sich zu mir und wir schweigen uns an. „Sakura ich soll dir etwas von Konan sagen.“ Ich sah schnell zu ihm. „Was?!“ „Sie ist nicht sauer auf dich, sie war nur zu geschockt um irgendwas zu tun um sich bei dir zu melden. Es tut ihr Leid, dass sie sich nicht gemeldet hat und sie hofft du bist ihr nicht böse. Sakura wenn du willst spreche ich mit Sasuke und frag ihn ob du dich mit ihr treffen darfst.“ Ich legte meine Hand auf seine. „Arigato Kiba.“ Er lächelt mich an steht auf und geht.

Ich entschied mich dazu auf mein Zimmer zu gehen. Also machte ich mich auf Sasuke zu suchen. Mehrmals lief ich durch den Raum, warum muss der auch so groß sein? Ich entdeckte Hinata. Langsam ging ich auf sie zu und tippte sie an. Sie drehte sich zu mir um und lächelt mich an. „Hallo Sakura, was gibt es?“ Auch ich lächelte leicht. Das ich sie am Anfang so blöd angemacht habe tut mir Leid und ich habe mich dafür bei ihr auch schon entschuldigt. „Hey Hinata, ähm hast du Sasuke gesehen?“ „Ja er ist dort drüben bei Naruto-kun und meinem Cousin. Ich würde sie jetzt besser nicht stören, denn das können sie gar nicht leiden.“ Ich nickte. „Verstehe, ich wollte nur auf mein Zimmer.“ „Ich kann dich hin bringen. Komm.“ Sie ging schon vor. „Denkst du nicht, dass Sasuke etwas dagegen hat?“ „Ach Quatsch. Ich bring dich schnell hoch und dann sage ich ihm Bescheid. Keine Sorge.“ Also stimmte ich zu und Hinata brachte mich nach oben.

In meinem Zimmer ging ich noch duschen und lies mich dann ins Bett fallen.

Zwei Tage später

Ich konnte es nicht fassen. In wenigen Minuten, sehe ich endlich meine beste Freundin wieder. Sasuke stimmte nach langem Hin und Her doch zu, dass ich mit Kiba und Gaara in ein Kaffee fahren darf um mich dort mit Konan zu treffen. Ich bin so aufgeregt und froh darüber, sie endlich wieder zu sehen.

Hätte ich gewusst das dort so etwas passiert wäre ich nie hin gegangen.

Tbc

Leute es tut mir so unendlich Leid, dass ich seit Januar? Ja ich glaube Januar kein Kapitel mehr hochgeladen habe. Aber es gab bei mir sehr viel Probleme wegen meiner Familie und besonders meinem Vater.

Naja auch egal

Ich hoffe es hat euch gefallen und ihr freut euch, dass es endlich mal weiter geht.

Knuddeln und Knutschen

liamarie2012